

29. MAI 2024

WOCHE 22
HE/AUFLAGE 19.088
GESAMTAUFLAGE 84.401
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:

Teil zwei vom Wahltest im WOCHENBLATT	Seite 6
Eine Zeugin des Gas-Alarms berichtet	Seite 8
Das Singener MVZ wird ein Eigenbetrieb	Seite 14
Zwei Landwirte und ein EU-Politiker im Dialog	Seite 17
Singen macht's gibt Einblicke in das Gewerbe	Seite 19

STANDPUNKT



„Wähl' mich!“

Ganz schön viel dreht sich derzeit um die anstehenden Wahlen für Europa, für den Kreistag und die Gemeindebis zu den Ortschaftsräten am 9. Juni. Die meisten Gemeinden sind in diesen Tagen förmlich zugesperrt von Plakaten und großen Stellwänden mit Gesichtern, die da sagen „Wähl' mich!“

Die Frage nach dem Warum muss man freilich woanders suchen, denn die könnte man hier an der Straßenlaterne kaum geben.

Antworten zum „Warum“ und was hier lokal politisch passieren soll mindestens für die nächsten fünf Jahre, kann man in dieser Ausgabe des WOCHENBLATT für die größten Städte und Gemeinden der Region auf den Lokalseiten für die jeweiligen Erscheinungsbereiche als ein Angebot zur Orientierung für die LeserInnen finden. Dort gibt es mehr als Gesichter. Aus Platzgründen war es bei dieser Wahl aber leider nicht möglich, alle Orte zur berücksichtigen.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

Singen

LEGO®-Baumeister für das Stadtjubiläum gesucht

Die Stadt Singen feiert 125. Geburtstag. Um das zu feiern, hat sich das WOCHENBLATT etwas Besonderes einfallen lassen: In Kooperation mit der Stadt veranstaltet es den ersten Singener LEGO®-Bauwettbewerb.

von Tobias Lange



SINGEN

Geschichte. Identität. Vielfalt.

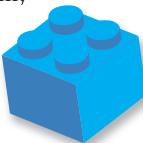
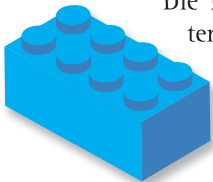
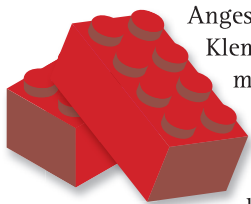
Teilen. Ansonsten gilt: je einfallsreicher und überraschender, desto besser. Eine Jury aus Vertretern der Stadt - Catharina Scheufele, Fachbereichsleitung Kultur und Tourismus, Thomas Mügge, Fachbereichsleiter Bauen, Christoph Bauer, Leiter des Kunstmuseums, und Simon Götz vom Stadtarchiv - sowie des WOCHENBLATTs - Verlagsleiter und Herausgeber Anatol Hennig, Werbeberaterin Rossella Celano und Redakteur Tobias Lange - wird die Werke bewerten.

Werdet Teil der Singener Geschichte

Die zehn gelungensten Bauten werden in den Schaufenstern des WOCHENBLATTs ausgestellt und Teil der offiziellen Festschrift, die in über 86.000 Haushalte kommen wird. Zusätzlich werden die ersten drei Plätze zur Museumsnacht am 14. September im Foyer des Kunstmuseums zu sehen sein. Auch warten tolle Preise auf

die LEGO®-Baumeister: Für die ersten drei Plätze gibt es hochwertige LEGO®-Boxen. Für die nachfolgenden sieben Plätze gibt es kleinere Sets. So läuft der Wettbewerb ab: Solo-Architekten oder Teams aus Familien, Vereinen oder Firmen konstruieren ihr LEGO®-Modell. Dieses kann dann ab dem 22. Juli in der WOCHENBLATT-Servicestelle zu den Öffnungszeiten angeliefert werden. Dabei werden die Daten des Konstrukteurs aufgenommen. Mit abzugeben sind drei Fotos des Modells - von oben und zwei weiteren Seiten - und der geschätzte Materialwert der LEGO®-Steine. Letzter Abgabetermin ist der 15. August. Wieder abgeholt werden können die Modelle dann in der Woche vom 14. bis zum 18. Oktober: am Montag und Donnerstag, jeweils von 8.15 bis 13 Uhr sowie von 14 bis 18 Uhr, und am Freitag von 8.15 bis 12 Uhr. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Entscheidungen der Jury können rechtlich nicht angefochten werden.

Fragen zum Wettbewerb beantwortet das WOCHENBLATT unter lego-singen@wochenblatt.net



Tengen

Traktor löst Scheunenbrand aus

Ein Traktor hat am Donnerstag, 23. Mai, einen Scheunenbrand verursacht. Gegen 10.40 Uhr stellten Beamte der Verkehrspolizei eine schwarze Rauchsäule im Bereich zwischen Tengen und Blumenfeld fest. Bei der Überprüfung ergab sich, dass ein Traktor in einer Fahrzeughalle in Brand geraten war. Die Feuerwehr löschte das Feuer, bevor es auf eine in der Nähe gelegene Biogasanlage und auf weitere Fahrzeuge übergreifen konnte.



sub-Bild: Feuerwehr Tengen

Pressemeldung
Quelle: Polizeipräsidium Konstanz, Feuerwehr Tengen

WOCHENBLATT

» WERBEWIRKUNG



Die Nummer für Ihren Erfolg: 077 31 - 88 00 28 (Frau Celano)
für Stellenmarkt 077 31 - 88 00 33 (Frau Muriset)
oder per E-Mail an: werbewirkung@wochenblatt.net

„Zum Tag der offenen Tür für unsere neue Logistikhalle, hatten wir mit dem Wochenblatt eine gute Werbeplattform. Eine Vielzahl von Besuchern kam und wir durften sie durch unsere neuen Hallen führen.“

Jürgen Frömberg, Geschäftsführer
www.spedition-maier.de

- Anzeigen -

DACIA
EINFACH GUT
DACIA SANDERO
ZUVERLÄSSIG UND FLEXIBEL
JETZT TESTEN BEI UNS!
www.dacia.de
AUTOHAUS BLENDER GMBH
DACIA VERTRAGSHÄNDLER
RADOLFZELL • ROBERT-GERWIG-STR. 6

Singen

SINGEN MACHT'S

Einblicke in die lokalen Händler und Dienstleister erhalten Sie bei Singen macht's. Ob Sie auf der Suche nach der passenden Sonnenbrille für ihre nächste Fahrradtour sind, ein Geschenk für Eisenbahnfans besorgen möchten oder sich über andere Leistungen informieren wollen - hier ist jeden etwas dabei.

Seite 19



Mit über 1.000 Jobs aus der Region unter: jobs.wochenblatt.net

Kreis Konstanz

FREIWillIGES HELFEN

Freiwilligendienste wie das „Freiwillige soziale Jahr“ oder das „Freiwillige ökologische Jahr“ bieten jungen Menschen die Möglichkeit, sich zu engagieren und neue Dinge kennenzulernen. Viele Informationen und Hintergrundwissen zu diesem Thema gibt es in der heutigen WOCHENBLATT-Ausgabe ab Seite 28.

Bewerbe dich als
Zeitungsausträger
(m/w/d)



www.service.wochenblatt.net/ueber-uns/kontakt/zusteller-bewerbung

WOCHENBLATT

- Anzeigen -

HERTRICH

METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Fleischkäse ofengebacken, fein aufgeschnitten oder als Vesperscheibe	100 g	1,28
Salami , hauseigen naturgereift, Plock, Haus, Winzer oder Gourmet	100 g	2,00
Vorderschinken mager und mild gesalzen	100 g	1,38

Schweineschnitzel mager, auch paniert	100 g	1,35
Cordon-Bleu vom Schwein bratfertig gefüllt mit leckerm Schinken und Käse	100 g	1,38
Rindergulasch handgeschnitten	100 g	1,68

Handwerkstradition
seit 1907

- bezahlter Inhalt -

öffentliche Termine

Tiersegnungsfeier: Ref. Kirchengemeindeverband Schaffhausen lädt ein: Familiengottesdienst mit Tiersegnung, alle Menschen mit ihren Tieren herzlich willkommen. Sonntag, 02.06.24, 10 Uhr, Hofackerzentrum, Alpenstr. 176, Schaffhausen. Im Anschluss Apéro.

SCHULER Edelmetalle

wir handeln mit Werten

Gold + Silber (An- und Verkauf)

- Ankauf von Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Zahngold, Zinn, versilbertes Besteck, uvm.
- Verkauf von Münzen und Barren

Wir beraten Sie!

Verliert Ihr Vermögen noch auf dem Sparbuch an Wert?

Sichern Sie Ihr Ersparnis mit Edelmetallen!
Kostenfreie Hotline: ☎ 0800 / 8866889

► **Überlingen** • Münsterstr. 42 (ggb. Sanitätshaus)
Mi. + Do. 10:00 - 13:00 Uhr, 14:30 - 16:30 Uhr
► **Konstanz** • Kalgasse 13 (neben Volkshochschule)
Di. + Fr. 10:00 - 13:00 Uhr, 14:30 - 16:30 Uhr
► **Vödingen** • Bickenstraße 4 (ggb. Optik Fielmann)
Dienstag von 9:30 - 12:30 Uhr, 13:30 - 16:30 Uhr

www.schulergmbh.de

Jetzt Altgold verkaufen & historischen Goldpreis nutzen

Goldankauf Münzhandel Anlagegold

Einladung

Wir laden Sie herzlich
zur ordentlichen Mitgliederversammlung
am Donnerstag, den 06. Juni 2024
um 18.00 Uhr im Bürgerhaus Adler Post in Stockach ein.

Tagesordnung:

- Bericht über die gesetzliche Prüfung 2022
- Bericht des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2023 mit Vorlage des Jahresabschlusses
- Bericht des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2023
- Beschlussfassung über
 - Genehmigung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 unter Billigung der vorgenommenen Vorwegzuweisungen zu Rücklagen
 - Verwendung des Bilanzgewinns 2023
 - Entlastung des Vorstandes
 - Entlastung des Aufsichtsrates
- Anträge

Wir bitten um Anmeldung.
Tel: 07771-877953, E-Mail: info@baugenossenschaft-stockach.de

Wir würden uns freuen, Sie an diesem Abend begrüßen zu dürfen.

Baugenossenschaft Stockach e.G.
Gerhard Seeberger, Aufsichtsratsvorsitzender

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der alten DRK-Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Polizeirevier Singen: 07731/888-0
Polizeiposten Rielasingen-Worblingen, Albert-ten-Brink-Str. 2 07731/917036
Krankentransport: 19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:
Kostenfreie Rufnummer 116 117 Mo.-Fr. 9-19 Uhr: docdirect – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter 0711/96589700 oder docdirekt.de
Horizont – Ökumenisches Hospiz- und Palliativzentrum im Landkreis Konstanz gemeinnützige GmbH 07731/ 96970-780 oder **per E-Mail:** koordination@hospizdienst-horizont.info
Beratung, Ambulanter Hospizdienst, Trauerbegleitung
Zahnärztlicher Notfalldienst: Sprechzeiten der Zahnärzte von 10:00 bis 11:00 Uhr und von 16:00 bis 17:00 Uhr 01801/116 116
Pflegestützpunkt des Landratsamtes: 07531/800-2608
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 0800/1110111 0800/1110222
Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Frauenhaus Notruf: 07731/31244
Krankenhaus Stockach: 07771/8030
DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas/Wärme: 0800/8008-991
Internet und Telefonie: 0800/8008-993
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* 0800/7750007* (*kostenfrei)
Stadtwerke Stockach, Ablaßwiesen 8, 78333 Stockach 07771/9150
24-h-Servicenummern:
Gas 07771/915511
Strom/Wasser 07771/915522
Tierschutzverein: 07731/65514
Tierfriedhof Singen/
Tierbestattung: 07731/921111
Mobil 0173/7204621

Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801 07732/7463
Tierheim: 07732/7463
Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 0171/6011277
Tierrettung: (Tierambulanz) 0160/5187715
Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen:
Singen-Rielasingen-Höri-Gottmadingen-Hilzingen-Engen 07774/2131424
Unitymedia/Kabel-BW: 0800/7001177 (*kostenfrei)
Aach
Wassermeister Stadtwerke Engen 07733/948040
Elektrizitätswerk Aach, Volkertshausen, Eigeltigen
Störungsannahme: 0800/3629477
Engen
Polizei-posten: 07733/94 09 0
Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40
Tengen
Wasserversorgung: Pumpwerk Binningen: 07739/309
Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007
Gottmadingen
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer)
tagsüber: 07731/908-125
Polizei-posten: 07731/1437-0
Polizei SH: 0041/52/6242424
Hilzingen
Wasserversorgung: 0171/2881882
Stromversorgung: 07733/946581
Schlatt a. R.: 0041/52/6244333
Gailingen
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer)
tagsüber: 07731/908-125
Strom: 0041-52/6244333
Steißlingen
Polizei-posten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930
Stromversorgung Gemeindefwerke in Notfällen: 07738/929345
Apotheken-Notdienste
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS
Tierärzte-Notdienste
20./21.04.2024
Dr. Böhm/Helm, Tel. 07732/56667

Unser Familienunternehmen bewahrt Anspruch und Werte seit über 60 Jahren.

Bestattungshaus Decker
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
Tel. 07731 / 99680
www.decker-bestattungen.de

Piltner
MATRATZEN & MEHR

Heinzengarten 5 · 78259 Mühlhausen-Ehingen
Tel. +49 77 33 50 48 17 · Mobil +49 172 74 26 520
www.Piltner-Matratzen.de

Q
mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Impressum
Singer Wochenblatt GmbH & Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
Telefon: 07731/8800-0
Telefax: 07731/8800-36
Verlegerin/Geschäftsführung
Carmen Frese | Tel: 07731/8800-74
V.i.S.d.L.p.G.
Herausgeber/Verlagsleitung
Anatol Hennig | Tel: 07731/8800-49
Chefredakteur
Oliver Fiedler | Tel: 07731/8800-29

<https://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 56 ersichtlich. Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesendete Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden. Auflagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien des BVDA.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: Direktwerbung Singen GmbH
Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis »bitte keine kostenlosen Zeitungen« an Ihren Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal: www.werbung-im-Briefkasten.de

Mitglied im ...
A'B'C **BVDA** **ADA**
Südwest Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen
Auftraggeberin der Anzeigenblätter BVDA

WOCHENBLATT

SINGER GESCHENKSCHECK
SINGEN VORFREUDE

Systempartner
Volksbank eG
Kontostandort Singen
<http://singer-geschenkscheck.de>

So schenkt man richtig!

Sie können den Singener Geschenkscheck erwerben bei:

DER SPORT MÜLLER
Sport Müller GmbH | 78224 Singen
Im Gambrinus 2 (Kasse Scheffelstraße)
Mo – Fr 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr

UND
SINGEN Tourist Information
Tourist-Information Singen | 78224 Singen
August-Ruf-Str. 13 (in der Marktpassage)
Mo – Fr 9 – 16 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr
oder Online:
wochenblatt.link/Geschenkscheck

IHRE STIMME FÜR SINGEN UND DIE ORTSTEILE

Ulrike Haungs
STADTVERBAND SINGEN

CDU
STADTVERBAND SINGEN

Ihre Kandidatin für den Singener Gemeinderat
Listenplatz 6 am 9. Juni 2024 bei der Kommunalwahl

Herzliche Einladung
Samstag, 1. Juni „Tafelfest in Singen“
Heinrich-Weber-Platz von 11 bis 16 Uhr

25 Jahre TAFELN im Landkreis Konstanz

Es kochen für uns: Hubert Neidhart, Grüner Baum Moos - und Peter Vögele, Adler Lippertsreute
Kaffee und Kuchen nach Wahl
Musik: Thomas Bauschert und Lukas Leonbacher
Zauberer: Magic Ilham
Bilderrevue der Tafeln Landkreis Konstanz
Tanz: Gruppe „KiSS“ aus der Südstadt
Kinderprogramm
Große Tombola
Freiwillige Spenden sind willkommen!

TAFEL
IM LANDKREIS KONSTANZ e.V.

TAFEL SINGEN TAFEL KONSTANZ TAFEL STOCKACH TAFEL ENGEN TAFEL RADOLFZELL

Markenparfums

Wir haben für Sie geöffnet!

Freitag, 31. Mai 2024 von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Samstag, 1. Juni 2024 von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr

>> Duftschnäppchen <<
NEU: Böhlinger Straße 25
78224 Singen
Tel. 0 77 31 – 91 77 81

CDU
GEMEINSAM FÜR SINGEN

Schwerpunkte:
Wirtschaft, Sicherheit, bezahlbarer Wohnraum, Ausbau Glasfaser (Digitalisierung)

Christopher Mekelburg
Listenplatz 24

ENGLER
- metzgerei -

Angebote vom 31.05. bis 06.06.2024
Auf Ihr Kommen freuen sich Familie Engler und Mitarbeiter*innen.

Bauernbratwurst, geraucht ideal zum kalt und heiß essen 100 g 1,49 €	Gulasch, gemischt Rind und Schwein 100 g 1,69 €
Kalbslyoner Spitzenqualität 100 g 1,59 €	Schweinefilet Schweinefiletspieße 100 g 1,89 €
Wacholderschinken mager und saftig 100 g 2,29 €	SAMSTAGSKNALLER am 01.06.2024 Putenschnitzel frisch oder mariniert 100 g 1,39 €
Unser Salat der Woche Fleischsalat fein abgeschmeckt 100 g 0,79 €	MITTWOCHSANGEBOT am 05.06.2024 Gemischtes Hackfleisch Rind und Schwein 100 g 0,99 €

Am Sonntag, den 02. Juni 2024 ist in der Vitaminmarkthalle in Hilzingen verkaufsoffener Sonntag mit Musik - feinen Speisen und noch mehreren Aktionen für Kinder - Eltern - Großeltern.

www.engler-metzgerei.de | info@engler-metzgerei.de



von der WOCHENBLATT-Redaktion



swb-Bild: Oliver Fiedler

Das hatten sich die Organisatoren des diesjährigen Saisonauftakts zum **Weiler** Abendmarkt ganz anders vorgestellt. Denn kurz vor der Eröffnung am Freitagmittag wurde der Himmel immer schwärzer und kurz darauf regnete und blitzte es, was die Wolken hergaben. Erst als der Regenguss nach zwei Stunden endete, kamen dann die Besucher auf den Platz am Pfarrheim zurück. Die Namensänderung des beliebten Treffpunkts, die für den Abend angekündigt war, hat **Bürgermeister Patrick Krauss** allerdings auf den nächsten Abendmarkt am 28. Juni verschoben, denn die Wahl sollten doch möglichst viele live mitbekommen. „Wir haben nach den Aufrufen schon rund 40 Namensvorschläge zusammen, nun können es ja sogar noch ein paar mehr werden“, so Krauss.



swb-Bild: Stadt Stockach

Die **Vereinsgemeinschaft Espasingen** und die **Ortschaftsverwaltung** laden am Sonntag, 2. Juni ab 10.30 Uhr zum Frühschoppen mit dem Musikverein Espasingen anlässlich der Rathaus-Renovierung ein. Mit über 900 Stunden ehrenamtlichen Engagements konnte die Rathaus-Renovierung

abgeschlossen werden. Im Mittelpunkt dieses Tages stehen natürlich die freiwilligen Helfer um **Martin Kuppel**. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Gleichzeitig werden noch an diesem Tag historischen Fotocollagen ausgestellt, welche anlässlich der 1100-Jahr-Feier zusammengestellt wurden.

Die neue Teestube in der Bahnhofstraße 14 in **Singen** lädt ein zum Tag der offenen Tür. Los geht es am Samstag, 1. Juni, um 14 Uhr. An diesem Tag wird eine Ausstellung mit Schweiß-Skulpturen und auch die Ergebnisse der derzeit laufenden Aktionswoche zu sehen sein. Musikalische Unterhaltung gibt es von „Rattentat“ und James Bar Bowen. Für den Türen der Teestube werden die Besucher den Umsonstladen finden, wo jede und jeder die angebotenen Waren kostenlos mitnehmen kann. Auch für hungrige Gäste ist - gegen eine Spende - gesorgt.

Seit April ist die Marktstraße in **Tengen** vor der Altstadt wieder eine große Baustelle, denn dort muss die alte Wasserleitung auf einer Länge von rund 350 Metern erneuert werden. Die Stadt Tengen investiert hier rund 560.000 Euro in die Wasserleitung und Hausanschlüsse wie die Gehweg-Belegarbeiten, danach ist der Landkreis an der Reihe mit einer Deckenerneuerung in diesem Abschnitt der Baustelle, bis August sollen die Arbeiten aber spätestens abgeschlossen sein.

Was passiert vor Ihrer Haustüre?

Was planen, organisieren Sie in Ihrem Ort? Was ist Ihnen wichtig?

Egal ob Fest, Vereinsnachricht oder anderes Lokalgeschehen, senden Sie uns gerne ein paar Zeilen als Bericht darüber und ein Bild an: **wochenschau@wochenblatt.net**. Die einkommenden Texte werden auf **www.wochenblatt.net** veröffentlicht.

Und: Woche für Woche wählt die Redaktion aktuelle Meldungen für die Wochenschau von dieser Seite aus.

Hilzingen

Wo es beim Wärmenetz stockt

Die nötigen Vorbereitungen sind getroffen, Verträge abgeschlossen und Angebote eingeholt. Trotzdem kann es mit der Erweiterung des Hilzinger Wärmenetzes nicht losgehen. Der Grund: Seit Monaten wird auf einen Förderbescheid aus der Bundesförderung für effiziente Wärmenetze (BEW) gewartet. Ohne diesen können keine Aufträge vergeben werden.

von Tobias Lange

Der Baubeginn musste immer wieder verschoben werden. Nun hat Projektierer Solarcomplex die Reißleine gezogen und den Ausbau auf das nächste Jahr verschoben.

Um was geht es? Das Wärmenetz Hilzingen soll ausgebaut werden - auf mehr als das Dreifache seiner bisherigen Größe. Zu den bestehenden 5,2 Kilometern sollen 13,2 Kilometer hinzukommen. Rund 240 Neuanschlüsse, bislang sind es rund 40, und eine neue Heizzentrale sind geplant. Kostenpunkt: 15 Millionen Euro.

„Es ist im Moment das größte Projekt im Landkreis Konstanz“, meint **Solarcomplex-Vorstand Bene Müller**. „Es geht um einen gesamten Ort.“ Doch das Projekt tritt auf der Stelle. Die Förderung - rund sechs Millionen Euro sind beantragt - befindet sich in einer Art Schwebezustand. Aus dem Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) kommt keine Info, ob sie nun bewilligt wird oder abgelehnt. „Die Dinge müssen planbar sein und das sind sie nicht“, betont der Solarcomplex-Vorstand. „Auch ein Nein würde uns helfen.“

Denn solange nicht klar ist, wann und ob der Förderbescheid kommt, kann Solarcomplex die dafür eingesetzten Mitarbeiter



Bürgermeister Holger Mayer (von links), Solarcomplex-Vorstand Bene Müller und Solarcomplex-Projektleiter Lars Unden wären beim Ausbau des Hilzinger Wärmenetzes gerne schon weiter. Doch es fehlt der klare Rahmen.
swb-Bild: Tobias Lange

nicht anderweitig einbinden, so Bene Müller: „Wir verplanen auch unsere Personalkapazitäten.“ Die Fristen der nach der Ausschreibung eingegangenen Angebote sind ohnehin verstrichen. „Wir müssten neu ausschreiben, wenn wir den Förderbescheid bekommen würden.“ Ob die Kosten dann konstant bleiben, oder sogar steigen, ist ungewiss.

„Alles Blabla“

Auf kommunaler Ebene weiß Bene Müller die Politik - spricht: **Bürgermeister Holger Mayer** - auf seiner Seite. Auf Landes- und Bundesebene hat er es auch versucht. Mit einem „Brandbrief“ an die Bundes- und Landtagsabgeordneten, an **Landesumweltministerin Thekla Walker** und **BAFA-Präsident Thorsten Safarik** und auch **Franziska Brantner, parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz**. Die Antworten fielen unbefriedigend aus: „Die üblichen, höflichen Formeln“, berichtet Bene Müller. „Alles Blabla.“ Dass Solarcomplex nun die Not-

bremse betätigt hat, bringt für die betroffenen Hauseigentümer zumindest ein Stück weit Sicherheit. Sie wissen jetzt, dass sie weiterhin mit Gas und Öl heizen müssen. Glücklicherweise sind die Projektierer darüber aber nicht. „Langer Rede, kurzer Sinn: Es ist ein einziger Murks“, sagt Bene Müller. „Das hat mit professioneller Wärmewende nichts mehr zu tun.“

Auch für Bürgermeister Holger Mayer ist die Situation alles andere als befriedigend. „Das Thema Wärmenetz treibt uns schon lange um“, sagt er. „Es wird landauf, landab von der Wärmewende gesprochen.“ Kommunen würden dazu verpflichtet werden, Wärmeplanungen aufzustellen. Mit Solarcomplex wurde dann auch ein Akteur gefunden, der das Wärmenetz in Angriff nehmen will. „Dann wird man im Regen stehengelassen.“ Er appelliert an die Politiker auf Bundesebene, Lösungen zu finden, um Planungssicherheit zu schaffen. Es bräuhete verlässliche Rahmenbedingungen. „Sonst wird das Projekt scheitern.“

Für Bene Müller stehen drei Möglichkeiten im Raum: Der Förder-

bescheid kommt zeitnah. Dann will Solarcomplex einen neuen Umsetzungsplan aufstellen. Doch selbst dann wäre ein Baubeginn in 2024 schwer bis unmöglich. Der Förderantrag wird abgelehnt. Dann wäre das Projekt vom Tisch und Solarcomplex hätte „mehrere Hunderttausend Euro in den Sand gesetzt“. Oder aber es kommt die Nachricht, dass der Förderbescheid nächstes Jahr kommt. Dann könnte Solarcomplex zumindest seine Mitarbeiter zwischenzeitlich auf andere Projekte ansetzen.

Eine weitere Verlängerung sieht Bene Müller hingegen nicht. „Man kann das nicht ewig vor einen herschieben“, sagt er. Denn ein Wärmenetz braucht eine gewisse Zahl von Anschlüssen. Wenn sich jeder um seine eigene Heizung kümmert, macht es keinen Sinn mehr. Das wird seines Erachtens eintreten, wenn das Projekt nicht im nächsten Jahr angegangen werden kann. Die Hauseigentümer werden die Verträge berechtigterweise kündigen und die Zahl der geplanten Anschlüsse wird dahinschmelzen. Und er ist sich sicher: „Ohne Planungssicherheit wird die Wärmewende scheitern.“

Hilzingen-Binningen

Kräutergarten wird zum Bienenkorb

Zwei Tage luden die Kräutertage der Syringa-Gärtnerei in Binningen zu ihren Kräutertagen ein, die heuer zum 25. Mal durchgeführt wurden.

Der Ansturm war angesichts auch sehr guter Wetterbedingungen trotz des Ferientermins gewaltig, besonders umfangreich war auch das Vortragsprogramm, das von **Martin Seidler** moderiert wurde und der selbst einige literarische Momente mit seinen Lesungen ermöglichte.

Bärbel Gönner aus Hilzingen, die mit ihrem „Waldbaden“ hier

bei den Kräutertagen präsent war, musste gar einige zusätzliche Workshops anbieten, wegen der großen Nachfrage für die Naturmeditation, die dort freilich nicht im Wald, sondern zwischen den Beeten mit blühenden Pfingstrosen angeboten wurden.

Sehr stark nachgefragt waren auch die Exkursionen mit dem **Extrembotaniker Jürgen Feder**, der hier viele Tipps direkt aus der Natur geben konnte, denn auch wilde Kräuter können die Küche bereichern.

Oliver Fiedler



Das „Waldbaden“ zwischen den blühenden Pfingstrosenfeldern mit Bärbel Gönner aus Hilzingen war ein sehr stark nachgefragtes Angebot bei den Syringa-Kräutertagen.
swb-Bild: Oliver Fiedler



Tengen-Blumenfeld

Der große Wunsch nach Verstetigung der Förderung

Auf Einladung der **Landtagsabgeordneten Dorothea Wehinger** war am Donnerstagnachmittag **Arne Braun, Staatssekretär im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst**, auf Schoss Blumenfeld zu Gast, um sich die Aktivitäten und Pläne der sehr engagierten Gruppe der „ZukunftsgestalterInnen“ vorstellen zu lassen.

von Oliver Fiedler

Die haben sich größtenteils aus dem 2021 vom damaligen **Bürgermeister Marian Schreier** als Kickoff initiierten „Summer of Pioneers“ heraus mit viel Enthusiasmus an die Arbeit gemacht, um dem alten Schloss und ehemaligen Pflegeheim eine Zukunftsperspektive zu geben. Inzwischen wird die Arbeit für das Schloss auch durch den Bürgerverein Blumenfeld unter dem Vorsitz von **Dina Roos-Kühling** unterstützt, die hier lokale Veranstaltungen durchführen, um damit auch für Rückhalt aus dem Ort und den umgebenden Orten heraus zu sorgen. Der klare Wunsch von **Alicia Clemens, Cosima-Simona Homberg** und **Thomas Blennemann**, die den Staatssekretär und seine Delegation durch das Schloss führten, wäre hinsichtlich des immensen



Eine intensive Diskussion um die Zukunft von Schloss Blumenfeld entwickelte sich beim Rundgang der „ZukunftsgestalterInnen“ des Schlosses mit Arne Braun, dem Staatssekretär im Ministerium für Wissenschaft und Kunst.

Sanierungsbedarfs im Schloss eine Verstetigung von Förderungen. Schloss Blumenfeld könne da durchaus ein Pilotprojekt fürs Land werden, zumal es inzwischen auch immer mehr Anfragen von anderen Initiativen landesweit gebe, die ebenfalls solche leerstehenden historischen Gebäude wieder beleben, oder sich mit Plänen dazu befassen. Solche Liegenschaften gebe es zuhauf im Land, ist die Erfahrung der drei „ZukunftsgestalterInnen“.

In diesem Punkt musste der Staatssekretär allerdings passen, wie er einräumte. Da müsste man eher über das Ministerium für ländlichen Raum nach Förderprogrammen suchen, die für die Visionen für Blumenfeld passen könnten. Derzeit wird das Projekt „Zukunftsherberge Blumenfeld“ durch das Bundesprogramm „Allerland“ unterstützt, bei dem der Landkreis Konstanz als eine von sieben „Pilotregionen“ ausgewählt

wurde. Da ist man aber noch in der Entwicklungsphase, wie sich bei Nachschau herausstellt.

Der Ort hat das Schloss entdeckt

Ortsvorsteher Thomas Wezstein und **Bürgermeister Selcuk Gök** beschworen die positiven Wirkungen der Aktivitäten auf dem Schloss. „Als es noch Pflegeheim

war, ist es für uns Blumenfelder nicht zugänglich gewesen, durch die kulturellen Veranstaltungen wie auch die Nachbarschaftspflege oder dem Dorfflohmarkt haben die Blumenfelder eine ganz neue Beziehung zu ihrem Schloss entwickelt“, so Wezstein. Selcuk Gök informierte, dass Tengen derzeit trotz des eng gesteckten Finanzrahmens das Schloss Blumenfeld mit 480.000 Euro im Jahr unterstütze. Zum einen für

die laufenden Kosten für das Gebäude, zum anderen wurden einige „Zukunftsentwicklerinnen“ auch ins Angestelltenverhältnis der Stadt übernommen, um deren Arbeit möglich zu machen. Dieses Jahr käme die Sanierung einer Dachfläche für 170.000 Euro dazu. Die Nutzung sei wichtig für den Erhalt des Gebäudes. Das Gegenteil erlebe man gerade mit dem ehemaligen Krankenhaus Blumenfeld. Nach jahrzehntelangem Leerstand sei das Gebäude inzwischen so heruntergekommen, dass ein Abriss nun alternativlos sei. Thomas Blennemann, selbst Architekt, verwies darauf, dass die Bausubstanz und die Möglichkeiten ihres Erhalts auch die Wissenschaft interessiert. Verschiedene Delegationen der HTWG Konstanz waren hier bereits für Workshops vor Ort, auch das Denkmalamt zeige sich durchaus kooperativ, um Lösungen zu entwickeln, die neue Nutzungen in dem historischen Gemäuer möglich machen. Pläne gibt es auch, die Geschichte von Josef Maus aufzuarbeiten, der nach der „badischen Revolution“ wohl ab 1850 hier im Schloss inhaftiert gewesen ist. „Zentrum für kulturelle Teilhabe“ ist ein anderes Stichwort, das hier dem Staatssekretär mitgegeben wurde, worüber er sich nun Gedanken machen will. Auch die Landtagsabgeordnete Dorothea Wehinger bekräftigte ihre Unterstützung für die weitere Zukunftsgestaltung der „Zukunftsherberge“ hier in Blumenfeld.

Aach

Neue Flutlichter für den SV Aach-Eigeltingen

Mit einem sehr drängenden Anliegen waren vier Vertreter des SV Aach-Eigeltingen in den Gemeinderat Aach gekommen. Die Flutlichtanlage der Sportplätze in Aach ist deutlich in die Jahre gekommen, erste Lampen seien bereits defekt. Der Wunsch des Vereins: Ein Zuschuss, um in eine neue Anlage investieren zu können. Die Eckpunkte stellte **Stephan Gerlach, zweiter Vorsitzender des Vereins**, vor. Die vier Masten auf dem Platz sollen ihm zufolge erhalten bleiben, müssten aber im Rahmen der Arbeiten überprüft werden. Modernere und effizientere LED-Leuchten sollen die Halogen-Lampen ersetzen. Die Dringlichkeit werde noch dadurch unterstrichen, dass die alten Lampen ab 2026 nicht mehr produziert und ab 2028 nicht mehr erhältlich sein werden. Für die Umrüstung habe man bereits mit der Firma Lumosa Kontakt aufgenommen. Diese ist spezialisiert auf LED-Flutlichtanlagen und wurde von anderen Vereinen als kompetenter Partner hierfür dargestellt. Bis Juni müsse Lumosa beauftragt werden, um den Trainingsbetrieb auch in den dunklen Monaten

ab Herbst aufrechterhalten zu können. Das Angebot von Anfang März bedeutet Investitionskosten von etwa 29.200 Euro, die allerdings „sehr wahrscheinlich“ auf der Bundesebene mit rund 7.300 Euro (25 Prozent) und durch den Badischen Sportbund mit knapp unter 8.800 Euro (30 Prozent) bezuschusst werden.

Zuschüsse erst rückwirkend

Der SV müsste dann noch einen Eigenanteil von 13.100 Euro leisten. Da die Zuschüsse allerdings erst nach Abschluss der Maßnahmen ausgeschüttet werden, müsste er mit den vollen Kosten in Vorleistung gehen, könne jedoch „solche Mittel nicht aus der Hosentasche heraus“ aufbringen, betonte Gerlach. Auch, weil der Verein auch am Clubheim mit verschiedenen Sanierungen einen Investitionsstau habe. Für dergleichen habe der Verein jährlich rund 5.000 Euro zur Verfügung, erläuterte er auf Nachfrage. Daher der Wunsch: Eine Vorfinanzierung der Stadt Aach über die kompletten 29.200 Euro, sowie ein

städtischer Zuschuss für den Eigenanteil des Vereins. Grundsätzlich machten alle Rätinnen und Räte deutlich, dass sie hinter dem Vorhaben und der Unterstützung des Vereins stehen. Über die zinsfreie Vorfinanzierung wurde daher auch wenig diskutiert, doch sorgten andere Punkte für Diskussion. Das betraf etwa das verschwommene „sehr wahrscheinlich“, was die Zuschüsse anging. Auch wurde die Frage aufgeworfen, was passiere, wenn bei der Mastprüfung doch Mängel festgestellt werden sollten. Stephan Gerlach betonte, dass ein Vertreter der Firma Lumosa vor Ort versichert habe, dass die Masten in Ordnung seien. Nichtsdestotrotz sprach sich der Rat für die Beteiligung mit einem Fixbetrag, statt eines prozentualen Anteils aus. Die Vorschläge über den Betrag gingen dabei auseinander: Während sich **Benedikt Paul** hier bis zu 14.000 Euro vorstellen konnte, standen auch 9.000 Euro und 10.000 Euro zur Diskussion. Denkbar knapp durchsetzen konnte sich die Beteiligung in Höhe von 10.000 Euro bei vier Stimmen dafür, drei Enthaltungen und drei Gegenstimmen. Anja Kurz

Volkertshausen

Endlich ein Platz für die Skater im Bärenloh



Endlich ist die fertig - zumindest im ersten Bauabschnitt - die Skateranlage bei der Wiesengrundhalle Volkertshausen.

So kompliziert und aufwändig hätten sich das alle damals vor fast fünf Jahren nicht vorgestellt, als eine ganze Gruppe von Kindern und Jugendlichen mit einer Unterschriftenliste ihren innigen Wunsch nach einer Skater- und Rollerbahn vor Ort dem Gemeinderat gegenüber deutlich machten. Am Montag, 27. Mai, konnte nun **Bürgermeister Marcus Röwer** mit vielen Jugendlichen das symbolische Band für den 20 mal 25 Meter großen Platz durchschneiden, auf dem es nun erst mal drei Geräte für die Kinder und Jugendlichen ab sieben Jahren gibt. Denn für die weiteren Geräte muss die Gemeinde noch etwas sparen, wie Marcus Röwer in seiner Begrü-

ßung sagte. Röwer konnte zur Eröffnung dem Turnverein, dem Bunker-Verein wie den Lions für große Spenden danken und die Jugendlichen Initiatoren hatten selbst in einer Aktion auch noch 1.000 Euro gesammelt. Rund 70.000 Euro hat der Skaterplatz bis zu dieser Einweihung gekostet. Die jungen Besucher konnten es kaum erwarten, die neuen Geräte auszuprobieren, mussten aber noch etwas warten, bis der Regen einigermaßen abgetrocknet war. Das Lob war deutlich, wenn nun natürlich ein Gegenhang zur Rampe noch schöner wäre. Marcus Röwer dankte Mitbürger **Tobias Reinecke**, der sich hier als Ska-

ter mit einbrachte, und auch die Workshops mit den Jugendlichen, die zur Beteiligung an der Planung durchgeführt wurden, begleitete. Für die Geduld wurde auch gedankt, bevor die Gemeinde eine runde Pizza und Getränke ausgab: „Ich habe das nicht nur für Euch gemacht, sondern auch für alle folgenden Generationen“, versicherte Bürgermeister Röwer. Die Verzögerungen hatten sich unter anderem dadurch ergeben, weil das Gebiet an der Wiesengrundhalle zwar als Sport und Freizeitgelände ausgewiesen ist, aber ein Skaterplatz dann doch einer Änderung des Bebauungsplans bedarf, was viel Zeit kostete. Oliver Fiedler

Radolfzell

Das Grundgesetz durch die Stadt getragen

Die Blicke der Veranstalter des Bürgerbündnisses für Demokratie gingen am Donnerstag, 23. Mai, doch recht bang zum Himmel, denn bis eine halbe Stunde vor der geplanten Feier zum 75. Geburtstag des Grundgesetzes regnete es ganz schön kräftig und der geplante Zug durch die Stadt war durchaus infrage gestellt.

von Oliver Fiedler

Dann war es aber doch so, dass etwas wie eine Hand über den Himmel gehalten wurde und ohne Regentropfen konnten die Beteiligten mit den umgehängten ersten 19 Artikeln des Grundgesetzes vom Untertorstraße durch die ganze Poststraße auf den Markplatz ziehen, um dort die Geburtsstunde der zweiten Demokratie in Deutschland vor 75. Jahren zu würdigen.

Aufruf zum Wahlgang

Rund 200 Teilnehmer mögen es gewesen sein, die ihr Zeichen für eine wehrhafte Demokratie setzen und die auf dem Platz von Axel Trabertshofer vom Bürgerbündnis für Demokratie begrüßt wurden. Trabersts-



IG-Sport-Vorsitzender Axel Trabertshofer begrüßte die Teilnehmer der Radolfzeller Geburtstagsfeier für das Grundgesetz mit den Trägern der Artikel des Grundgesetzes auf der Treppe des Radolfzeller Pfarramts.

swb-Bild: Oliver Fiedler

hofer machte auch klar, wie wichtig es ist, hier dabei zu sein. Aufgrund des aktuellen Wahlkampfs gab es mit Elisabeth Burkhard vom Freundeskreis Asyl und Eva Wernet von Terre des Femmes auch nur zwei Rednerinnen für den Festakt, nachdem die „Träger“ der Artikel ihren Teil aus dem Grundgesetz den Teilnehmern der Kundgebung vorgetragen hatten.

Trabertshofer betonte, dass die Verfassung der Bundesrepublik auch heute noch für Wünsche offen sei, deshalb wurde in einem Pavillon auf dem Münsterplatz dazu aufgerufen, diese Wünsche an eine Pinnwand zu heften, die dann an die Abgeordneten im Bundestag aus dem Wahlkreis übergeben werden sollen. Alfred Heim von der „Aktion Stolpersteine“ als einer der

Mitorganisationen zeigte sich zufrieden, dass trotz des miserablen Wetters an diesem Donnerstagabend noch viele zusammenkamen, um diesen wichtigen Meilenstein der Demokratie zu würdigen und verband das mit den anderen Rednern mit dem Aufruf, wählen zu gehen als aktive Mitwirkung an der Demokratie. Elisabeth Burkhart blickte zurück in die Zeit der Entstehung

des Grundgesetzes, vier Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs, in der Deutschland und auch die ehemalige Hauptstadt Berlin in vier Besatzungszonen aufgeteilt gewesen war, in der sich bereits ein neuer Ost-West-Konflikt dadurch abzeichnete, dass die Sowjetunion die ihr zugeteilte Zone als Teil ihres Einflussbereichs proklamierte, was dann in der Berlin-Blokade gipfelte und in dessen

Folge die anderen drei Siegermächte USA, Großbritannien und Frankreich die Weichen zur Bundesrepublik stellten, für die schon zuvor die „D-Mark“ als neue Währung Basis war.

„Feiern reicht nicht“

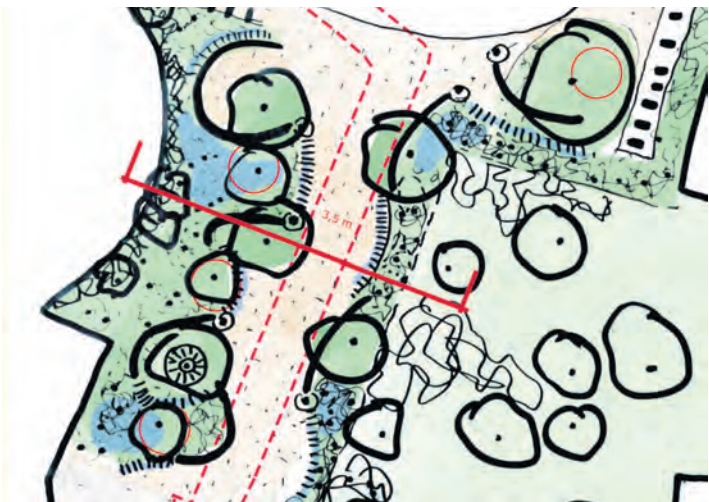
Viele Monate wurde das Grundgesetz im parlamentarischen Rat zunächst am Chiemsee, später in der künftigen Hauptstadt Bonn verhandelt, um dann eben für den 23. Mai verkündet zu werden und tags darauf bereits in Kraft zu treten. Die ersten 19 Artikel mit den Grundrechten seien nach der Zeit der Nazi-Herrschaft bewusst an den Anfang gestellt worden, so Burkart. Sie mahnte, dass „feiern nicht reicht“. Alle sollten mit dazu beitragen, die Demokratie weiterzuentwickeln. Sie lebe vom Mitmachen als offene Gesellschaft.

Eva Wernet formulierte Grundsätze zu Deutschland und Europa in ihrer Rede im Blick auf die anstehenden Europawahlen: „Wir wollen ein Deutschland und Europa, in dem soziale Missstände und Zukunftsorgen nicht mit Hass auf Minderheiten beantwortet werden, sondern mit konstruktiven Verbesserungsvorschlägen“, sagte sie unter anderem. Vieles sei gefährdet, wenn extremistische Kräfte zulegten. Deshalb sei es wichtiger denn je, wählen zu gehen.

Radolfzell

Erst die halbe Miete für den „Pocket Park“ zusammen

Das vom Dezernat „Nachhaltige Stadtentwicklung“ geplante Pilotprojekt „Pocket-Park“ am Mühlbachcenter muss noch in eine Warteschleife, beschloss der Ausschuss für Planung, Umwelt und Technik (PUT) in seiner jüngsten Sitzung. Denn die durch das Planungsbüro entwickelte Planvariante, die den Räten wie den Vertretern der Bauplanung am besten gefiel, fällt doch um rund 120.000 Euro teurer aus, als die für die beispielhafte Aufwertung der Radolfzeller Innenstadt entwickelte Finanzierung von 160.000 Euro, die hier im Rahmen der vom Gemeinderat beschlossenen mit dem der Tourist und Stadtmarketing entwickelten Innenstadtstrategie gesetzt worden war. Jetzt muss erst noch abgewartet werden, ob ein Förderprogramm des Landes greifen könnte, das die Mehrkosten für das Projekt auffängt, über das Wolfgang Keller von der Abteilung Grün und Gewässer in der Sitzung informierte. Diesen Antrag hatte die CDU-Fraktion im Ausschuss gestellt, der dann auch einstimmig angenommen wurde. Darüber soll bis zum



So könnte der neue „Pocket Park“ am Mühlbachcenter einmal aussehen.

swb-Bild: Büro Henning Larssen

Sommer entschieden sein, wurde in der Sitzung verdeutlicht. Denn zum 8. Juli solle dann eine endgültige Planung beschlossen werden, damit nach der Sommerpause im Oktober die Vergaben für die Umsetzung gesprochen werden können, um diesen Pocket-Park dann auch über den Winter zu realisieren, wurde die weitere Planung vorgestellt. Denn hier ist weiter eine zügige Umsetzung angedacht. Im Rahmen des neuen Innenstadtkonzeptes sind weitere Plätze in der In-

nenstadt für eine Aufwertung vorgesehen und es soll hier ein Startpunkt geschaffen werden. Die von den Räten wie der Stadtverwaltung favorisierte Variante, die vom Überlinger Planungsbüro Henning Larssen entwickelt wurde, das durch Hendrik Porst in der Sitzung zur Vorstellung vertreten war, will den unter der Platzsituation unterirdisch verlaufenden Mühlbach „anzapfen“ ohne damit „offene Gewässer“ zu erzeugen. Der Bach soll aber für eine dem Klimawandel resistenten

te Feuchtigkeit sorgen und über bodenbündige Rinnen dann doch in Erscheinung treten, so diese Variante der Planung. Der Bereich vor dem die Situation dominierenden Parkhaus des Mühlbachcenters soll dabei intensiv begrünt werden, ohne die Bestandsbäume in diesem Bereich zu entfernen. Geschwungene Bänke werden nach den Plänen dann für eine besondere Atmosphäre sorgen. Laut den Vorgaben müssen mindestens die Feuerwehr wie auch Rettungsdienste diesen „Pocket-Park“ frei durchfahren können. Für Fahrrad-Abstellmöglichkeiten soll am Rand des „Pocket-Parks“ gesorgt werden, wobei insgesamt in der Sitzung angemerkt wurde, dass es davon noch einige mehr bräuchte, weil hier doch die Räder oft sehr chaotisch vor dem Mühlbachcenter abgestellt würden. Auch müsse noch geklärt werden, wie im Rahmen einer weiteren Planung ein am Eck des Platzes befindlicher Notausgang des Mühlbachcenters berücksichtigt werden muss, der natürlich frei bleiben sollte. Oliver Fiedler

Stockach

Bahnschranke für die Berlingerstraße

Eigentlich ging es um eine außerplanmäßige Vergabe für die Anbringung einer Bahnschranke, in der vergangenen Gemeinderatsitzung in Stockach. Doch daraus wurde auch gleich eine Grundsatzdiskussion über die Reaktivierung der Ablachtalbahn zwischen Stockach und Mengen. Aktuell fährt die Ablachtalbahn zwischen Mai und Oktober mit sechs Personenzügen pro Tag als Ausflugsbahn unter dem Namen „Biberbahn“ auf dieser Strecke. Mit einer Reaktivierung als Nahverkehrszug würden das noch deutlich mehr Fahrten werden. Auf dem Weg dorthin steht auch der Ausbau der Bahnübergänge an, nun etwa zeitnah die Beschrankung des Bahnüberganges bei der Tuttlinger Straße. Die Berlingerstraße stehe eigentlich in der Prioritätenfolge deutlich weiter unten. Doch weil der Übergang räumlich sehr nahe gelegen ist, habe es von der Ablachtalbahn das Angebot gegeben, beide Schrankensysteme zeitgleich anzubringen, um Synergieeffekte bei Planung und Bau zu erzielen, informierte Ordnungsrechtsamtsleiter Carsten Tilsner. Bisher ist der Übergang „nichttechnisch gesichert durch eine der Über-

sicht auf die Strecke angepasste Geschwindigkeit und Pfeiffen“, so die Beschreibung in der Vorlage. Schranken in der Berlingerstraße werden als wünschenswert eingeschätzt, wegen des recht hohen Verkehrs auf der Straße und wegen der Lärmbelästigung für die Anwohner. Die Kosten für beide Schranken belaufen sich auf 70.000 Euro, die Stadt Stockach würde sich hier mit der Hälfte beteiligen, was als „kostengünstig“ eingeschätzt wird. Bürgermeisterin Susen Katter nahm mit ihrer kurzen Wortmeldung im Anschluss eigentlich die spätere Diskussion voraus: Das Projekt Ablachtalbahn sei sehr umstritten, die eine Hälfte sei dafür, die andere dagegen. Sie sehe den Bau der Schranken vorrangig auch als Test, um zu sehen, wie die Betreiber der Bahn arbeiten, ob also etwa die Schätzung der Kosten realistisch ist. Diese einmalige Möglichkeit sollte man nutzen. Zur Diskussion über Sinn und Unsinn der Ablachtalbahn warf Susen Katter ein: „So viel haben wir da gar nicht zu entscheiden als Stadt Stockach.“ Wenn es die Fördermittel dafür gebe, werde das Projekt kommen. Wenn nicht, dann nicht. Anja Kurz

Kommunalwahlen 2024

Der Wahltest im WOCHENBLATT

13 KandidatInnen auf zwei Listen treten in Aach zur Gemeinderatswahl am 9. Juni an. Im Zuge eines Wahltests

hat das WOCHENBLATT drei Fragen über die jeweiligen Prioritäten und aktuelle Themen in der Stadt an diese Listen

geschickt. Dabei blieb es ihnen überlassen, ob sie die Fragen gemeinsam beantworten, oder sich

ein Sprecher darum kümmert. Folgend die Antworten, wie sie die Redaktion erreicht haben:

Welche drei Punkte stehen auf Ihrer Agenda ganz oben für die Entwicklung der Stadt Aach?

CDU
Für eine lebenswerte und generationengerechte Stadt haben wir vielfältige und zukunftsorientierte Ziele im Blick. Dazu arbeiten wir an ganzheitlichen Lösungsansätzen:
1. Sicherung unserer örtlichen Infrastruktur, vor allem der ärztlichen Grundversorgung und die Stärkung unseres Grundschulstandorts und unserer Kindertagesstätte, sowie die

Förderung unserer Vereine und ihrer wertvollen Jugendarbeit, 2. ressourcenschonende, innerörtliche Wohnbauverdichtung, Straßensanierungen im Rahmen verfügbarer Fördermittel und die zeitnahe Weiterentwicklung unseres Gewerbestandorts, unter Berücksichtigung der kommunalen Klimaziele und nachhaltigem Umweltschutz, 3. Stärkung des Charmes unserer Stadt durch Erhalt orts-

bildprägender Bausubstanz, Förderung unseres kulturellen Reichtums, Bewahrung unserer vielfältigen Kulturlandschaft zur Steigerung der Attraktivität für uns Aacher und unsere Gäste. Die anspruchsvollen Aufgaben der Zukunft fordern unkonventionelles Denken und Handeln, und dabei behalten wir die finanziellen Rahmenbedingungen im Blick.

Freie Wähler
Als eine unserer wichtigsten Aufgaben in der kommenden Wahlperiode sehen wir die Sicherstellung der hausärztlichen Versorgung an. Unser derzeit noch tätiger Hausarzt befindet sich bereits seit einiger Zeit im Rentenalter und die zukünftige Dauer seiner Berufstätigkeit ist sehr begrenzt. In vielen Städten und Gemeinden um uns herum entstehen

Gemeinschaftspraxen und Medizinische Versorgungszentren. Wir dürfen hier nicht den Anschluss verpassen und müssen sehr zeitnah ein Konzept aufstellen, wie und mit wem wir in dieser Frage zusammenarbeiten möchten. Hierfür muss auch die Problematik der erforderlichen Praxisräume geklärt werden. Weitere wichtige Punkte sind die Sicherstellung des Rechtsanspruches auf Ganztagsbe-

treuung unserer Grundschüler ab dem Jahr 2026, mit allen Herausforderungen in personeller und räumlicher Hinsicht. Aus Gründen der Transparenz unserer Bürger gegenüber halten wir auch die Wiedereinführung einer jährlichen Bürgerversammlung für wichtig, die in der Gemeindeordnung BW auch so vorgesehen ist.

Problematisch ist der Zugang vom Mühlenplatz zur Altstadt. Wie kann dieser verbessert werden?

CDU
Aus Sicherheitsgründen musste der Mühlensteig vom Mühlenplatz bis zur Schule gesperrt werden. Somit besteht aktuell die Möglichkeit, über die Mühlen-gasse und die Treppe an der Ampel, die Altstadt zu erreichen. Ziel muss es sein, den Mühlensteig als Fußweg und zusätzlichen Schulweg wieder-zueröffnen. Unser Anspruch ist eine zweckmäßige Hangsicherung mit kreativer und finanzierbarer Bauausführung.



Der Marktplatz als Panoramabild bei der Einweihung des neuen Vereinshauses in der Mühlenstraße. Unscheinbar am linken Rand: die Treppe zum Mühlensteig, die in die Altstadt führt. swb-Bild: Archiv/Tobias Lanae

Freie Wähler
Wir Freie Wähler setzen uns für das Erstellen einer Machbarkeitsstudie mit Kosten-schätzungen zu verschiedenen sanierungsbedürftigen Straßen und Wegen in unserer Kommune ein. In diesem Konzept muss auch der Mühlensteig enthalten sein. Anschließend kann eine Abwägung in finanzieller Hinsicht und eine Priorisierung der notwendigen Maßnahmen erfolgen.

Seit einiger Zeit gibt es Pläne seitens der Stadt Aach, das interkommunale Gewerbegebiet „Im Aachtal“ zu erweitern. Welche Möglichkeiten sehen Sie diesbezüglich?

CDU
Die Weiterentwicklung des Gewerbegebietes „Aachtal“ hat zum Ziel, zusätzliche Arbeitsplätze vor Ort zu schaffen und der Gemeinde steigende Gewerbesteuer-einnahmen zu sichern. Mit der Erweiterung soll ein Ringschluss zur Anbindung an die bisherigen Flächen erreicht werden. Im interkommunalen Gewerbegebiet sind die

Stadt Aach und die Gemeinde Volkertshausen gleichermaßen verpflichtet, sich in der Flächenbilanz einzubringen. Ziel ist, in 2024 die laufenden Grundstücksverhandlungen zum Abschluss zu bringen, dass nach der Erschließung der Flächen in 2025 weitere Gewerbegrundstücke angeboten werden können.

Freie Wähler
Die Erweiterung des Gewerbegebietes „Aachtal“ sollte zeitnah angegangen werden. Der Flächennutzungsplan sieht Möglichkeiten und Grundstücksflächen vor, die sich zu einem großen Teil aber nicht im Eigentum der Stadt Aach befinden. Hier müssen die Verhandlungen mit dem (Haupt)-Grundstückseigentümer bald-

möglichst intensiviert werden, um der Aufstellung eines Bebauungsplans näherzukommen. Die Freien Wähler in Aach sehen es allerdings nicht als zwingend an, dass das neue Gewerbegebiet wieder interkommunal mit der Gemeinde Volkertshausen erstellt wird, da sämtliche dafür infrage kommenden Flächen sich auf der Gemarkung Aach befinden.

Kommunalwahl 2024

Der Wahltest im WOCHENBLATT

Fünf Listen treten in Stockach zur Gemeinderatswahl am 9. Juni an. Im Zuge eines Wahltests hat das WOCHENBLATT drei Fragen über die jeweiligen Prioritäten und aktuelle Themen in der Stadt an diese Listen geschickt. Dabei blieb es jeder Liste selbst überlassen, ob sie die Fragen gemeinsam beantworten wollen, oder sich ein Sprecher darum kümmert. Hier sind die Antworten, wie sie die Redaktion erreicht haben:

Welche drei Punkte stehen ganz oben auf Ihrer Agenda für die Entwicklung der Stadt Stockach?

CDU: Zu den drei wichtigsten Punkten zählen für uns erstens, die Sicherstellung einer wohnortnahen Gesundheitsversorgung durch das Stockacher Krankenhaus und die niedergelassenen (Fach-)Arztpraxen, zweitens die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum durch die Erschließung neuer Baugebiete, gezielter Nachverdichtung und die Prüfung innovativer Wohnraumkonzepte und drittens, die Stärkung des Stand- und Wohnorts Stockach durch eine Belebung der Innenstadt und der Ortsteile, den Erhalt und den Ausbau einer modernen und alltagstauglichen Verkehrsinfrastruktur und den Ausbau des schnellen Internets.

Freie Wähler Stockach (FW): Unsere Schwerpunkte liegen auf der Förderung von Gewerbebetrieben und dem Handel zur Sicherung des städtischen Finanzhaushalts, der weiteren Entwicklung und Ansiedlung von Gewerbeflächen und Unterstützung von Investoren bei Schaffung von Wohnraum.

Grüne: 1. Neue Mobilität Unser Ziel ist, eine gefahrfreie Mobilität zu Fuß und mit dem Rad für alle Altersgruppen sicherzustellen. Die Kindergärten- und Schulwege haben hierbei eine hohe Priorität. Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs durch einen zuverlässigen Bahnbetrieb des Seehäsls, mit einem Halbstundentakt an allen Tagen bis in den Abend hinein. Wir setzen uns für eine bessere Anbindung der Stockacher Ortsteile an den ÖPNV ein. Hierfür engagieren wir uns für die Reaktivierung der Ablachtalbahn und deutlich verbesserte Busverbindungen. Daher unterstützen wir auch die Initiative „Bürgerbus für Stockach“.

2. Entwicklung der Oberstadt Belebung und Attraktivitätssteigerung der Oberstadt durch Schaffung von verkehrsfreien Räumen mit begrünten Freiflächen, die Aufwertung von öffentlichen Plätzen zur Bewegung und zum Verweilen. Gleichzeitig soll die Oberstadt durch diese Maßnahmen auch für die Auswirkungen der Klimakrise vorbereitet werden.

3. Förderung der Kinderbetreuungsangebote Wir setzen uns für ausreichend Kita- und Krippenplätze sowie Ganztagsbetreuungsangebote ein, die auch in der Grundschule bedarfsorientiert angeboten werden. Grundsätzlich ist uns die Stärkung von Familien und Alleinerziehenden ein besonderes Anliegen.

SPD: Bezahlbarer Wohnraum: Die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum und die Belebung der Oberstadt sind essenziell, um die Lebensqualität zu verbessern und die Stadt attraktiver zu machen.

Erhaltung des BSZ: Das Berufsschulzentrum Stockach (BSZ) ist ein wichtiger Bildungsstandort, dessen Erhaltung für die Zukunft der Jugend und die lokale Wirtschaft wichtig ist.

ÖPNV und Bahnverkehr: Die Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) und des Bahnverkehrs, einschließlich eines Halts in Espasingen sind unerlässlich für die Mobilität der Bürger. Wir setzen uns für eine nachhaltige und effiziente Verkehrslösung ein.

FDP: Weitere Verbesserung der Kinderbetreuung: Die Bereitstellung hochwertiger und erschwinglicher Betreuungs-

möglichkeiten für Kinder ist von entscheidender Bedeutung, um Familien zu unterstützen und die Lebensqualität zu verbessern.

Weiterentwicklung der Schulen: Investitionen in Bildungseinrichtungen und Programme, um sicherzustellen, dass alle Kinder Zugang zu einer qualitativ hochwertigen Ausbildung haben und ihre Potenziale voll ausschöpfen können.

Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung: Maßnahmen zur Schaffung von Arbeitsplätzen, zur Unterstützung lokaler Unternehmen und Bereitstellung von bezahlbarem Wohnraum, um Stockach als attraktiven Wohnort für junge Familien zu erhalten und die lokale Wirtschaft zu stärken.

Was wollen Sie tun, um den Erhalt des Stockacher Krankenhauses langfristig zu sichern?

CDU: Für die Sicherstellung einer flächendeckenden stationären Versorgung und einer auskömmlichen Finanzierung der Krankenhäuser sind in Deutschland die Bundesländer und die gesetzlichen Krankenkassen zuständig. Dieser Aufgabe kommen die Verantwortlichen aktuell jedoch nur unzureichend nach. Ob ein Krankenhaus erweitert oder geschlossen wird, liegt deshalb (leider) am Ende nicht alleine in den Händen der Entscheider vor Ort. Für uns hat die wohnortnahe Gesundheitsversorgung höchste Priorität. Umso mehr halten wir an dem bislang eingeschlagenen Kurs fest und werden auf allen Ebenen für den Erhalt unseres Hauses kämpfen und dies – solange es uns finanziell möglich ist – auch durch eine weitere Übernahme der Verluste und zielgerichtete Investitionen untermauern.

FW: Priorität hat die politische und finanzielle Absicherung des Krankenhauses und des MVZ (Medizinisches Versorgungszentrum) in Abhängigkeit eines stabilen städtischen Haushalts, Sicherung und Erweiterung des sehr guten medizinischen Angebots, Gewinnung und Erhalt von Fachpersonal durch Schaffung sozialverträglichen Wohnraums.

Grüne: Für uns ist das Krankenhaus in Stockach der zentrale Baustein für die Sicherstellung der gesundheitlichen Fürsorge für unsere Bürger. Durch die Investitionen der letzten Jahre und die Fertigstellung des Medizinischen Versorgungszentrums wollen wir die Zukunftsfähigkeit des Krankenhauses sicherstellen.

SPD: Die Stadt Stockach allein kann nicht über den Erhalt des Krankenhauses entscheiden, aber die SPD ist bereit dafür zu kämpfen, dass weiterhin finanzielle Unterstützung geleistet wird. Gerade dafür engagieren wir uns. Das Krankenhaus ist nicht nur beliebt, es leistet auch eine hervorragende medizinische Versorgung, weit über unsere Region hinaus.

FDP: Die Unterstützung der Krankenhauses Stockach GmbH durch die Stadt und Kommunen im Verwaltungsraum Stockach ist von großer Bedeutung, sowohl finanziell als auch durch andere Mittel, um sicherzustellen, dass die Gesundheitsversorgung der Bevölkerung weiterhin gewährleistet ist.

Wie planen Sie den Bau der Ortsumfahrungen Stockach-West, -Ost und Espasingen voranzubringen?

CDU: Die West- und die Ortsumfahrung Espasingen sind verkehrstechnisch wichtige Maßnahmen, die allerdings federführend in der Verantwortung des Bundes liegen. Als Stadt und Gemeinderat sind wir hier – bildlich gesprochen – nur „Beifahrer“. Als solche ist es unsere Aufgabe, die Damen und Herren am Steuer auf den aus unserer Sicht richtigen Weg hinzuweisen und daran zu erinnern, dass bei Straßenbauprojekten kein Tempolimit gilt. Dies tun wir mit Nachdruck. Bei der Ostumfahrung hat der Gemeinderat die Verwaltung beauftragt, die Planungen für eine ortsferne Trasse einzuleiten. Diesen Prozess werden wir weiterhin aktiv und konstruktiv begleiten.

FW: Geringe direkte Einflussmöglichkeit des Stadtrates wegen bundeshoheitlicher Zuständigkeit, aber Ausschöpfung aller möglicher politischer Einflussnahmen auf Landes- und Bundesebene über Landkreisabgeordnete, mögliche konstruktive Mitwirkung bei bürgervertraglicher Trassenplanung.

Grüne: Bei der West- und Ostumfah-

rung Stockachs und auch bei der Umfahrung Espasingens handelt es sich um Bundesstraßen, auf deren Planungs- und Durchführungsfortschritt die Fraktion der Grünen im Grunde genommen keinen Einfluss hat und dies auch nicht vorantreibt.

SPD: Die Planung der Umgehungsstraßen für Stockach-West, -Ost und Espasingen liegt beim Regierungspräsidium Freiburg. Eine ortsnahe Umfahrung von Stockach könnte den Verkehr entlasten, aber es müssen Lösungen gefunden werden, die keine zusätzlichen Flächen versiegeln und möglichst allen Bedürfnissen gerecht werden. Die Sicherheit auf unseren Straßen und der Lärmschutz für die Anwohner sind unsere zentralen Anliegen. Eine Tunnel- oder Gabelösung könnte eine Option sein, aber die Finanzierbarkeit ist eine Herausforderung. Für Espasingen setzen wir uns für eine realisierbare Lösung ein, die den geologischen Gegebenheiten Rechnung trägt. Der Untergrund von Espasingen besteht durch die Nähe zum Bodensee aus weichem Seeton, was eine Bebauung erschwert. Ein gemeinsamer Einsatz aller Parteien im Ge-

meinderat ist notwendig, um Einfluss auf den Bundesverkehrswegeplan zu nehmen und diese Projekte voranzutreiben.

FDP: In Bezug auf den Bau der Ortsumfahrungen Stockach-West, -Ost möchten wir betonen, dass wir als FDP-Stockach alle Anstrengungen unternehmen werden, um die weitere Planungen mit voranzutreiben und die Umsetzung zu unterstützen. Die Umfahrung der Kernstadt durch eine Verbindung der B14 und B 313, ist allerdings eine Maßnahme des Bundes. Wir als Stadt werden alle er-

forderlichen Ressourcen bereitstellen, um die Durchführung zu unterstützen, auch wenn die Einflussmöglichkeiten der Stadt und des Gemeinderats begrenzt sind.

Die Umfahrung von Espasingen wird bereits seit vielen Jahren geplant, und als FDP unterstützen wir die Entscheidung des Gemeinderats von 2019 für eine ortsferne Variante, die das Dorf von erheblicher Lärmbelastigung verschont. Wir werden weiterhin eng mit den zuständigen Behörden zusammenarbeiten, um die Planungen voranzutreiben und eine umweltverträgliche Lösung zu finden.

Singen

Eine Zeugin des Gas-Einsatzes schildert ihre Eindrücke

Der Gas-Alarm am Donnerstag, 16. Mai, in Singen hat auch über die Region hinaus für Aufsehen gesorgt. Stundenlang war ein Großaufgebot von Feuerwehr, Polizei und Rettungsdiensten im Einsatz. Am Ende kam heraus, dass die Situation weitaus weniger gefährlich war, als befürchtet. Bei manchen folgte daraufhin die Frage, ob der Großeinsatz mit Straßensperrungen und Evakuierungen verhältnismäßig war. Eine Frage, die zumindest eine WOCHENBLATT-Leserin zutiefst unsinnig findet.

von Tobias Lange

Sie möchte ihren Namen nicht in der Zeitung lesen, aber erzählen, wie sie die Situation erlebt hat: „Die Leute haben alle einen guten Job gemacht“, sagt sie in Bezug auf die Blaublicht-Organisationen und die Stadtverwaltung. „Man hat außerordentlich professionell reagiert.“ Sie war an diesem Tag in Singen, um Besorgungen in der Apotheke zu machen und wollte dafür ihr Auto im Parkhaus abstellen. „Da stand schon in der Ekkehardstraße die Feuerwehr.“ Die Einsatzkräfte verwiesen sie auf die Parkplätze in Richtung Landesgartenschau. Dort stellte sie dann das Auto auf einem



Nach dem Gas-Großeinsatz in Singen besuchte eine Betroffene die Singener Feuerwehr und Kommandant Mario Dutzi, um sich persönlich für ihre Arbeit und den Einsatz für das Allgemeinwohl zu bedanken.

Parkplatz ab, der sich später als Stellplatz für Wohnmobile herausstellen sollte. Das Schild sei aber von einem Camper verdeckt gewesen, sodass sie es nicht gesehen habe. „Mir war das nicht bewusst“, beteuert sie. Zu den Folgen später mehr.

„Man blieb ruhig und sachlich“

Sie stellte also das Auto ab und begab sich in die Innenstadt. „Ich habe nichts Beunruhigendes festgestellt“, erinnert sie sich. Eine Polizistin habe ihr

mitgeteilt, dass die Straßen wegen eines Gaslecks abgesperrt werden mussten. „Sie machte einen ruhigen Eindruck.“ Auch als sie dann gegen 13 Uhr Richtung Karstadt ging, habe sie keine Panik bei den Menschen verspürt, obgleich die Zahl der Einsatzkräfte nach ihrem Eindruck dann schon größer geworden war. Aber: „Man blieb ruhig und sachlich, was auch gut war.“ Bis ihr dann kurz nach 14 Uhr eine Frau aus Hamburg begegnete. „Sie kam nicht aus der Herz-Jesu-Garage raus“, berichtet die Zeugin. „Sie war etwas jünger als ich und sagte, es

würden zwei Parkhäuser brennen.“ Auf die Frage, wo sie das gehört habe, habe sie gemeint: auf Facebook. „Wer macht so was? Solche Thesen in die Welt zu setzen?“, fragt sich die WOCHENBLATT-Leserin. Sie habe dann die Hamburgerin bis zur Bushaltestelle am Krankenhaus begleitet. Zurück an ihrem Auto zeigte sich dann, dass der Ordnungsdienst der Stadt wohl unterwegs war. Die Zeugin zieht einen Zettel aus der Tasche: eine Verwarnung mit Bußgeldankündigung für das Parken auf dem Wohnmobilstellplatz. Lachend deutet

sie auf eine Textpassage, die sie markiert hat. Darauf wird auf die Parkhäuser in der Stadt hingewiesen. Eben die, die an diesem Donnerstag nicht angefahren werden konnten.

Ein glückliches Ende

Übel nimmt sie das dem Knöllchenschreiber nicht. In der Stadtverwaltung habe man viel um die Ohren gehabt, meint sie. „Da denkt man nicht an die Leute, die schon auf Tour sind.“ Geholfen hat sicherlich auch das Telefonat mit **Ordnungsamtslei-**

ter **Marcus Berger**. „Ich habe ihm meine Situation erklärt“, erzählt sie. „Ich war ja guten Willens, aber es war der Situation geschuldet.“ Das sah der Amtsleiter offensichtlich ähnlich und hat die Strafe annulliert. „Ich muss sagen, ein sehr angenehmer Mitarbeiter der Verwaltung Singen, verständnisvoll und zugewandt, äußerst bürgernah“, lobt sie.

Telefoniert hat sie auch mit dem Singener **Feuerwehrkommandanten Mario Dutzi**. Und auch für ihn hat sie nichts als Lob übrig. Als Asthmatikerin habe sie sich natürlich Sorgen gemacht. Kommandant Dutzi habe sie aber beruhigen können. „Er hat sich sehr emphatisch verhalten. Er hatte Verständnis für meine Situation“, sagt sie. Später habe sie der Feuerwache dann auch einen persönlichen Besuch abgestattet, bei dem dann auch das Foto mit ihr und Mario Dutzi entstanden ist.

„Wir können froh sein, dass wir die Feuerwehr haben. Jeden Tag sind sie im Einsatz und retten Leben“, betont die WOCHENBLATT-Leserin. Sie danke auch den anderen Einsatzkräften der Polizei und den Rettungsdiensten und auch **Oberbürgermeister Bernd Häusler** und der Stadtverwaltung. Einige Tage nach dem Großeinsatz habe sie zwei Frauen zugehört, wie sie sich über den Einsatz unterhielten. „Die meinten, dass das übertrieben war“, erinnert sie sich und schüttelte den Kopf. „Ich sage: Danke, dass man alles getan hat, damit auch ich nicht zu Schaden kam.“

Radolfzell

Prozesse zur Umsetzung von Bauprojekten sind zu lang

Eine Frage stellte sich auf dem vom **MIT-Kreisvorsitzenden Jürgen Beirer** geleiteten Podium immer wieder mit „Ist das machbar?“ zum Thema kreativer Baupolitik für bezahlbaren Wohnraum. Die Antworten mit „ja, aber“ zeigten freilich auf, dass wirklich viele Ideen, die aber einen anderen Rahmen bräuchten, oder weniger davon. Auf das Podium im Radolfzeller Innovationszentrum (RIZ) hatte Jürgen Beirer Vertreter aus ganz ungewöhnlichen Blickwinkeln geladen: **Architekt Thomas Krämer**, **Daniel Lindenmayer** vom gleichnamigen Bauunternehmen, **Achim Maier** von der Industrie- und Baufirma Firma Goldbeck Süd wie **Bürgermeister Stefan Friedrich** aus Allensbach. Der Industriebauer Goldbeck macht auch Wohnbau, sagte Achim Maier, freilich nur im großen Stil ab 20 Wohneinheiten, dafür schnell durch die Vorfertigung in den eigenen Fabriken. Bisher auch noch nicht hier in der Region südlich von Stuttgart. Aber man wäre auf eine Nachfrage vorbereitet. Allerdings räumte er ein, dass solche Projekte auch schnell umsetzbar sein müssten. Seine Erfahrung aus den letzten

Jahren ist, dass die Genehmigungsverfahren inzwischen so lange gehen, dass selbst die Regeln nicht mehr dieselben seien, die Finanzierung nachjustiert werden müsse und eine Kalkulation schlichtweg nicht mehr möglich sei. Er plädiert dafür, die Förderung von Wohnbau wieder in die Kommunen zu bekommen, die Gemeinden dafür zu entlasten, ohne den Umweg durch Landes- oder Bundesbehörden. Man könnte auch ganz viel machen, wenn man alte Bebauungspläne für den neuen Bedarf fit mache. Erinnert wurde an das Desaster mit dem Paragraf 13 für kleine Baugebiete als „Abrundung“ von Ortslagen, wo es durch Umweltauflagen doppelte Arbeit gab, für alle daran Beteiligten.

Klare Linie fehlt

Daniel Lindenmaier hat den Fuß derzeit unfreiwillig auf der Bremse. Private Kunden wollen derzeit nicht mehr investieren, das seien nicht die Preise allein, auch die fehlende klare Linie der Politik fehle eindeutig. Und: in seiner Heimatgemeinde



Achim Maier (Firma Goldbeck), Bauträger Daniel Lindenmayer, der Allensbacher Bürgermeister Stefan Friedrich und der Architekt Thomas Krämer zusammen mit Moderator Jürgen Beirer von der Mittelstandsvereinigung der CDU.

Bodman-Ludwigshafen wurden schon 2018 die „Wohnungspolitischen Grundsätze“ verabschiedet, die auch die Schaffung von gefördertem Wohnungsbau ab bestimmten Gebäudegrenzen fordern. Als Unternehmer wolle er hier eine klare Linie sehen, es gehe ihm da nicht anders als dem Großunternehmen. Ideen gäbe es schon viele. Stefan Friedrich als Bürgermeister

aus Allensbach gestand, dass er es in den neun Jahren seiner Amtszeit noch nicht geschafft habe, einen Bauplatz zu verkaufen, denn ein neues Baugebiet habe im Konstanzer Speckgürtel und dazu noch am Bodanrück kaum noch eine Chance. Trotzdem sieht er die Gemeinde im Wachstum. Man habe eine kommunale Baugesellschaft gegründet, die gerade erste Projekte vollendete und da-

ran wachsen soll, und das funktioniere auch mit Mietspiegel in einer Lage, die eigentlich als teuer gilt, indem man quer im Haus subventioniere: teure Wohnungen würden damit günstige Wohnungen möglich machen, ist das Prinzip, dass er erfolgreich nennt. Aber er erlebt auch Alpträume: mit einer Photovoltaikanlage am Lärmschutzwall der B33, die viele Jahre und unnötig Geld gekostet

hatte. Denn obwohl das „Unland“ ist, sei das nur als „Interkommunales Gewerbegebiet“ gegangen, weil dort eine kleine Exklave „Reichenauer Wiesen“ liegt. Wegen möglicher Blendgefahren auf der Kreisstraße davor, wurde eine dauergrüne Hecke heimischen Gehölzes gefordert, was hier einen sechsstelligen Betrag bei den Baukosten ausmachte. Architekt Thomas Krämer hat es im Bereich „Betreutes Wohnen“ geschafft, mit alternativen Wohnformen auch günstig bauen zu können, wie er meinte. Häuser ohne Keller war auch eine diskutierte Idee, die viele Kosten sparen würde. Vor allem Bauen mit weniger Vorschriften könne Platz für Kreativität geben, meinte der Architekt anhand der von ihm realisierten Projekte. Bedenkenträgern würde zuweilen mehr Gewicht gegeben als den Initiatoren. So bleibt das aber erst mal stehen. Klar wurde, dass hier fast nur Einzelkämpfer an der Arbeit sind, die es in ihren Nischen schaffen. Der Hinweis zu mehr Freiheit im Gesamten wurde an „die Politik“ weiter gegeben. Gut war zu hören, dass es die Kreativität gibt, dieser ein Schnippen schlagen zu können. Oliver Fiedler



SCHLENKER FLIESEN
KONZEPT • DESIGN • VERARBEITUNG

Wieder Freude im Bad!

Badsanierung ■ Modernisierung ■ Reparatur

Wenn's besonders werden soll! ■ 78315 Radolfzell
07732 / 121 82 ■ www.schlenker-fliesen.de

Endlich Sommer: Das macht Spaß!

Lecker, saftig, ein feines Getränk dazu und liebe Freunde dabei. Einfach nur den Sommer genießen. Und das Schöne daran: Auf Fliesen gibt es keine Flecken. Sie sind pflegeleicht, robust, langlebig und nachhaltig.



Und wenn Ihr Balkon gerade noch nicht so schön aussieht, kommen wir gerne zum Reparieren oder Sanieren.

Sanieren ist unsere Stärke und Leidenschaft

Werterhalt und Nachhaltigkeit ist unser Thema und ist wichtiger denn je. Das Badezimmer neu gestalten und sanieren und dabei auch rechtzeitig an die eigenen Wünsche und Bedürfnisse anpassen.

Ein Fahrradsturz allein zum Beispiel kann das Leben schon umkrempeln und alles anstrengend machen. Eine begehbare Dusche zaubert einem dann wieder ein Lächeln ins Gesicht.

„Alles richtig gemacht!“

Reparatur-Service

Gerne sind wir auch für Ihre kleinen Sorgen und Nöte da. Unser Reparatur-Service ist gerne für Sie da. Rufen Sie uns einfach an!



Wir machen ihren Balkon fit für die langen Sommerabende.
swb-Bild + Text: Schlenker Fliesen

Ihr Handwerker weiß, wie es geht!

Zschränke
BETTEN
KÜCHEN
m.mehne
schreinerei
bänke

Schreinermeister – Holztechniker
Gewerbestraße 7 · 78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32 – 36 04 · Fax 0 77 32 – 5 81 23
schreinerei-mehne@t-online.de
www.mehne-schreinerei.de

Bohl
GARTENBAU
Meisterbetrieb

- Neu- und Umgestaltung
- Pflanz- und Pflegearbeiten
- Pflasterarbeiten

0179.89 33 759

Bohl Gartenbau
Herrenlandstr. 40/2
www.Bohl-Gartenbau.de

DIEZ
Meisterbetrieb

- Gardinen
- Polsterung
- Sonnenschutz
- Parkettböden
- Laminatböden
- Designbeläge
- Teppichböden
- Linoleumböden
- Handwebteppiche

Diez GmbH

Bismarckstraße 2 · 78315 Radolfzell
Telefon 07732 2065 · Fax 07732 53323
diez-fussbodentechnik@t-online.de
www.diez-fussbodentechnik.de

Gebäudesystemtechnik
Elektrotechnik
Kundendienst
Installation

elektro buhl

Eisenbahnstr. 1/1
78315 Radolfzell
Fon 0 77 32 / 71 94
www.buhl-elektro.de

seit 1991

REINIGUNGSSERVICE KARRER oHG

Reinigungsservice Karrer oHG
Prof.-Maier-Leibnitz-Straße 10
78476 Allensbach

Telefon: 07533 / 9402283
07732 / 58126
www.karrermachtsauber.de
info@karrermachtsauber.de

Dieter, Benjamin & Christine Karrer

HIRLING
Zimmerei + Holzbau

78315 Radolfzell • Herrenlandstraße 45
Tel. 0 77 32/34 91 • Fax 34 61
www.zimmerei-hirling.de

schäuble

SANITÄR
HEIZUNG
BLECH
SOLAR
LÜFTUNG

HERRENLANDSTRASSE 43 · 78315 RADOLFZELL
TEL.: 07732 / 92 56 - 0 · WWW.SCHAEUBLE-RADOLFZELL.DE

Ulf Thorns
Malermeister
78315 Radolfzell
Tel.: 07732-21 56
Fax: 07732-98 80 89

KELLER
NATURSTEINE
GRABMALE
Inh. Stefan Keller

Wir bringen Steine in Form

- Treppen
- Fensterbänke
- Fußböden
- Arbeits- u. Tischplatten
- Reparaturen

Öschlestr. 73
Tel. 07732/3793

78315 Radolfzell-Böhringen
www.Natursteine-Keller.de

Tengen/Kreis Konstanz

„Kein Plan“ öffnet Wildwuchs die Türe

Der Regionalverband ist derzeit mit der Erstellung von neuen Regionalplänen im Rahmen der vom Land beabsichtigten Energiewende und dem Ziel der Klimaneutralität enorm gefordert. Anfang des Jahres wurden die neuen Teilregionalpläne zum Thema Windkraft wie für Photovoltaik aufs Gleis gesetzt, die inzwischen in die öffentliche Auslage und Anhörung gegangen sind. Dazu gab es kürzlich eine Informationsveranstaltung in Tengen in der Randenhalle angesichts der Bedeutung dieser Planungen.

von Oliver Fiedler



Auch wenn das Interesse an der Informationsveranstaltung zu den neuen Teilregionalplänen Windkraft und Photovoltaik relativ überschaubar war, ergaben sich doch intensive Diskussionen.

swb-Bild: Oliver Fiedler

Wie der **Verbandsvorsitzende des Regionalverbands, Dr. Martin Kistler**, beim Ortstermin in Tengen erläuterte, geht es in den Plänen darum, den planerischen Rahmen für künftige Nutzung von Windkraft in der Region zu schaffen. Die Vorgaben des Landes dabei sind, 1,8 Prozent der Flächen für Windkraftnutzung auszuweisen, wie auch 0,5 Prozent der Flächen für die Nutzung mit Photovoltaik, was angesichts vieler Ausschlusskriterien ein durchaus ambitioniertes Ziel sei. Wenn es nicht geschafft wird,

diese Teilregionalpläne in Kraft zu setzen, dann werde es durch das Fehlen des Plans möglich, an anderen Stellen ebenfalls solche Anlagen zu realisieren, machte Kistler das Gewicht dieser Planungen deutlich. Wenn der Plan Rechtskraft erlangt, würden nur die dort ausgewiesenen Gebiete eine Privilegierung bekommen, so Kistler weiter. Nur über diesen Plan hätten letztlich die Kommunen die Möglichkeit der Gestaltung, was bei ihnen an Nutzungen umgesetzt werde. Die Landschaft gerade im

Landkreis lässt da für die Nutzung von Windkraft nicht gerade viele Lücken offen. Man habe bewusst mit einer „weißen Landkarte“ begonnen und diese dann beispielsweise um Siedlungsflächen, Verkehrsflächen, Landschafts- und Naturschutzgebiete reduziert, wie auch weitere Ausschlusskriterien eingefügt. Für die Windkraft sei man da für den Landkreis Konstanz auf drei Prozent der Flächen gekommen, unter der Anwendung weitere Ausschlusskriterien komme man letztlich auf 2,3

Prozent der Flächen, wobei einige dieser Flächen wie etwa Verenafohren in Tengen ja sogar in Betrieb oder im Fall des geplanten Windparks Brand bei Watterdingen, wie auch das Projekt am Hegaublick in Engen schon in der Phase der Realisierung sind und auch die vom Windaufkommen erfolgversprechenden Projekte seien. Auch im Bereich oberhalb von Mühlingen/Eigeltingen gibt es landkreisübergreifend mit dem Landkreis Tuttlingen erste Sondierungen. Das Ziel dieser Regionalplanung sei auch

Windparks zu ermöglichen, also Standorte mit mindestens drei Windkraftanlagen, erklärte **Dr. Sebastian Wüske** vom Regionalverband in seinem Vortrag. Die Umsetzung sei letztlich dann die Sache von Betreibern solcher Anlagen.

Bedenken können geäußert werden

Die genauen Details des Plans, wurden vom Regionalverband nach den Beschlüssen in seinen Gremien auf der Internetseite

des Verbands veröffentlicht, jetzt können hier noch bis zum 20. September Bedenken und Anregungen eingebracht werden, wurde in der Versammlung informiert. Verschiedene Verbände, die der Nutzung der Windkraft sehr skeptisch gegenüber stehen, wie die „Naturschutz Initiative“ oder auch das „Forum Hegau Bodensee“ haben auf ihren Internetseiten zum Widerstand gegen die Planungen aufgerufen und bieten sogar vorgefasste Schreiben an, mit dem Ziel hier möglichst viele Einsprüche einzubringen gegen die Planungen. Wie Verbandsdirektor Martin Kistler bei der Veranstaltung in Tengen auch formulierte, gehe es bei den Informationsveranstaltungen nicht um die politische Grundsatzdiskussion, sondern eben um den Rahmen, wie man hier die Energiewende unter größtmöglicher Rücksicht auf Natur und Landschaft schaffe.

Auch im Bereich der Photovoltaik ist das Toleranzfenster relativ eng gesteckt: bei den 0,5 Prozent gesetzter Fläche in der Landschaft, komme man im Plan auf wenige sogenannte „Agri-PV“, bei denen es eine Doppelnutzung, zum Beispiel über Obstanlagen gebe, wurde deutlich gemacht. Zu diesem am 7. Mai beschlossenen und auf der veröffentlichten Plan, der auch im Landratsamt Konstanz ausliegt, ist die Anhörung eröffnet und Bedenken können bis zum 11. Oktober eingebracht werden.

Moos/Höri

Kein Blankoscheck von den Umweltverbänden

Windkraftbefürworter, Windkraftgegner und alles, was sich dazwischen bewegt, haben sich auf Einladung von BUND auf der Höri im Bürgerhaus Moos anlässlich eines Informationsabends über Windkraft auf dem Schienerberg zusammengefunden. Ziel der Veranstaltung war es, den Standpunkt der beiden großen Naturschutz-

organisationen BUND und NABU zu diesem polarisierenden Thema aufzuzeigen. Der BUND habe die Veranstaltung organisiert, „weil wir ganz nah dran sind an dem Thema“, erklärte Moderator und **Höri-BUND-Vorsitzender Martin Otto**. Die Organisation betreibe praktischen Naturschutz. „Mit unseren Aktivitäten

umarmen wir den ganzen Schienerberg.“ Sie betreibe Naturschutz an der Basis. „Wir tragen Frösche über die Straße, wir schneiden Bäume.“ Es brauche aber auch engagierten Klimaschutz. Den Standpunkt von BUND und NABU, machte **Yassin Cherid** vom Dialogforum Energiewende und Naturschutz gleich zu Beginn

seiner Ausführungen deutlich: „Ja zur Energiewende, weil sie für uns eine Maßnahme darstellt beim Kampf gegen die Klimakrise.“ Allerdings müsse der Ausbau naturverträglich geschehen. „Es gilt, jeden Standort einzeln zu prüfen und das geschieht auch hier auf dem Schienerberg.“ Er sprach über Konfliktpotenziale wie Flächenverlust, Kollisionsgefahr für Vögel und Vergrämung von Tieren, zählte aber auch gleich Lösungsansätze auf, darunter Mindestabstände zu Gebieten, in denen sich Tiere besonders häufig aufhalten, Abschaltzeiten in Zeiten hoher Aktivität oder auch neue technische Möglichkeiten wie beispielsweise Vogelerkennungssysteme, die die Windräder abbremsten, wenn sich Vögel nähern. „Damit wird das Kollisionsrisiko erheblich reduziert.“ Das System sei aber relativ teuer und nicht an jedem Standort sinnvoll. Er machte aber auch klar, dass die Umweltverbände mögliche Standorte bezüglich Natur- und Artenschutz hinterfragen werden.

ten ebenfalls ihre Standpunkte deutlich. Es brauche Windräder und Solarparks, um die Energiewende umzusetzen, erklärte Eberhard Koch. Bei den Standorten für Windräder sind die Möglichkeiten begrenzt, da Vorgaben wie Mindestentfernungen eingehalten und Naturschutzgebiete und alte Wälder vermieden werden sollen. Was übrig bleibt, komme für Windparks infrage und „da gehört eben auch der Schienerberg dazu“. Grundgedanke sei, dass jede Region einen Beitrag leisten müsse. „Keiner darf sich drücken.“ Gleichzeitig müsse für die Eingriffe aber auch ein ökologischer Ausgleich geleistet werden. „Wenn der Ausgleich nicht möglich ist, muss die Genehmigung verwehrt werden.“ Er räumte ein: „Windparks sind eine Belastung für unsere Landschaft.“ Aber die Belastung wäre durch die „Klimakatastrophe“ noch viel größer. Auch Thomas Körner nahm kein Blatt vor den Bund. „Das wird sehr problematisch“, meinte er hinsichtlich des möglichen Windrad-Standorts auf der Höri. Die Flächen müssten von den Umweltverbänden genau angeschaut und hinterfragt werden und eine auf Fakten fundierte Stellungnahme müsse erstellt werden. Die Be-



Als Moderator des Abends musste Martin Otto, Vorsitzender des BUND auf der Höri, mitunter durchgreifen, wenn sich Fragensteller nicht an die Regeln hielten. sub-Bild: Tobias Lange

teilung sei wichtig. „Nur wenn man mitspielt, kann man die Regeln mitgestalten.“ Tobias Lange

Singen

PR-News (Anzeige)

Yoga Arc feiert Internationalen Yoga-Tag

In einer herzerwärmenden Initiative veranstaltet das Singener Yogastudio Yoga Arc ein Event zum Internationalen Yogatag am Freitag, den 21. Juni ab 18.00 Uhr in der Grün- und Wasserabteilung des Singener Stadtgartens. Lallu Marquiz, der Inhaber von Yoga Arc, kündigte an, dass 75 % der Einnahmen aus der Veranstaltung an das St. Peter und Paul Kinderheim gespendet werden. Dieser großzügige Beitrag soll den Kindern eine Unterstützung sein und ihnen eine bessere Zukunft ermöglichen. Herr Jürgen Napel, der Leiter des Kinderheims, zeigt

sich begeistert und dankbar für diese Initiative und betont die positiven Auswirkungen auf das Leben der Kinder. Die Veranstaltung bietet den Teilnehmern nicht nur die Möglichkeit, ihr körperliches und geistiges Wohlbefinden zu verbessern, sondern dient auch als Erinnerung an die Kraft der Gemeinschaft und die Verantwortung zur gegenseitigen Unterstützung. Seien Sie Teil dieses außergewöhnlichen Events und helfen Sie mit, bleibende Erinnerungen für die Kinder im St. Peter und Paul Kinderheim zu schaffen. Lassen Sie uns gemeinsam für



Lallu Marquiz: Inhaber Yoga Arc und Jürgen Napel St.-Peter-und-Paul-Kinderheim Leiter

Wohlbefinden, Mitgefühl und eine bessere Zukunft eintreten. Weitere Informationen zum Event sowie Buchung finden sie auf unserer Homepage www.yogaarc.de

Text und Foto:
© Yoga Arc

Genau hinschauen

Eberhard Koch vom BUND und **Thomas Körner** vom NABU mach-

Konstanz

Sind wir nicht alle ein bisschen „Dorian“?

Die digitalisierten Welten machen längst mit Fingertipp möglich, wozu in der vorletzten Jahrhundertwende noch ein skandalumwitterter literarischer Kraftakt nötig war. Klar als Oscar Wilde sein „Bildnis des Dorian Gray“ auf den Markt brachte, steckte ihn eine noch absolut homophobe Gesellschaft in den Knast, obwohl dieser Traum vom „Forever Young“ damals wie heute virulent ist, um das mal in aktuelle Dimensionen zu stellen.

von Oliver Fiedler



Wer sind „P“, „A“ und „S“ und wann sind die wer. Wie durch eine Scheinwelt der „Feeds“ irren sie in Hannes Weilers „Das Bildnis nach Motiven des Dorian Gray“. Im Bild Patrick O. Beck, Anne Rohde und Sarah Siri Lee König auf der Suche nach ihrer Authentizität im Angesichts des Bildnisses.

Das muss sich auch **Theatermacher Hannes Weiler** gedacht haben, der sich nach dem „Don Quijote“ nun eben die Sage des Dorian Gray hier als Parforceritt durch die „Feeds“ mit einer genial gewählten Konstellation von **Sarah Siri Lee König, Anne Rohde** und **Patrick O. Beck** auf der Bühne, **Meike Sasse** als **Dramaturgin** hinter der Bühne wie **Florian Dietrich** als Schöpfer von Bühne und Kostüm sozusagen an der Bühne am Samstag zur Uraufführung

brachte. Auf der Bühne steht ein riesiger Smartphone-Bildschirm und das ist der Sprung die profanste Form der Selbstinszenierung unserer Gegenwart hin zur Geschichte der „Magic Mystery Surprise Box“, die „A“ (Anne Rohde) hier im Stile einer Influencerin nervtötend langsam und mit unendlich vielen Worten auspackt, und die sich selbst dabei sogar von

der Bühne aus zuguckt. Auch „P“ (Patrick O. Beck) kann sich hier beobachten, wie er dazu aufruft, sich selbst und nur sich selbst zu lieben, was nach mehreren Versuchen gelingt und gefeiert wird, von allen dreien in dem Moment, wo sie sich erzählen, dass jetzt genau sie selbst seien. Die Frage von „P“, in welchem Feed er jetzt eigentlich ist, macht die Illusion deutlich.

Der absurde Schreikrampf von „S“ (Sarah Siri Lee König), warum sie jetzt ein gefühltes „Arschloch“ ist, das Trio erfindet Abmachungen, die sie sogleich wieder bricht. Eine Schildkröte, die auf dem Teppich des Arztes ohne Salatblatt entdeckt wird, als sich „P“ dort ein Gerstenkorn entfernen lassen will, gerät zum Drama. Immer wieder muss man sich

fragen, in welchem Feed das Trio gerade ist, ob es nun als Avatar oder als sich selbst agiert. Die Frage nach Identität, nach Authentizität, nach realer Präsenz stellt sich durch das ganze Stück ständig und im Publikum kann man diese Suche immer wieder erkennen: Wer ist das gerade auf der Bühne. Und dann dieses Mystery Pack, nicht nur das Bildnis

des Dorian Gray scheint ihm zu entweichen, sondern auch Sybil Vane als weiteres Mysterium des historischen Romans. „P“ oder wer er auch immer ist, schießt in einer dunklen Szene beinahe „A“ über den Haufen als Rache für einen Bruder oder eine Schwester, die es gar nicht gibt, und fragt sich selbst, schon wieder, in welchem Feed er gerade ist. „Dorian“, rufen die Schauspielenden, die sich mit dem Mord am Bildnis hinter der Bühne per Videoclip wieder zu sich selbst befreien müssen. „Du hast meine Liebe getötet“, machte die Runde davor. Und auch ein „Nutella“-Glas wurde zum Wink des Schicksals. Hannes Weilers Leidenschaft, dieses Stück von Identität zur Identität zu jagen, wirkt auch zuweilen komisch, wenn er das Bildnis auf der Bühne, das konträr zum Bildschirm des Smartphones steht, im Monsterstil donnern lässt. Aber der Altersschnitt des Premierenpublikums, für das sogar noch nachgestuhlt werden musste, täuscht etwas über die Zielgruppe: Denn gerade einem jüngeren Publikum könnte dieser „Feed“ die Augen öffnen für den ewigen Traum von „Forever Young“. „Wir waren nur ein Nebel der anderen, im Nebel der anderen“. Oder: „Wir waren nicht die Spieler, sondern dessen Zuschauer!“ Verstanden?

Singen/Kreis Konstanz

Acht „Startchancen“-Schulen am Hohentwiel

Das baden-württembergische Kultusministerium hat jetzt verkündet, welche Schulen im Land von der ersten Tranche des neuen Startchancenprogramms profitieren. Damit unterstützen Bund und Länder gemeinsam gezielt Schulen in angespannten sozialen Lagen. Im Landkreis Konstanz gibt es ab dem kommenden Schuljahr

künftig zehn Startchancenschulen, acht davon in Singen. Die **Bundestagsabgeordnete und Bildungspolitikerin Dr. Lina Seitzl** kommentiert: „Mit dem Startchancenprogramm investiert der Bund einmal mehr in Bildungsgerechtigkeit. Ich freue mich sehr, dass auch Schulen im Kreis Konstanz unmittelbar davon profitieren

werden.“ Weiterhin stellt sie heraus: „Eine Besonderheit des Programms liegt unter anderem an der Mittelverteilung. Uns war wichtig, dass die Schulen gezielt ausgewählt werden, damit wir sicherstellen können, dass die Förderung da ankommt, wo sie am dringendsten benötigt wird. Ein echter Para-

digmenwechsel in der Bildungsfinanzierung.“ Für den Landkreis Konstanz sind folgende Schulen ausgewählt: in **Konstanz** die „Berchenschule“ und die Grundschule Petershausen. Singen ist aufgrund seiner besonderen Struktur gleich mit acht Schulen im Programm dabei. Es sind die Beethoven-Schule, die Johann-Peter-Hebel-Schule,

die Bruderhof-Grundschule Singen, die Ekkehard Realschule, die Hardtschule, die Schillerschule, die Waldeckschule und die Wesenberg-Schule (SBBZ) Bundesweit sollen künftig 4.000 Schulen über zehn Jahre und einem Bund-Länder-Budget von insgesamt 20 Milliarden Euro gefördert werden. Starten wird das

Programm mit dem neuen Schuljahr. Der Förderschwerpunkt des Programms liegt mit 60 Prozent bei den Grundschulen, 40 Prozent entfallen auf die weiterführenden Schulen. Baden-Württemberg erhält laut Bund-Länder-Vereinbarung 13,4 Prozent der Programm-mittel. Pressemeldung Quelle: Wahlkreisbüro Seitzl

STELLENMARKT

jobs.wochenblatt.net

MISSING: Azubis gesucht!



Sie haben noch freie Ausbildungsplätze für 2024?

STELLENMARKT

» RESONANZGESETZ: Mit einer besonderen Stellenanzeige sprechen Sie besondere Mitarbeiter an! «

... Ihre Anzeigenberaterin für den Stellenmarkt.

» ICH BIN FÜR SIE DA! «

SONJA MURISSET

Tel: 07731/8800-33

s.muriset@wochenblatt.net

STELLENMARKT

Mi., 29. Mai 2024 Seite 12 jobs.wochenblatt.net

Schnupper ... Schnupper ...
... Schnäppchen! ☺



Wir suchen ab sofort für unsere Filialen
in Singen und Konstanz eine freundliche, erfahrene
Verkäufer/in – Tierfreund/in
in Voll-, Teilzeit oder als Minijob.
Wir freuen uns auf Sie! ☺

Ihre vollständige Bewerbung inkl. Foto senden Sie bitte an:
Fressnapf Singen, Industriestraße 12,
78224 Singen, z. Hd. Hr. Andreas Schwarz
oder geben Sie Ihre Unterlagen persönlich in der Filiale ab
oder per E-Mail an 1361@fressnapf.com!

Die **Stadt Tengen**, Landkreis Konstanz,
bietet zum nächstmöglichen Zeitpunkt
je eine Stelle als



Mitarbeiter (m/w/d) in unserem Bauhof
Mitarbeiter (m/w/d) in der Gebäudeverwaltung

Die Arbeitsverhältnisse sind **unbefristet** und in **Vollzeit**.

Die komplette Ausschreibung finden Sie
unter www.tengen.de.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Direkt zur Ausschreibung



» WIR SUCHEN ... «

ZEITUNGS AUSTRÄGER/IN
(m/w/d) zur Unterstützung unseres Teams

Das Plus für Ihren Geldbeutel

– Wir zahlen 12,41 €/Stunde Mindestlohn –
auch an Schüler

Sie haben am Mittwoch Zeit, das WOCHENBLATT
zu verteilen? Dann bewerben Sie sich jetzt hier bei
uns!

Wir suchen für folgende Orte:

**Radolfzell, Markelfingen, Worblingen,
Gottmadingen-Bietingen, Öhningen,
Öhningen-Wangen, Stockach, Nenzingen,
Wahlwies, Gailingen.**

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung unter:
zustellservice@wochenblatt.net



Erfahren Sie mehr zur Stellenausschreibung
unter: www.meinjobimwb.de oder einfach
QR-Code einscannen.

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen | Tel: 07731 / 8800-0

» WOCHENBLATT «



Jobs bei EKS

Spezialist Zählerwesen (m/w/d, 80-100%) DE

Deine Aufgabe: Du planst und montierst Messeinrichtungen,
verarbeitest Daten, behebst Störungen. Klingt spannend? Und du
hast eine abgeschlossene Berufsausbildung im Elektrobereich?
Dann bewirb dich jetzt auf diese unbefristete Stelle in Worblingen!



Jetzt online bewerben!
jobs.eks.ch



Die Gemeinde Steißlingen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

zwei Reinigungskräfte (m/w/d)
für die **Gemeinschaftsschule**.

Die Stellen sind mit 17 oder 10 Arbeitsstunden/Woche nachmittags
zu besetzen. Wir bieten betriebliche Gesundheitsförderung
(Hansefit und Bikeleasing) und zusätzlich Altersvorsorge des
öffentlichen Dienstes (ZVK). Die Bezahlung erfolgt nach TVÖD.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte bis **14.06.2024**
bei der Gemeindeverwaltung, Schulstr. 19, 78256 Steißlingen
(E-Mail: bewerbung@steisslingen.de).
Bei Fragen gibt Ihnen das Personalamt, Tel. 07738/9293-12,
gerne Auskunft.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



MITARBEITER/IN SOZIALE ARBEIT (M/W/D)
in Voll- oder Teilzeit

**einen abwechslungsreichen,
interessanten & sicheren Arbeitsplatz**
in einem engagierten und motivierten Team mit
Schnittstellen in verschiedene Bereiche.

viele Zusatzleistungen
wie Lebensarbeitszeitkonto, betriebliche Altersvorsorge,
Gesundheitsförderung (u.a. Hansefit) und vieles mehr.

www.st-verena.com/jobs

Gänseweide 7 | 78239 Rielasingen-Worblingen | Telefon: 07731/93430 | www.st-verena.com/jobs



» WIR SUCHEN ... «

REDAKTEUR/IN CROSSMEDIA

(m/w/d) für unser gut eingespieltes, kleines, junges
Redaktionsteam suchen wir eine Person, die Erfahrung in
Lokaljournalismus mitbringt und gerne „vor Ort“ ist.

Für Menschen mit Reportergenen

Das sollten Sie mitbringen:

- Beherrschung journalistischer Grundformen
- Crossmediale Orientierung und Fähigkeiten inklusive Social Media (Facebook und Instagram)
- Freude am Dialog mit den Leser*innen
- Grundkenntnisse in Fotografie
- Ordentliche Organisationsfähigkeiten
- Freude daran, lokale Termine und Ereignisse nachrichtlich aufzuarbeiten

Das bieten wir:

- Ein Team, das sich den journalistischen Fragen dieser Zeit stellt und Fragen stellt
- Sie können sich bei uns mit Ihren Fähigkeiten und Werten einbringen und weiterentwickeln
- Eine Zeitung, die mit einer Verteilung in nahezu allen Haushalten Einfluss in der Region hat und verantwortungsvoll damit umgeht
- Eine Zeitung, die Menschen verbindet und sich bewusst gegen Spaltung und für verschiedene Sichtweisen einsetzt
- Ein agiles Arbeitsumfeld
- Auf Wunsch gerne Probearbeit zum Kennenlernen

Gestalten Sie mit uns ein Stück Medienzukunft
und erfahren Sie **mehr** zur Stellenausschreibung unter:



www.meinjobimwb.de oder senden Sie
uns direkt Ihre vollständigen Bewerbungs-
unterlagen per Mail an Frau Symone
Riesner: s.riesner@wochenblatt.net

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen | Tel: 07731 / 8800-0

» WOCHENBLATT «

Kath. Kitas im Hegau



WIR SUCHEN DICH!

**KATH. KINDERGARTEN
ST. URSULA**
78259 Mühlhausen-Ehingen

➔ **Pädagogische Fachkraft (m/w/d)**
➔ **Bewerber für das FSJ oder BFD (m/w/d)**

Viel mehr als nur ein Job!

www.kath-kitas-hegau.de



Den Hegau vor der Tür
Mühlhausen-Ehingen

Die **Gemeinde Mühlhausen-Ehingen** sucht möglichst zum 01.01.2025
einen Mitarbeiter für den Bauhof (m/w/d)
Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle.
Der Bauhof umfasst 6 Mitarbeiter.

Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie
unter [www.muehlhausen-ehingen.de/
de/Aktuelles/Stellenangebote](http://www.muehlhausen-ehingen.de/de/Aktuelles/Stellenangebote)

Wir haben Ihr Interesse geweckt?
Dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen bitte bis zum
25. Juni 2024 zu. Für Auskünfte steht Ihnen Bauhofleiter Winfried Matt,
Tel. 0170/ 2726932 gerne zur Verfügung.



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir

eine/n **Köchin/Koch** oder

HauswirtschaftlerIn (m/w) in Teilzeit 40-50%
mit Berufserfahrung für den täglichen Mittagstisch von 25-30 Essen

Arbeitszeit/Tag: von 9.00 Uhr bis 15.00 oder 17.00Uhr nach Absprache

Weitere Infos: www.senioren-rdz.de unter Aktuelles

Interessiert? Dann freuen wir uns über Ihre schriftliche Bewerbung an:
Seniorenwohnanlage Am Stadtgarten, Obertorstraße 8, 78315 Radolfzell
Tel-Nr. 07732-99890, kontakt@senioren-rdz.de



Für unser kommunales Kinderhaus St.Raphael suchen wir baldmöglichst

ErzieherInnen(m/w/d)
**oder pädagogische Fachkräfte nach § 7 Kindertages-
betreuungsgesetz in Voll- und Teilzeit, eine Inklusions-
und Sprachförderkraft mit entsprechender Zusatzaus-
bildung sowie eine stellvertretende Leitung**

Wir bieten Ihnen:

- eine interessante, vielseitige Tätigkeit in einem engagierten Team
- individuelle Weiterentwicklung und die Möglichkeit zur Fortbildung
- Supervision und Teamcoaching
- einen unbefristeten Arbeitsvertrag
- je nach Qualifikation angemessene Vergütung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst

Nähere Informationen zu den Kinderhäusern erhalten Sie auf unserer
Homepage www.rielasingen-worblingen.de. Auskünfte zu den Stellen
erteilt Ihnen gerne die Kindergartenbeauftragte Jasmin Kroner
(Tel. **07731-790697**/ E-Mail: kroner@rielasingen-worblingen.de).
Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung. Richten Sie diese
bitte bis **14.06.2024** mit den üblichen Unterlagen an das Bürgermeis-
teramt Rielasingen-Worblingen, Kinder- und Jugendförderteam, Jasmin
Kroner, Lessingstr. 2, 78239 Rielasingen-Worblingen oder per Mail
direkt an kita@rielasingen-worblingen.de.

SINGEN

Die **Stadt Singen** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt jeweils eine

**Hauswirtschaftskraft für die Kita
Münchried und für die
Kita Twielfeld (m/w/d)**

Die ausführlichen Stellenausschreibungen finden Sie auf unserer
Homepage.

**Bitte bewerben Sie sich online über unser Bewerberportal
unter www.singen.de.**

Ihre Anzeigenberaterin für den Stellenmarkt: Sonja Muriset | Tel: 07731 / 8800-33 | E-Mail: s.muriset@wochenblatt.net

PRINTAUSGABE IN ÜBER 84.000 BRIEFKÄSTEN | E-PAPER: WOCHENBLATT.NET | STELLENPORTAL: JOBS.WOCHENBLATT.NET

» WOCHENBLATT STELLENMARKT PRINT + ONLINE AUF ALLEN KANÄLEN «

SINGEN

Die Stadt Singen, Abteilung Vermessung und Geoinformation, sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt zwei

Vermessungstechniker (m/w/d) für die Sachgebiete GIS und Liegenschafts- und Ingenieurvermessung

Die ausführlichen Stellenausschreibungen finden Sie auf unserer Homepage.

Bitte bewerben Sie sich online über unser Bewerberportal unter www.singen.de.

Wir suchen ab sofort Verstärkung für unser Team:

Bäcker/-meister oder Quereinsteiger (m/w/d)

Konditor/-meister (m/w/d)

Erfahrenes Verkaufspersonal (m/w/d)

Voll- und Teilzeit, kein Sonntag!

Bewerbung an: post@baeckerei-engelhardt.de oder Bäckerei Engelhardt GmbH, Wilhelm-Moriell-Str. 3, 78315 Radolfzell



» WIR SUCHEN ... «

ZUVERLÄSSIGE MITARBEITER (m/w/d)

auf Teilzeitbasis (Mini-Job)

für die Verteilung und Auslieferung des WOCHENBLATTS in die Briefkästen unseres Verbreitungsgebietes

Sie haben:

- an 2 Tagen in der Woche (Mittwoch und Donnerstag) Zeit und übernehmen an diesen Tagen die Verteilung unseres WOCHENBLATTS
- einen gültigen Führerschein der Klasse B und wenn möglich einen PKW
- ein Händchen für Organisation, sind verlässlich und körperlich belastbar

Sie sind zuständig für:

- die regelmäßige Zustellung der Printausgabe des WOCHENBLATTS in die Briefkästen von wechselnden Gebieten der Region und die Verteilung von Sonderprodukten

Sie finden bei uns:

- leistungsgerechte Bezahlung (15 Euro / Stunde) und Kilometergeld-Abrechnung
- einen abwechslungsreichen, sozialversicherten Job (eignet sich auch gut als Zweitjob)
- einen sicheren Arbeitsplatz in einem bodenständigen Familienunternehmen



Erfahren Sie mehr zur Stellenausschreibung unter: www.meinjobimwb.de oder einfach QR-Code einscannen.

Wir haben Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns über Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per Mail an Frau Simone Riesner: s.riesner@wochenblatt.net

Das Wochenblatt zählt zu den bestgemachten Wochenzeitungen Deutschlands und ist das auflagenstärkste Printmedium im Landkreis Konstanz. Gestalten Sie mit uns ein Stück Medienzukunft!

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen | Tel: 07731 / 8800-46

» WOCHENBLATT «

Für unsere Produktion suchen wir in der Abteilung Montage Mitarbeiter (m/w/d)

in Vollzeit, Mo. – Fr., 40 Stunden pro Woche mit 30 Tage Urlaub

Bewerbung unter:

EG TECH GmbH

Frau Reboldi: info@egtech.eu
Im Wiesengrund 7, 78315 Radolfzell
Tel. +49 7732 / 9 88 37 90



wir suchen ab Juni

Servicekraft (m/w/d)

Verkaufskraft (m/w/d)

80-100%, Tagesbetrieb, gute Deutschkenntnisse erwünscht.

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung an: info@hotel-rhyhof.ch oder direkt Bäckerei Walz 8260 Stein am Rhein, Rathausplatz 11 Tel.: 004152/7403550

Wir suchen ab Juni '24 Zuverlässige Reinigungskräfte (m/w/d)

in Voll- oder Teilzeit für Objekte in Öhningen (Höri) für die tägliche Unterhaltsreinigung am Nachmittag (v. 14-16 Uhr oder 16-18 Uhr) übertarifliche Entlohnung/Fahrtgeld!

Gerne rufen Sie uns an oder senden uns eine E-Mail:

SRS Spreer Reinigungsservice GmbH

Tel.: 07732 / 97 18 36
E-Mail: info@spreer-reinigungsservice.de

REINIGUNGSKRAFT

auf Minijob-Basis ab sofort gesucht.

☎ 01523-2007511



Wir suchen Verstärkung für unseren Grillwurststand.

Samstag 10 – 17 Uhr gerne Schüler/Student

Bewerbung schriftlich, per E-Mail oder persönlich

Metzgerei Hertrich, Scheffelstraße 23, 78224 Singen, Tel. 0 77 31/6 21 67 info@metzgerei-hertrich.de

Fachberater/Fachverkäufer (m/w/d) zur Verstärkung unseres Teams in Radolfzell Vollzeit oder Teilzeit

Wir suchen:

ab sofort motivierte und freundliche Mitarbeiter:in für unser Sanitätshaus in Radolfzell. Berufserfahrung im Sanitätshaus wären von Vorteil, aber auch Quereinsteiger sind willkommen!

Wir bieten:

- 2.000€ Wechselprämie für Fachberater/in mit Berufspraxis im Sanitätsfachhandel
- Leistungsgerechte Bezahlung
- Inflationsausgleichsprämie
- Jahresbonus
- Geregelte Arbeitszeiten
- Abwechslungsreiche Tätigkeit mit Entwicklungsmöglichkeiten
- Schulungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Bis zu 32 Tage Urlaub/Jahr

Wir haben Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung ausschließlich per E-Mail an: personal@shmobil.de



Die FORA Folienfabrik GmbH ist seit 1975 einer der führenden Verarbeiter für Haushaltsfolien sowie einer der europäischen Top-Hersteller/Konfektionäre von Private Label- und Markenprodukten im Haushaltshelferbereich. Im Verbund mit unserem Schwesterunternehmen Pack-It B.V., NL, haben wir unser Produktportfolio um ein breites Sortiment an Beutel- und Einwegartikeln erweitert. Pack-It B.V. verfügt über 40 Jahre Markterfahrung und ist mit der Marke „Dumil“ Marktführer in den Niederlanden. Unsere innovativen, auch nachhaltigen Produkte liefern wir europaweit an die großen Handelsketten, Discounter, an den Großhandel und die Industrie.

Zur Verstärkung unseres engagierten Vertriebsteams suchen wir für unseren Firmensitz in Singen per sofort oder zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Mitarbeiter Customer Service (m/w/d)

Ihre Aufgaben

- Erfassen und Bearbeiten von Kundenaufträgen
- Terminüberwachung in Koordination mit den Kunden und der Vertriebs- bzw. der Produktionsleitung
- Aufbau neuer, sowie Pflege und Ausbau bestehender Kundenkontakte
- Überwachung und Koordination bei der Auflage neuer Verpackungen und bei Designänderungen bestehender Verpackungen.
- Reichweiten-Analyse und Bestandsüberwachung der Produkte
- Reklamationsbearbeitung im Rahmen unseres QS-Systems

Ihr Profil

Sie verfügen über:

- eine entsprechende kaufmännische Ausbildung
- gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Berufserfahrung im Vertrieb
- eine offene, natürliche und kommunikationsstarke Persönlichkeit
- gute EDV-Kenntnisse

Wir bieten

- einen sicheren Arbeitsplatz in einem innovativen, wachstumsorientierten Unternehmen
- flache Hierarchien
- kostenlose Getränke
- Jobticket

Sind Sie interessiert?

Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Gehaltsvorstellung und frühestem Eintrittstermin per E-Mail an personal@foragroup.eu. Für Fragen steht Ihnen Frau Annette Büche unter Telefon 07731-3884115 vormittags gerne zur Verfügung.

Arbeiten am Bodensee? Ja!

Die Gemeinde Gaienhofen (rd. 3.400 EW / LK Konstanz) stellt ein:

Sachbearbeitung im Ordnungswesen (m/w/d) Teilzeit 70% und Gemeindevollzugsdienst (m/w/d) Teilzeit 30%

Staatlich anerkannter Erzieher (m/w/d) jeweils in der Krippe und Ü3 Betreuung der Kita Seestern

Mitarbeiter (m/w/d) für die Kinderferienbetreuung

Freiwillige (m/w/d) für das FSJ 2024 in den Einsatzstellen Kita Seestern + Naturkindergarten Horn + Schule

Weitere Informationen und die vollständigen Ausschreibungstexte erhalten Sie unter www.gaienhofen.de.



Auf der Breite 1, 78343 Gaienhofen
Tel. 0 77 35 / 99 99 – 100
gemeinde@gaienhofen.de

Werden Sie Teil unseres motivierten, engagierten Teams! Bewerben Sie sich jetzt!

Amtliche Bekanntmachung

SINGEN

Stadtverwaltung



Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Bauvorhaben: **Neubau KiTa Radolfzeller Straße 19a**

Ort der Leistung: 78224 Singen, Radolfzeller Straße 19a

Leistung/Umfang: **Fenster/Außentüren**

Angebotsfrist: 13. Juni 2024, 10.00 Uhr

Leistung/Umfang: **Dacheindeckung Sandwichplatten**

Angebotsfrist: 13. Juni 2024, 10.30 Uhr

Die Vergabeunterlagen sind erhältlich über das Vergabeportal DTVP (www.dtv.de).

Der vollständige Bekanntmachungstext ist veröffentlicht im Internet unter: www.singen.de (Informieren/Rathaus/Ausschreibungen).

Singen

Das MVZ wird ein Eigenbetrieb der Stadt

Einen Richtungswechsel hat die Stadt Singen für die Gründung eines Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ) in der jüngsten Gemeinderatssitzung vollzogen. Das MVZ soll nun als Eigenbetrieb der Stadt begründet werden und zum Jahresbeginn 2025 auch in Betrieb gehen, so der einstimmig gefasste Beschluss.

von Oliver Fiedler

Die Stadt hatte gemeinsam mit Gottmadingen und Gailingen durch das Unternehmen Dostal & Partner Management ein Konzept zur Einrichtung der lokalen MVZ erstellen lassen. Während Gottmadingen und Gailingen ihr MVZ als GmbH gründen und kürzlich auch schon die Räume im Kundencenter der Sparkasse Engen-Gottmadingen mit der beabsichtigten Inbetriebnahme zum zweiten Quartal vorstellten, ist die Stadt Singen aufgrund ihrer derzeitigen finanziellen Situation nicht in der Lage, die von der kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg geforderten Bürgschaften des vier bis fünffachen Jahresumsatzes, was im Singener Fall erwartete 4,5 Millionen Euro gewesen



Das Bild zeigt das „Facharztzentrum“ (MVZ) am Klinikum Konstanz, das als rechtlich eigenständiges Unternehmen in Partnerschaft mit dem Klinikum wie auch mit dem Gesundheitsverbund des Landkreises tätig ist.

wäre, aufzubringen.

Für die als GmbH geführten MVZs gelten dort die gleichen Regeln wie für privatwirtschaftlich tätige Ärzte in solch einem Fall, wie **OB Bernd Häusler** schon bald nach der Bekanntgabe der Pläne im letzten Herbst bei verschiedenen öffentlichen Auftritten bitterlich beklagte.

Singen geht den Sonderweg

Die Lösung für die Stadt Singen war in diesem Fall die Gründung als Eigenbetrieb. Das MVZ hätte damit den selben rechtlichen Status wie die Stadtwerke Singen und auch

der Stadthallenbetrieb „Kultur und Tagung Singen“ (KTS). Im Umkehrschluss wäre hier auch die Stadt Singen, beziehungsweise der OB der Stadt voll haftbar. Zudem muss dann ein Betriebsausschuss aus den Gemeinderäten gebildet werden, gegenüber dem die Geschäftsführung des MVZ, die noch zu bestimmen ist, zu berichten hat,

und der auch die Bilanzen und Wirtschaftspläne zu genehmigen hat. Die Stadt Singen geht damit einen Sonderweg in der Landschaft der Medizinischen Versorgungszentren. In Singen gibt es an mehreren Standorten bereits ein privat gebildetes MVZ „Pi“, das aber auch in Praxen außerhalb der Stadt, bis hin zur

Gemeinde Reichenau, der Stadt Radolfzell oder auch Mühlhausen-Ehingen, verteilt ist. Der Gesundheitsverbund des Landkreises als gemeinnützige GmbH betreibt in Engen ein MVZ auch für ambulante Operationen und Nachsorge. In Konstanz wird das dortige MVZ am Klinikum als „Facharztzentrum“ ebenfalls als GmbH geführt. In Stockach ist ein geplantes MVZ, an der sich auch die Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Stockach beteiligen, und das dann im vor zwei Jahren erbauten „Gesundheitshaus“ residieren soll, noch nicht gegründet, weil dafür derzeit keine Arztstühle frei sind, die von der kassenärztlichen Vereinigung zugeteilt werden müssen.

Eine vorsorgliche Maßnahme

Das MVZ ist für die Stadt indessen immanant wichtig, um die hausärztliche Versorgung zumindest mittelfristig zu sichern, da in den letzten Jahren einige Ärzte aus Altersgründen ihre Praxis geschlossen haben oder dies ankündigen. Hier soll ein Mangel bereits im Vorfeld verhindert werden, so das Motiv der Stadt in ihren Plänen. Mit der beschlossenen Betriebsatzung soll es nun in die weiteren Verhandlungen mit der kassenärztlichen Vereinigung gehen.

IMMOBILIEN

www.wochenblatt.net

ENGEL&VÖLKERS



Großzügiges Einfamilienhaus in ruhiger Lage von Steißlingen. Wohnfläche ca. 227 m², Grundstücksfläche ca. 626 m², 7 Zimmer, Kamin, 4 Stellplätze, Hobbyraum, Weinkeller. EnBedAusw., 84,61 kWh/m²a, HZg. Gas, Bj. 2001, EnEffKl. C. 1.090.000 €



Worblingen: Stilvoll leben in der Architekturvilla! Verwirklichen Sie sich Ihren Traum! Wohnfläche ca. 212 m², Grundstücksfläche ca. 715 m², 5 Zimmer, 2 Garagenplätze. EnVerbAusw. 19,4 kWh/m²a, HZg. Erdwärme, Bj. 2008, EnEffKl. A+. 1.250.000 €

RADOLFZELL

+49 (0)7732 8969979 | Seestraße 54 | 78315 Radolfzell
Radolfzell@engelvoelkers.com | engelvoelkers.com/radolfzell
GBS Immobilien Bodensee GmbH | Immobilienmakler

OPTIMA

Für eine neue Mitarbeiterin suchen wir ab sofort

1- bis 2-Zimmer Wohnung

in Radolfzell, Singen, Konstanz und Umgebung
Warmmiete max. 700,- €

Angebote bitte per E-Mail an alexander.hofer@optima-packaging.com

Optima pharma containment GmbH
78315 Radolfzell-Stahringen

www.wochenblatt.net/werbung
WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!

MIETGESUCHE

1 ZIMMER

Suche 1 - 2 Zi.Whg.
Ich, w. 26 J. im Rollstuhl, berufstätig, ruhig, sichere Mietzahlung-suche Whg. barrierefrei, 700-800 Euro warm in R'zell/Singen und Umgebung, Tel. 0172/4071809

Suche 1 - 2,5 Zi.Whg.
in Singen oder bis ca. 30km Umgebung. Bin Ingenieur mit fester Stelle. Bin Single, ruhig, nett und offen. Habe keine Kinder und Tiere, trinke keinen Alkohol und bin Nichtraucher. Maximal 700 € Warmmiete, Tel. 0152/14304919, E-Mail erbeten an: A.Bau@mailfence.com

1 Zi.-Wohnung gesucht
Er, berufstätig, sucht nettes neues Zuhause in Singen oder Radolfzell. Tel. 0172/9296076 oder per E-Mail an: neueszuhaue12@gmx.de

2 ZIMMER

1,5 - 2 Zi.-Whg. gesucht
ruhiges Pärchen, NR, ohne HT und in Ausbildung, sucht ein gemütliches Zuhause zwischen Radolfzell und Konstanz. Maximal 850€ WM, Austausch gerne per Mail: 42wohnung@gmx.de

VERMIETUNGEN

2 ZIMMER

2 Zimmer Wohnung
2 Zimmer mit integrierter Küche, Parterre, im Gewerbegebiet Radolfzell.Kaltmiete 450 Euro. Tel. 0176 24714904

3 ZIMMER

3-Zi.-DG-Whg.
in Gottmadingen zu vermieten. Waschu. Trockenraum, KM 650 €, Garage 60 € + NK + 2 MM KT. Keine Tiere, kein Balkon. Zuschriften unter 117927 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

GRUNDSTÜCKE

Bauplatz/EFH gesucht
Wir, junges Paar aus Gottmadingen, suchen einen Bauplatz/EFH in Gottmadingen. Sie (31/Lehrerin) Er (36/Ingenieur Festanzt.). Gerne würden wir uns den Traum vom Eigenheim erfüllen. Tel. 0175-1569774

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Stellplatz
überdachter Ganzjahres-Stellplatz im Hegau ab sof. zu vermieten (WoMo, Boot etc.) Tel. 0171/6222961

IMMOBILIENGESUCHE

3 ZIMMER

Wg. Hausverkauf Rentnerhepaar sucht geräumige **3- bis 4-Zi.-ETW** im Großraum Singen bis Radolfzell. **TEL./SMS 0162 4157228 (AB)**

HÄUSER

Wg. Jobwechsel – kl. Fam. sucht IN/um Singen bis Radolfzell **WOHNHAUS/RH/DHH ZU KAUFEN: TEL./SMS 0174 3680877**

KENSINGTON
Finest Properties International

☎ 07531 369 06 96
kensington-konstanz.de

JETZT TERMIN BUCHEN!

Welche Chancen und Risiken bietet die aktuelle Marktsituation für Immobilienverkäufer? Buchen Sie kostenfrei Ihre unverbindliche „Marktanalyse“ mit Ihrem Experten Mathias Kosub, DEKRA zertifizierter Sachverständiger.
☎ 0176 706 189 44

MARKTANALYSE

Gutschein € 500

für ein **GRATIS-GUTACHTEN** inklusive **BESTPREIS-BERATUNG** bis zum **31.05.2024**

VOR ORT in: SINGEN + Hegau ÜB + Linzgau KN + Bodanrück RZ + Hörri

FOCUS: Einer der besten Makler Deutschlands

IMMOBILIEN BODENSEE

Gerhard Hammer
Sachverständiger / Bankfachwirt
0172 7239 045
Gerhard.Hammer@ImmobilienBodensee.eu

25 JAHRE

VERMIETUNGEN

2 ZIMMER

2 Zimmer Wohnung
2 Zimmer mit integrierter Küche, Parterre, im Gewerbegebiet Radolfzell.Kaltmiete 450 Euro. Tel. 0176 24714904

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH.

Kleine Momente - genau so besonders wie die Großen. Auf dieser Seite möchten wir auf Ihre kleinen Momente anstoßen, sie feiern und damit den besonderen Menschen in Ihrem Leben eine Freude machen.

Schalten Sie bei uns eine Anzeige zu einem besonderen, persönlichen Ereignis – ob bestandene Führerscheinprüfung, Kindergarten- oder Schulbeginn – und finden diese genau hier, innerhalb unserer Rubrik für die kleinen Momente. Annahmeschluss der Anzeige ist Montag 12:00 Uhr vor Erscheinungstermin (Mittwoch).

Wir freuen uns, von Ihnen zu hören. Ihre Anzeigenberaterin für Familienanzeigen: Frau Tina Caputo

Tel: **07731 / 8800-122**
Mo. und Di. 8.15 - 13 und 14-18 Uhr
Mi. und Do. 8.15 - 12 Uhr

E-Mail: familienanzeigen@wochenblatt.net
oder einfach QR-Code einscannen



BESONDERE TERMINE:

BESTANDENE FÜHRERSCHEIN-PRÜFUNG!

AB MAI 2024

KOMMUNION & KONFIRMATION

MAI 2024

... UND IHR PERSÖNLICHES EREIGNIS!

Herzlichen Glückwunsch zum Führerschein! **FÜR NUR 42,00€**



Beispiel: Version 1 mit 45 mm Breite x 70 mm Höhe

Jetzt können die Abenteuer beginnen!

Herzlichen Glückwunsch Jan zum bestandenen Führerschein.

Deine Mama und Papa

FÜR NUR 42,00€



Beispiel: Version 2 mit 91 mm Breite x 35 mm Höhe

FAHRRÄDER

Elektrodreirad



Elektrodreirad Senora für Erwachsene, gut erhalten, kann besichtigt werden. Telefon 07731 27541

E-Bike Pegasus

Bosch Motor Active line plus, 50 nm, 500 Watt, tiefer Einstieg, bequeme Sitzposition, 4 Jahre alt, ca. 4000 km, Akku defekt, Neupreis 2499 €, Festpreis 300 €, TEL. 0157 51772820

E-Bike Flyer Upstr 5



anthrazit, 5 J. alt, Akku 630 W, L 51 cm, ca. 1000 km, neuer Service gemacht, steht da wie neu! VB 1500 €, Tel. 0174-4902785

ZU VERSCHENKEN

U-Küche

140x230x220 in Öhningen, ohne Elektrogeräte, am 19.06.24 abzubauen, an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 0174 / 4838628, ulrichruth@gmx.de

Motorradstiefel

Größe 43, älteres Modell, wahrscheinlich sehr wenig getragen, an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 07731/26061

zu verschenken

3 Flohmarktische, 4 - 5 Bananenschachteln, Tel. 07731 918981

Bett, Hamsterkäfig

Gästebett 1,60x200 mit Holzrost + Matratze, guter Zustand und kleiner Hamsterkäfig für Transport ins Freie, 45x27x23cm, an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 07732/53180

4 rote Stühle

aus Leder, gut erhalten, an Selbstabholer in Singen zu verschenken. Tel. 01520/4345925

Klappbett mit Matratze

und Zudeck bei Selbstabholung abzugeben, neuwertig, Gailingen, Trottenweg 3b, Tel. 07734-2225

UNTERRICHT

Biete Mathe-Nachhilfe

und Förderunterricht in Singen, Tel.: 07731-3193248

MÖBEL

Leder Sofa



Musterring, Zustand gut, Preis: 280 €, Tel. 0151-50517585

ALLES FÜRS KIND

Tagesmutter

qualifizierte, liebevolle Kinderbetreuung hat freie Plätze ab Juni und Sep. 2024, 20 Std. in der Woche (in den Schulferien keine Betreuung). Alter 1 - 1 1/2 Jahre. Ganzheitliches Lernen und Kindseinkönnen in einer kleinen Gruppe und familiärer Atmosphäre in naturnaher Umgebung. Zuschriften unter 117928 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

HAUSHALSAUFLÖSUNG

Wohnungsauflösung

einer Seniorin, Wohn-, Ess-, Schlafzimmer, Geschirr, Kleidung, Taschen, Puppen etc., Selbstabholung, Sa. 01.06., 9-19 Uhr, Singen, Fichtestr. 21 (Haug).

KAUFGESUCHE

Kaufe Trachtenmode

Abendbekleidung, Leder, Handtaschen, Bleikristall, Nähmaschinen, Golfusrüstung, Puppen und Modeschmuck, Tel. 0162/4575034

Metallschrott gesucht

Wir holen alles ab. 0171-9002225

Suche Gerüst

ca. 100-200 qm, Fassadengerüst + Zubehör, Tel. 07465/920141 od. 0175-5227980

STELLENANGEBOTE

Reinigungskraft ges.

Familie mit Hund/Katze in Singen benötigt 2x/Woche für je 2-3 h Hilfe im Haushalt, Tel. 0176/47196857 ab 17.30 Uhr

Gartenhilfe

Wenn Sie Gartenhilfe brauchen, kontaktieren Sie mich gerne unter +49 151 / 67238116. Beqir Ugraj

STELLENGESUCHE

Logistiker IHK, m

z.Z. Studium Logistikmanagement, sucht anspruchsv. Aufgabe »hands-on-Mentalität«, T.: 0176-57989648.

TIERMARKT

EKH Kater Samy 1,2 J.



sucht Zuhause als Freigänger, WhatsApp 049179/1917166

VERSCHIEDENES

Gerne helfe ich älteren

Menschen beim Einkaufen, Fahrten zum Arzt und andere kleine Anliegen in Singen und Umkreis v. ca. 20km. Tel. 0160/99483976

Heizöl von privat

Ca.5500l von zertifizierter Firma gereinigt. 85 Cent/L. Bei einer Abladestelle Lieferung frei Haus. 0174-4633656

Wer verschenkt

Fahrräder, Mofa-Roller, Kaffeemaschinen, Flachbild-TV, Musikinstrumente, Nähmaschinen, div. Werkzeuge für einen guten Zweck, alles anbieten, Tel.: 0151-66234693

Transporte u. Whg.Aufl.

Entrümpelung, Tel. 0151/57650610



Für glückliche Geburtstagskinder!

Sie können den Singener Geschenkscheck erwerben bei:

DER SPORT MÜLLER

Sport Müller GmbH | 78224 Singen
Im Gambrinus 2 (Kasse Scheffelstraße)
Mo – Fr 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr

UND
SINGEN
Tourist Information

Tourist-Information Singen | 78224 Singen
August-Ruf-Str. 13 (in der Marktpassage)
Mo – Fr 9 – 16 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr

oder Online:
wochenblatt.link/Geschenkscheck

FLOHMÄRKTE

Flohmarkt Hilzingen

Sa., 01.06.2024, Parkplatz ggü. EDEKA, Tel. 0162-8852247

Privater Flohmarkt

Wann: Samstag 1. Juni von 9-16 Uhr, Wo: Iznang, Hörstrasse 2a, Was: Werkzeug, Maschinen, Quad, Autoanhänger, Kleidung, Sportgeräte, CD's, Haushaltswaren, Möbel u.v.m.

ZUM VERLIEBEN

Grau melierter Mann

Ungeimpft (67 J., 1,70m, 79 kg) sucht sie ab 62 mit gleicher Eigenschaft (gerne auch mollig). Trotz Handycap noch mit viel Lust und Phantasie. Ich suche eine Frau für die eine Freundschaft noch etwas bedeutet und die nicht wegen jeder Kleinigkeit davon läuft und die sich ebenfalls fernab des Main Stream bewegt. Mit dem was in diesem Land/Welt auf uns zurollt werden wir einen guten Zusammenhalt sowie Nähe dringend benötigen. Bitte nur SMS an: 0157/30203373

Latina gesucht

Latina, Südländerin, Türkin, ab 25 Jahren für Beziehung aus den 50zigern, 183 cm, schlank gesucht E-Mail: arminjung159@gmx.de

EINFACH SO

Nette E-Bike Begleitung

gesucht, von aktivem Senior, warum alleine fahren? Wenn es zusammen schöner ist! Tel. 07735 / 7582231

Er, 54, 180/82, deutsch

gepflegt, bodenständig, sucht dich, ehrlich, beziehungswillig, schlank, Gefühlsmensch, Zweisamkeit, genügend. Lust auf Wandern, Rad fahren, Bummeln, Spaziergänge, Freue mich auf dich 0176/80471249 gerne w.a.m.B

Ich 73 Jahre, männlich
NR, su. Bekanntschaft, Hobbys u.a. Laufen, Haushalt, Kochen usw. Sie, ab 60, NR, ähnliche Hobbys, normale Figur. T. 0179-1276657

Älterer Herr mit WOMO

sucht für Camping Urlaub weibliche Begleitung, Alter ab 18 - 68 Jahre, All-inclusive. Zuschriften unter 117929 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

HILFSORGANISATIONEN

Widmann hilft Kindern in der Region e.V.

Herr Rudolf Babeck
widmann.babeck@widmann-singen.de
www.widmann-kids.de

- bietet Beratung und Unterstützung für Schüler, Eltern und Schule im Bereich Schulverweigerung,
- bietet Schülern die Möglichkeit und Chance, sich auf einen geregelten Schulablauf einzulassen.

Time-Out-School Singen
info@tos-singen.de
www.tos-singen.de

BIG Bürgerhilfe in Gottmadingen

E-Mail: big.gottmadingen@gmx.de
Tel.: 07731/796912

» WWW.WOCHENBLATT.NET «
WOCHENBLATT

AUTOMARKT

www.wochenblatt.net

Kaufe alle Autos mit oder ohne TÜV, viel km
Tel. 0176 / 10469763

CITROEN

Citroen Saxo

EZ: 06/01, 60 PS, TÜV 03/2026, Preis 1.500 €, Tel.: 0171-2073525

FORD

Ford Fiesta

Bj.2001, TÜV neu, 60.000km, 44 kW, VB 1.000 €, T. 0170/7376392

MERCEDES

MB 220 Kombi

Erstzul 2005, Diesel, silbergrau, Schiebedach, neues Getriebe bei 298.000 km, 8-fach bereift, scheckheftgepflegt, 300.000 km, Unfallschaden, Preis VB 900, T. 07739-1486

WOHNWAGEN / -MOBILE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

Wohnmobil Pössl



Peugeot 2,8 HDi, 94 KW/128 PS, BJ 2002, Schadstoffkl. E4, 133 TKM, gepflegt, g. Zust., v. Neuteile, VB 18.500 €. Tel. 0176/47748019

ZWEIRÄDER

Kymco Down Town 300



Bj. 2009, 30 PS, 21.000 km, Navi, Scheckheft gepflegt, TÜV 09/2025, beheizbare Lenkgriffe + Sitzbank, Rennauspuff, Preis 1.850 €, Tel. 07731 / 54140 nach 18 Uhr

Kawasaki ER6n



Bj. 2006, 10.300 km, 649 ccm, 72 PS, 1. Hand, ABS, Kofferplatte mit Koffer, Tankrucksack, TÜV bis 8/25, sehr gepflegt, unfallfrei. VHB 2.990,00 €, Tel. 07731 53888

SONSTIGE MODELLE

Altautos werden kostenlos abgeholt.
Tel. 01 71/8 35 46 13

Mit einer Fülle von Angeboten & Terminen !

WOCHENBLATT

Ärztetafel

Praxis Dr. Kählert
Worblinger Str. 26, 78224 Singen
Tel. 07731/93260
Unsere Praxis ist ab
Dienstag, den 04.06.2024
wieder geöffnet.

Der Blick über die Grenze

schaffhausen24

LOKAL · ONLINE · GRATIS

» BEILAGENHINWEIS «

Die Beilagen vieler unserer Kunden finden Sie auch im Internet unter: www.wochenblatt.net, wöchentlich aktuell!

Unserer heutigen Wochenzeitung liegen folgende Prospekte bei:

GESAMTAUSGABEN:

**ALDI**
SÜD

**BRAUN**

**ich liebe es®**

(mit einigen Ausnahmen)

**Kaufland**

(mit einigen Ausnahmen)

**H&M expert**

TEILAUSSGABEN:
Fischers Lagerhaus
Apotheke Dr. Braun
CDU Kreistag Hilzingen
Stadtblatt Aach

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel.: 07731 / 8800-0 | Fax: 07731 / 8800-36 | E-Mail: verlag@wochenblatt.net

» WOCHENBLATT «

SINGENER GESCHENKSCHECK
SINGEN
VORFREUDE

Freude kann so einfach sein!

Sie können den Singener Geschenkscheck erwerben bei:

DER SPORT MÜLLER
Sport Müller GmbH | 78224 Singen
Im Gambrinus 2 (Kasse Scheffelstraße)
Mo – Fr 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr

UND

SINGEN
Tourist Information
Tourist-Information Singen | 78224 Singen
August-Ruf-Str. 13 (in der Marktpassage)
Mo – Fr 9 – 16 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr
oder Online:
wochenblatt.link/Geschenkscheck

Tag der Gesundheit am 06.06.2024

im Schuhhaus Wöhrle in Singen

Am 06. Juni findet in der Freiheitstraße 18 in Singen der Tag der Gesundheit statt. Von 9.00 bis 18.00 Uhr erwartet die Besucher ein abwechslungsreiches Programm mit spannenden Vorträgen und Aktionen. Kevin Beck, Physiotherapeut aus Stockach, hält drei Kurzvorträge: Um 9:30 Uhr spricht er über Hüfte, Knie und Rücken-Fit - die magischen 3, um 11:30 Uhr über Fußgesundheit und Faszien und um 13:30 Uhr über alles für den gesunden Schlaf.

Zwischen den Vorträgen steht er für Fragen zur Verfügung. Hartwig Renner von der Firma XSensible informiert um 10:30 und 14:30 Uhr über die Bedeutung des richtigen Schuhwerks. Den ganzen Tag über bietet Falk Wöhrle, Geschäftsführer des Schuhhauses Wöhrle, professionelle Fußvermessungen an. Um lange Wartezeiten zu vermeiden, wird um frühzeitige Terminvereinbarung gebeten.

Nutzen Sie diese Gelegenheit, um sich umfassend beraten zu lassen und wertvolle Tipps für Ihr körperliches Wohlbefinden zu erhalten. Das Team steht Ihnen kostenlos zur Verfügung und freut sich auf Ihren Besuch im Schuhhaus Wöhrle. Lassen



Sie sich diese Chance nicht entgehen und tun Sie etwas Gutes für Ihre Gesundheit!

Text und Foto:
© Wöhrle

Erdbeeren
Verkauf tägl. frisch ab Feld zum jeweiligen Tagespreis

**Selbstpflücken**
täglich ab 8 Uhr auf den

Erdbeerefeldern König
an der Straße Bankholzen / Bohlingen

DAS PLUS AN GESCHMACK

**GRAPE FRUIT**
Mineralwasser
PLUS
Fruchtsaft
Ohne Zuckerzusatz

**Fruchtlogo**
Plus
Ohne Zuckerzusatz

**Fruchtlogo**
Plus
Ohne Zuckerzusatz

RANDEGGER.DE

Neuverpackung Schulmensa

**LANDKREIS KONSTANZ**

Das Landratsamt Konstanz (Amt für Hochbau und Gebäudemanagement) schreibt die **Verpackung und Bewirtschaftung der Schulmensa an der Hohentwiel-Gewerbeschule Singen und der Robert-Gerwig-Schule Singen** aus.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage <https://www.lra-kn.de> unter: > Service & Verwaltung > Ausschreibungen

Mit einer Fülle von Angeboten und Terminen !



» WOCHENBLATT

HOT % DEALS

AUSSTELLUNGSMODELLE JETZT ZU BESTPREISEN*

ZUSÄTZLICH -10% RABATT AUCH AUF NEUBESTELLUNGEN*

**Stressless**
INKL. HOCKER

LAGERWARE
Stressless LONDON Low Back Star
statt UVP 3599.-
1999.-

Ausstellung

Kettnaker TV-BOARD SOMA
statt UVP 8022.-
1999.-

**Kettnaker**
MIT SOUNDMODUL & DREHSÄULE

**WOHNPARC stumpp**
WOHNPARC-STUMPP.DE

Zu allen HOTDEALS


go.wohnparc.de/hotwps

leolux **JORI** **freistil** **ROLF BENZ** **Stressless** **JOOP!** **TEAM7** **TEMPUR** **Musterring** **ROLF BENZ**

Wir haben für Sie geöffnet: Mo. - Fr. 9:30 - 18:30 Uhr und Sa. 9:00 - 18:00 Uhr | Einrichtungshaus Rudolf Stumpp GmbH | **D-78333 Stockach** | T. +49 77 71 80 09-0
*Zwischenverkauf vorbehalten. **Nur solange der Vorrat reicht.** Artikel nicht kombinierbar mit anderen Aktionen oder Rabatten. Bei unseren Ausstellungsstücken handelt es sich um Produkte mit möglichen Gebrauchsspuren.

Singen/Landkreis Konstanz

Hoffnung auf eine weniger ideologische Agrarpolitik

Die Landwirte haben ein gespaltenes Verhältnis zur EU: Einerseits sichern die Beihilfen der EU den Betrieben das Überleben. Andererseits erschweren die vielen Vorschriften ihnen das Leben. Um die beiden Seiten zu einem Gespräch zusammenzubringen, hat das WOCHENBLATT kürzlich zu einem Gespräch in die Redaktion eingeladen.

von Anja Kurz

Mit dabei: **Andreas Deyer, Kreisverbandsvorsitzender Stockach im Badischen Landwirtschaftlichen Hauptverband (BLHV), Stefan Leichenauer, Kreisverbandsvorsitzender Konstanz im BLHV, sowie Andreas Schwab, Mitglied des EU-Parlaments aus dem Regierungsbezirk Freiburg.**

Wer Beihilfen bekommt, sollte auch bereit sein, Vorgaben einzuhalten, stellte Stefan Leichenauer gleich zu Beginn klar. Ohne diese Förderungen könnten geschätzt 60 Prozent der Landwirte im Hegau ihre Flächen nicht rentabel bewirtschaften. Die Hälfte des Einkommens seines Betriebs stamme aus diesen Geldern, etwa weil viele der Flächen aus FFH-Gebieten (Fauna-Flora-Habitatrichtlinie, dient dem Artenschutz) bestehen. Gerade für kleine Betriebe seien die Förderungen daher extrem wichtig. Seine Kritik



Im Gespräch von EU-Parlamentsmitglied Andreas Schwab (Mitte) zeigte sich, dass er in den meisten Punkten mit den beiden Landwirten Andreas Deyer (links) und Stefan Leichenauer (rechts) auf einer Linie ist.

swb-Bild: Tobias Lange

an der EU-Politik betrifft daher hauptsächlich die Umsetzung. Einer der GLÖZ-Standards (Standards für den guten landwirtschaftlichen und ökologischen Zustand von Flächen) etwa forderte die Stilllegung von vier Prozent der Ackerfläche. Das wurde abgeschwächt, sodass auch Zwischenfrüchte angebaut werden können. Leichenauer übt Kritik: „Ich hätte keinen Mehrwert gehabt, außer dass ich nachher mehr Pflanzenschutz gebraucht hätte.“ Andreas Deyer begründete die Gegenwehr aus wirtschaftlicher Sicht: „Ich habe als Landwirt Festkosten, egal ob ich etwas darauf anbaue oder nicht.“ Das seien Kosten von rund 1.000 Euro pro Hektar, die „hätte man zuerst ersetzen müssen. Letztendlich müssen wir davon leben.“ Auch die SUR, die Sustainable Use of plant protection products Regulation, sorgte bei

den Landwirten für Unmut. Sie forderte eine Reduktion im Pflanzenschutzmitteleinsatz, in einigen Gebieten sogar ein komplettes Verbot, wie Stefan Leichenauer betonte. In Baden-Württemberg wurde bereits das Ziel festgelegt, bis 2030 auf 35 Prozent der Pflanzenschutzmittel zu verzichten. „Das war ein guter Kompromiss“, findet Andreas Schwab. Ähnlich hätte das auf der EU-Ebene aussehen sollen. Nun wurde das Gesetz jedoch vom EU-Parlament abgelehnt. Weil die Grünen ein Komplettverbot bis 2030 gefordert hätten, stimmten sie dagegen.

EU ist zu „dirigistisch“

„Das macht doch keinen Sinn“, ärgerte sich der Abgeordnete. „Das führt dazu, dass in den osteuropäischen Ländern weiterhin viel mehr Pflanzen-

schutzmittel verwendet wird als bei uns, aber wir mit ihnen im Wettbewerb stehen.“ Daran sei zu erkennen, was in der EU schief laufe: „Es ist übertriebener Ehrgeiz, damit macht man mehr kaputt.“ Auch kritisierte er die Art und Weise, wie mit Landwirten umgegangen werde. Gäbe es Anreize für ökologische Vielfalt, wären Landwirte seiner Ansicht nach nicht dagegen. „Es macht für sie keinen Sinn, die Natur kaputtzumachen, um mehr zu produzieren“, führte er aus. „Die Idee, dass wir als Politiker dem Landwirt sagen müssen, wie es läuft, ist etwas schräg.“ Das hohe Maß an Bürokratie auf den Höfen gefährde nicht zuletzt auch den Nachwuchs, verdeutlichte Leichenauer. Ihm fehle die „gute fachliche Praxis und der gesunde Menschenverstand“ in der Agrarpolitik. Er habe eine entsprechende Ausbildung, habe Erfahrung in

FX RUCH

**DIESEN SONNTAG
SCHAUSONNTAG
VON 11:00 - 17:00 UHR**

3.000 m²
NEUE BÄDER
&
FLIESENWELT

INDUSTRIESTR. 11-15
78224 SINGEN

dem Beruf gesammelt. Wie er sich um seinen Boden kümmern muss, „das muss mir nicht die EU sagen“. Auch Landwirtschaft nach Kalender funktionieren einfach nicht. Dem stimmte Andreas Schwab zu: „In einem guten Jahr können Landwirte bestimmte Vorgaben perfekt erfüllen, weil das Wetter mitspielt“, in anderen nicht. Die EU handle hier eher „dirigistisch“ und „überambitioniert“. Er selbst sprach sich dafür aus, „die Flexibilität ein Stück weit bei dem Landwirt zu lassen“. Sorge bereiten Stefan Leichenauer auch die möglichen Agrarfördergelder an die Ukraine. So eine Förderung stehe nicht zur Diskussion, konnte Andreas Schwab hier einwerfen: „Aber klar ist, dass wir den Landwirten als Berufsgruppe durch die zollfreien Importe aus der Ukraine schon jetzt ein Sonderopfer abverlangt haben.“ Waren, die ursprünglich Richtung Osten abgewandert wären, gelangen

nun in den europäischen Markt. Handel oder Verarbeiter wählen dann meist das günstigere Produkt, ergänzte Andreas Deyer, „bei allem Bekenntnis, wie wertvoll ihnen Regionalität ist“. Er habe die Hoffnung, dass die zuletzt sehr ideologisch geführte Agrarpolitik künftig wieder mehr auf Sachlichkeit beruhen werde. „Es ist demnächst wieder eine GAP (Gemeinsame Agrarpolitik)“, sagte er als Beispiel. „Alle wollen die natürlich mit Umweltleistungen hinterlegen. Aber zuerst mal müssen wir einen Rahmen haben, dass wir überhaupt wirtschaften und produzieren können.“ Auch dem stimmte Schwab wieder zu: „Wir müssen uns gemeinsam bewusst sein, dass wir die Selbstversorgung nicht komplett ignorieren dürfen. Es ist nicht nur touristisch und biologisch wichtig, sondern eben auch wirtschaftlich, dass wir es für die Landwirte in der Region attraktiv halten, zu arbeiten.“

Gottmadingen/Hegau

Die Straßen gehörten wieder dem Fahrrad

Für einige Stunden war Gottmadingen wieder die Fahrrad-Hauptstadt im Hegau. Beim SlowUp Schaffhausen-Hegau waren erneut tausende Menschen mit Fahrrad, Rollerskates und Skateboard auf dem Rundkurs durch den Hegau und die Schweiz unterwegs. In Gottmadingen fand anlässlich des SlowUps wieder ein

Fest mit Unterhaltung für Groß und Klein statt. Musik, Tanzdarbietungen, Spiele und eine Kletterwand warteten auf dem Gelände des Bauhofes, auf das der Festplatz in diesem Jahr verlegt worden war. Entsprechend groß war die Zahl der Menschen, die dort anzutreffen waren und die diesen Bereich zu einem regelrechten Nadel-

öhr machten, bei dem es die Radfahrer nicht immer leicht hatten, durchzukommen. Am Abend zogen die Veranstalter eine äußerst positive Bilanz: „Perfekte Wetterbedingungen lockten 28.000 Freizeitsportlerinnen und -sportler an den 18. SlowUp Schaffhausen-Hegau“, heißt es in einer Mitteilung. „Das lokale Organisationskomitee zeigt sich über die erneut sehr hohe Teilnehmerzahl erfreut.“ Der für den motorisierten Verkehr gesperrten Rundkurs über 38 Kilometer führte wie gewohnt durch Schaffhausen, Herblingen, Thayngen, Gottmadingen, Buch, Ramsen, Gailingen, Dörflingen und Büsingen.

Ein attraktives und buntes Rahmenprogramm entlang der Strecke habe für einen rundum gelungenen Anlass zwischen

Hegau-Vulkanen und Rheinlandschaft gesorgt, so die Veranstalter. „In den einzelnen Gemeinden

herrschte einmal mehr während des ganzen Tages Volksfeststimmung.“

Tobias Lange

- Anzeige -



Beim SlowUp Schaffhausen-Hegau waren wieder zahlreiche Menschen mit dem Rad unterwegs.

swb-Bild: Tobias Lange

Bilder vom SlowUp auf wochenblatt. link/slowup2024



SIE MÖCHTEN IHR FAMILIENUNTERNEHMEN HIER VORSTELLEN?

MELDEN SIE SICH BEI UNS!

ANATOL HENNIG
a.hennig@wochenblatt.net
Tel: 077 31 - 88 00 - 0

ROSSELLA CELANO
r.celano@wochenblatt.net
Tel: 077 31 - 88 00 - 28

SONJA MURISSET
s.muriset@wochenblatt.net
Tel: 077 31 - 88 00 - 33

Singen

Der Pizzaservice liefert auch in der Klimakrise

Mit einer sehr beeindruckenden Inszenierung der „Sieben Todsünden revisited“ wurde kürzlich gleich zweimal in der Singener Lutherkirche ganz besonderes Tanztheater durch die Kölner Gruppe „Saligia“ des „Theater 1.000 Hertz“ in Person von **Elke Batholomäus, Claudia Braubach, Alice Charlotte Janezek und Christina Vayhinger** inszeniert.

von Oliver Fiedler

Es war eine Kooperation zwischen der Stadt Singen, der Singener Galerie Vayhinger wie der Lutherkirche als Aufführungsort, denn auch die Uraufführung dieses Projekts hatte schon in einer ehemaligen Kirche bei Köln stattgefunden, wie bei dem Gastspiel in Singen zu erfahren war. Die Schilderungen der Modejournalistin Edith Rosenbaum als einer der Überlebenden des Untergangs der Titanic zogen sich in Episoden wie ein roter Faden durch diese etwa einstündige Performance an den zwei Abenden in der Lutherkirche, die in gewisser Weise schon die Dekaden dieser Zeit deutlich machten und auch die Grenzen der Beherrschbarkeit der Welt durch die Menschen.

In recht eindrücklichen Szenen ging es dann um die tänzerische Verbildlichung von Hochmut, Habgier, Wollust, Zorn, Völlerei, Neid und Trägheit, was ja als die „Todsünden“ im jungen Christentum positioniert und in lateinisch zur „Saligia“ zu einem Wort gestrafft wurde als eines der Übel der Menschheit. Die Gruppe stellte sich dabei aber auch die Frage, was die achte „Todsünde“ gewesen sein könnte, ob mit den Todsünden nicht Taten, sondern Haltungen gemeint sind, oder auch, ob Hochmut zum Beispiel nicht allen Sünden gemeinsam ist. Um welche Sünde es da jeweils



Ein riesiger Darm umschloss die Tänzerinnen zum Thema Völlerei zum Finale der Einstündigen Performance „Todsünden reloadet durch die Gruppe „Saligia“ aus Köln in der Singener Lutherkirche.

swb-Bild: Oliver Fiedler

ging in den bewegten Szenen, bei denen nicht einmal vor einem symbolischen (politischen) Mord an der Kanzel der Kirche zurückgeschreckt wurde, musste sich das Publikum aus Andeutungen erschließen, das machte es geradezu spannend, sich diese getanzten Bilder mit den Stichworten dieser Inszenierung zu erschließen.

Von Trägheit bis Völlerei

Was bedeutet es zum Beispiel, wenn selbst im unerträglichsten Klimawandel bei 50 Grad noch eine Pizza mit viel Käse vom Lieferservice bestellt und dafür gar noch künstliche Intelligenz genutzt wurde, um das Hirn bei der Hitze nicht mehr anstrengen zu müssen? Natürlich ist es die Trägheit, bei der das Leben trotz aller Warnsignale nicht in seinen Gewohnheiten verändert werden soll.

Die Wollust wurde im Dunkeln angedeutet, nach einer Modenschau der Konsumlust, was man auch mit dem Neid in Verbin-

dung bringen könnte. Vorne am Altar neigte sich indes die Titanic schon zum Untergang und irgendwie schwante einem da, dass diese Katastrophe etwas mit allen Todsünden zu tun haben könnte. Oder die Befreiung davon, weil die Passagiere hier ja alles in den Tiefen des Meeres verlieren?

Die Völlerei seilt sich sozusagen als goldener Darm von der Empore der Kirche ab, umschlingt die vier Frauen vorne in der Kirche zu einem Knäuel, das sie förmlich zu erwürgen droht, gefolgt von einer bemerkenswerten Tanzszene. Die Collage wird immer neu zusammengebunden, der erhobene Zeigefinger, den man nun sicher in einer Kirche erwarten würde, bleibt aus. Dafür gibt es reichlich Applaus vom Publikum für diesen Abend, der in der Kirche immer wieder neue Bilder wie Rätsel in den von so vielen Zitaten aus Büchern und Filmen - von Seneca bis Gudrun Ensslin, von der „Tugend des Egoismus“ bis „Kapitalismus und Freiheit“ platzierte - und deshalb spannend blieb bis zum Schluss.

Stockach

Ein buntes Kunstprojekt feiert den Abschluss

Schon traditionell am letzten Schultag vor den Pfingstferien feierte das „SchulArt“-Projekt des Berufsschulzentrum Stockach seine Finissage. Und das Projekt unter der Überschrift „Die Welt ist Bunt“ war in diesem Jahr auch ein besonderes, denn mit der Vernissage im letzten Dezember wurde die Kreativwerkstatt der Stiftung Liebenau mit ins Boot geholt, die die Schulgänge mit ihren Arbeiten bestückte.

Auf diese Bilder und was alles in „Die Welt ist Bunt“ stecken kann, reagierten nun die SchülerInnen in sechs Kunstprojekten, die in der Schule präsentiert wurden und in einem Rundgang im Beisein von **Schulleiterin Saskia Metzler, Alice Engelhardt als Bürgermeisterstellvertreterin** wie dem Orga-Team der Schule für diese Aktion, **Mia Thoma, Katharina Kraus und Jakob Knauss** erlebt werden konnte.

Die Welt in Farben sehen

Die Ideen zum Thema waren dann auch recht bunt. Sogar in ein „Kino“ wurde eingeladen, wo eine Schülergruppe einen selbst produzierten Film über ein Mädchen zeigte, das die Welt im Gegensatz zu allen anderen Menschen in Farbe sieht und deshalb ausgegrenzt wurde, gar in eine Thera-



Vielfalt und Diversität war immer wieder das Thema bei der Finissage des „SchulArt“-Projekts.

swb-Bild: Oliver Fiedler

pie geschickt werden sollte, bis sie eine Verbündete traf und merkte, dass sie nicht alleine ist. Von Diversität handelte ein anderer Film mit einer Diskussion unter Schülerinnen, im Raum selbst wurde ausgestellt, wie bunt inzwischen die Schule auch geworden ist. Gedichte und Kurzgeschichten mit vielen ganz persönlichen Gedanken wurden von einer anderen Gruppe in der Schule zum Thema gesammelt und auf Bildschirme produziert, eine andere Gruppe hatte internationale Fußballtrikots gesammelt, ein Märchen-Trickfilm kam als weitere Station dazu. Die Abgangsklassen zeigten damit, wie viele Farben sie aus den in den Gängen der Schule ausgestellten Bilder der Kreativ-

werkstatt entwickeln konnten. Und viele nahmen die Motive der Bilder aus der Kreativwerkstatt zu eigenen Interpretation mit auf - ein indirekt geführter Dialog. „Wer zuhört, kann viel lernen“, würdigte die **Künstlerin Scarlett Schäfer** von der Kreativwerkstatt, die auch bei der Finissage zu Besuch war, die Arbeit der Jugendlichen und jungen Erwachsenen. „Sie waren mutig und haben sich viel dabei gedacht.“ Die Motive der Künstlerinnen und Künstler der Kreativwerkstatt nahmen sichtlich Einfluss auf die Projektideen aller an „SchulART“ beteiligten Klassen und darauf sind sie besonders stolz: „Wir haben eine gute Kooperation gelebt und erlebt.“

Oliver Fiedler

Radolfzell

Corona-Tage zum großen Musikwerk gemacht

Es war schon eine verrückte Zeit, als in der Corona-Krise viele MusikerInnen plötzlich mit Auftrittsverbieten belegt wurden. Der in Böhlingen lebende **Perkussionist Ralf Kleinehanding** hat draus einen „Sommerzeitraffer“ gemacht, den er nun im Rahmen des Bodenseefestivals mit seiner Frau **Kristín Kristjánsdóttir** am Piano als ein sehr besonderes Werk aufführte, das nach exakt 91 Minuten und 14 Sekunden höchst spannender Musik vom Publikum richtig frenetisch gefeiert wurde. Die Tage „ohne Arbeit“ hatte Ralf Kleinehanding damals von März bis Oktober 2021 höchst arbeitssam genutzt, wie er schon vor dem Konzert erzählte. Jeden Tag komponierte er jeweils 25,2 Sekunden Musik an seinem umfangreichen Schlagwerk-Equipment, ganz von den Tageserlebnissen in dieser Zeit geprägt, die ja viele Stimmungslagen einfingen. Aus den 217 kleinen „Schnipsel“ wuchs dann dieser „Sommerzeitraffer“ zusammen, der bewegt durch eine Zeit führte, deren Aufarbeitung bis heute noch ansteht. Das war ein sehr besonderes Erlebnis, die Abschnitte von 25 Sekunden freilich kaum auszumachen, denn hier entwickelte sich Musik auch aus Geräuschen, zum



Ralf Kleinehanding und Kristín Kristjánsdóttir.

swb-Bild: Oliver Fiedler

Beispiel wenn man mit einem Schlagwerk-Besen über die Saiten des Pianos fährt, oder wenn Ralf Kleinehanding mit einem speziellen Schlegel über eine Pauke fährt, was ein Geräusch ergibt, das fast schon an den Gesang von Walen erinnert, oder wenn er sein Vibraphon mit den Fingern bedient, was einen sehr zarten Klang ergibt. Stimmungen eines gefühlten Stillstands, in dem das eigene Heim sich in der Verurteilung zu Abstand und Isolation wie ein Exil anfühlen kann, aufgeregte Momente des Willens zum Aufbruch, das Registrieren von Wetter in dieser Stille flossen da ineinander über, jeder

Tag eine neue Stimmung, ein spezielles Gefühl für jeden Tag, und jeder Tag als neuer Versuch, mit dieser Situation zurechtzukommen, die sich gewiss zeitweise wie ein „Berufsverbot“ anfühlte. An diesem Abend im Rahmen des Bodenseefestivals in der Christuskirche war das „normale Leben“ wieder ohne Einschränkung möglich, wie der trotz des speziellen Themas ganz gut mit Publikum gefüllte Kirchensaal auch spürbar machte. Eine Inszenierung ohne wirkliches Finale, das Tagebuch wird einfach zugeklappt. Ein verstörend romantischer Abend. Oliver Fiedler

Erlebe Super- und Hypercars hautnah bei PAMO – Behind the Wheels!

PR-News (Anzeige)

PAMO // TAG DER OFFENEN TÜR

01.06.2024 // 12 BIS 18 UHR

Lass dir DAS Supercar-Event am Bodensee nicht entgehen. Am 1. Juni ab 12 Uhr erwarten dich exklusive Super- und Hypercars in der PAMO World in Bodman-Ludwigshafen. Freue dich auf die Möglichkeit, Mitfahrten im Supercar zu gewinnen, sowie auf Foodtrucks, Drinks, Live-DJ, automobile Kunst und spannende Interviews mit dem Autojournalisten Alexander Bloch. Lass dir die Chance nicht entgehen, in die faszinierende Welt von Geschwindigkeit, Adrenalin und

Design einzutauchen! Ob Autoliebhaber oder einfach nur neugierig - bei uns ist für jeden etwas dabei.

Lass dir diesen unvergesslichen Tag nicht entgehen und komm vorbei, wenn PAMO die Türen für dieses einzigartige Erlebnis öffnet. Erlebe die Faszination der Super- und Hypercars und lass dich von der PAMOSPHERE mitreißen!

Freier Eintritt.
Wir freuen uns auf euch!



//WO DU UNS FINDEST:
PAMO GmbH
Im Ried 1
78351 Bodman-Ludwigshafen
Weitere Infos unter: <https://pamocars.com/behind-the-wheels>

Text und Foto: © PAMO GmbH

SINGEN macht's:

- was geleistet wird
- was nützlich ist
- was gebraucht wird
- wer für Sie da ist

Mi., 29. Mai 2024 Seite 19 www.wochenblatt.net

ADAC SÜDBADEN

Sicher mobil im Alter: Kostenloses ADAC Seminar



Bild©: iStockphoto/Goodboy Picture Company

Wie kann ich im Alter möglichst lange mit dem Auto, dem Rad oder zu Fuß mobil bleiben? Welche neuen Verkehrsregeln und rechtlichen Neuerungen gibt es? Antworten auf diese und weitere Fragen erhalten Seniorinnen und Senioren im ADAC Seminar „Sicher mobil“, das am Mittwoch, 5. Juni 2024 von 10 – 12 Uhr im ADAC Fahrsicherheitszentrum in Steißlingen angeboten wird. Die Teilnahme ist kostenlos. Weitere Termine: 12. Juni und 3. September 2024, jeweils von 10 – 12 Uhr.
**Info und Anmeldung unter
Telefon 0761/368 82 32 oder
adac-verkehr@sba.adac.de**

SINGENER HANDWERKERRUNDE Sauter GmbH



Bild©: Sauter GmbH

... bietet Ihnen einfach gutes Handwerk. Seit über 60 Jahren haben wir uns zu einem der leistungsfähigsten Fachbetriebe in der Region entwickelt, insbesondere in den Bereichen Wärmedämmverbundsysteme, Innen- und Außenputzarbeiten, Trockenbau, Malerarbeiten, Gerüstbau und Vermietung von Hocharbeitsbühnen. Mit einem Personalstamm von derzeit 75 Mitarbeitern und dank der qualifizierten Ausbildung von Lehrlingen sind wir die Kapazität in der Region.
**Carl-Benz-Straße 8
Tel: 07731-9261190
@infosauter-putz-farbe.de**



WEINHANDLUNG BAUMANN Seeliebe - verlieb dich



Bild©: Weinhandlung Baumann

Unsere Neuentdeckung für diesen Sommer und Terrasse: Seeliebe – die jungen, frischen Weine in Weiß, Rose und Rot vom Bodensee. Knackig, fruchtig, aromatisch – einfach zum Verlieben. Exklusiv bei uns erhältlich und natürlich auch zum Probieren. Weitere Spezialitäten unseres Sortiments finden Sie auf www.shop-wein-baumann.de

**Baumann & Co. KG
78224 Singen
Tel: 07731-189614
info@wein-baumann.de**



KÜCHENHAUS SCHWARZ

Neue Farben von Le Corbusier



Bild©: Lukas Leertaste

Sind Sie auf der Suche nach einer neuen Küche und möchten Sie diese individuell nach Ihren Wünschen gestalten? Dann steht Ihnen das Küchenhaus Schwarz zur Seite und plant Ihre individuelle Küche aus Leidenschaft. Aktuell präsentieren wir in unserer Ausstellung drei neue Musterküchen. Diese können Sie mit den Farben von Le Corbusier gestalten, wodurch ein einzigartiges Farbenspiel mit über 50 Farben entsteht. Dabei wurden 15 dieser Farben speziell ausgewählt, um Ihrer Küche ein unverwechselbares Design zu

verleihen. Neugierig geworden? Besuchen Sie uns und entdecken Sie die Möglichkeiten, Ihre Küche mit dem Farbenspiel von Le Corbusier zu planen und zu gestalten.

**Küchenhaus Schwarz,
Grubwaldstraße 15
www.kuechenhaus-schwarz.de
Tel.: 07731/ 907001-0**

QR - Code scannen und schon im Voraus das Küchenhaus Schwarz sehen:



LBS SINGEN

Ihre Ansprechpartnerin Hannah Lederer



Bild©: LBS Singen

Planen Sie den Verkauf Ihrer Immobilie und suchen einen verlässlichen Partner? Profitieren Sie von meinem »Komplettbetreuungs-Service« bei LBS Immobilien in Singen. Ich, Hannah Lederer, stehe Ihnen mit Expertise und Engagement zur Seite.

**Vereinbaren Sie ein
Gespräch mit mir unter
07731-909525, und
starten Sie den erfolgreichen Verkauf Ihrer
Immobilie.**



WIDMANN GMBH

Dein Platz in der WID-Familie



Bild©: Juleda Kadrija, WOCHENBLATT

Seit über 95 Jahren sind wir von der Firma WIDMANN Ihr Experte im Sanitärbereich für Badmodernisierung, Heizung, Haustechnik, Blechnerei und Lüftungsanlagen in der Region. Als Meisterbetrieb legen wir größten Wert auf Qualität und Zuverlässigkeit und arbeiten gemeinsam mit unserer WID-Familie kontinuierlich an diesem Erfolg. Neugierig geworden? Dann werde Teil unseres Teams und starte deine Ausbildung im Büromanagement oder als Anla-

**genmechaniker. Lerne die große
WID-Familie kennen und gestalte
mit uns die Zukunft.**

**WIDMANN GmbH
Marie-Curie-Straße 15
Telefon: 07731/830830
www.widmann-singen.de**

QR-Code scannen und mehr über die WID-Familie erfahren



UNSELD & KANIA OHG

Wie fit ist Ihr Depot?



Bild©: Unsel & Kania

Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer Vermögensanlage? Kennen Sie die Chancen und Risiken? Wenn auch Sie das Potential Ihrer Geldanlage noch weiter ausschöpfen wollen, dann sichern Sie sich jetzt einen Termin zur Beratung. Nächster Berater-tag in unserer Agentur in der „alten Maggivila“ mit der Kapitalmarktex-pertin Janina Lepple (Mitte) am:

**Montag, den 10. Juni 2024 von 09.00
bis 18.00 Uhr. Terminvereinbarung
via Mail an unsel.kania@allianz.de
via WhatsApp/Tel unter 07731-99980**

HEPP

Hörsystem-Anpassung ist Vertrauenssache



Bild©: Hepp

Eine ausführliche Beratung und viel Zeit für die Anpassung Ihrer Hörsysteme sind uns sehr wichtig. Der Vergleich und das Probetragen verschiedener Hörsystem-Techniken gehört selbstverständlich dazu. „Hören und Verstehen ist Lebensqualität“ – wir sind gerne für Sie da.

**HEPP Mein Sehen.
Mein Hören
Hadwigstr. 1 in Singen
Tel.: 07731 87150
www.hepp-sehen-hoeren.de**



INDIVIDUELL OPTIC

Sonnenbrillen/Sportbrillen

Fit und aktiv sein, das wollen wir alle!

Sportliche Aktivitäten sind extrem wichtig für unser Wohlbefinden. Beim Laufen, Walken, Biken oder Graveln der Geist wird frei, der Körper fit. Nicht vergessen dabei: das passende Equipment darf nicht fehlen. Eine für die Gelegenheit passende Sonnenbrille oder Sportbrille -ggf in individueller Sehkstärke- schützt vor schädlicher Strahlung, nerviger Blendung und gegen mechanische Einflüsse durch Insekten, Schmutz und Wind. Wir, die Spezialisten von individuell OPTIC, finden mit Ihnen zusammen die passende Brille, mit den für den Einsatzbereich benötigten Eigenschaften! Gleich Termin vereinbaren....

**Individuell OPTIC
Scheffelstraße 1
Telefon: 07731 67572
www.individuelloptic.de**



Bild©: individuell OPTIC

NATURHEILVERFAHREN

Kornmayer

Schwindel? Durchblutungsstörungen? Herz-Gehirn-Beine? Postco-vid? Dann: intravenöse Sauerstofftherapie -Oxygenierung.



Bild©: Juleda Kadrija, WOCHENBLATT

Wir verbinden wissenschaftliche Medizin mit wirksamen Naturheilverfahren.
**Praxis Kornmayer
Telefonnummer: 07731/61848**

RAVENSBURGER SINGEN

Jetzt die Produktvielfalt von BRIO® entdecken



Bild©: Ravensburger Store Singen

Wer an eine Holzseisenbahn denkt, denkt an eine BRIO® Eisenbahn! Der Klassiker aus Schweden setzt Standards für Holzseisenbahnen und begeistert kleine Lokführer ab 3 Jahren auf der ganzen Welt. Im Sortiment des Ravensburger Stores im CANO Singen findet sich alles, was das Herz der kleinen Eisenbahn-Fans höher schlagen lässt. Ob als Starterset mit BRIO® Zug und ein paar Schienen oder als komplette Spiellandschaft mit Parkhaus, Tunnel und weiterem Zubehör – hier wird garantiert jeder fündig. Und das Beste ist – es macht unendlichen Spaß!

THÜGA ENERGIE

Mitmachen und Herzens- projekt realisieren



Bild©: Alexander Gramlich

Planen Sie ein Projekt, das Ihnen am Herzen liegt? Oder sind Sie schon in der Umsetzung? Die Thüga Energie möchte Sie dabei unterstützen und stellt 5.000€ für Projekte im Hegau bereit, die sozial oder ökologisch nachhaltig sind. Zum Mitmachen laden Vereine, Organisationen oder Initiativen ein Foto ihres Vorhabens oder Teams samt Beschreibung auf www.thuega-projekte.de hoch. Dort werden die Projekte veröffentlicht und zur Abstimmung gestellt. Sowohl die Bewerbungs- als auch die Abstimmungsfrist endet am 30. Juni 2024.



JA! ICH WILL ...

Liebe Leser, liebe (zukünftige) Brautpaare,

Der Winter ist vorbei und nun kommen endlich die sonnigen Zeiten ... so auch vielleicht ein großer Moment in eurem Leben ... Eine Hochzeit steht bevor.

Für diesen besonderen Tag möchten wir euch am Stadtfest Singen, Samstag, 29.6.2024, von 10.30 – 13 Uhr und 14.30 – 16.30 Uhr, am Wochenblatt-Holzhütte (Hadwigstraße 2a) unsere Hochzeits-Aktion »JA! Ich Will ...« vorstellen. Alle, die vorhaben sich zu verloben, zu heiraten, aber auch eine Silberhochzeit oder Goldene Hochzeit feiern oder einfach nur so vorbeikommen wollen,

bekommen eine Goodie-Tüte (solange der Vorrat reicht) zum Thema Hochzeit.

Auf Wunsch können Sie auch ein einmaliges Couple-Foto + Boomerang machen lassen, dass wir Ihnen für den privaten Gebrauch kostenlos per E-Mail zusenden. Unser Animations-Team benötigt für jedes tolle Foto von Ihnen ca. 20

Minuten. Kleine Wartezeiten versüßen wir mit Sekt und O-Saft. Vorab sollten die noch Unschlüssigen unseren Aushang „Willst du mit mir (hin) gehen?“ (Schaufenster) ab Juni, immer nur an den Wochenenden, oder unsere Werbung im Wochenblatt beachten.

Wir freuen uns mit Ihnen zusammen ein paar schöne Momente zu verbringen.



Noch offene Fragen?

Ihre Anzeigenberaterin für Familienanzeigen:
Frau Bettina Caputo



Tel: 07731 / 8800-122

Mo. und Di.
8.15 - 13 und 14-18 Uhr
Mi. und Do.
8.15 - 12 Uhr

E-Mail:

familienanzeigen@wochenblatt.net
oder einfach QR-Code einscannen.

»KOMM, WIR GEHEN ZU ZWEIT.«

Willst du mit mir (hin)gehen?

JA NEIN VIELLEICHT



WAS?

Zur Wochenblatt-Hochzeitsaktion

WANN?

Samstag, 29. Juni 2024
von 10:30 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 16:30 Uhr

WO?

Wochenblatt Holzhütte
Hadwigstr. 2a, Singen

Unsere Gestaltungs-Angebote für Sie in unserer hochwertigen Rubrik der Familienanzeigen als Anzeige im Wochenblatt:

FAMILIEN ANZEIGEN

MUSTERANZEIGEN

HOCHZEIT

Wir können mehr als glücklich mitteilen, dass wir uns „trauen“ und **verlobt** sind.



„Mit dir an meiner Seite, ist kein Weg zu weit oder zu steil.“

A & D

ADDICTIVE STOCK - elementenvato.com

Wir gratulieren zur goldenen Hochzeit

Eure Familie Bea, Markus, Tine und Johannes



Amor Tule
19.05.1974



Danke!
für den unvergesslichen Tag

Wir sind einfach überwältigt von Euch! Unsere Hochzeitsfeier war ein unvergesslicher Tag und ihr habt ihn für uns mitgestaltet.



Wir möchten uns für alle Glückwünsche und Hochzeitsgeschenke bedanken.

Der schönste Weg ist der gemeinsame.

Die Hochzeit ist ein sehr besonderer und emotionaler Moment im Leben, den wir mit unseren Liebsten teilen und verbringen wollen. Dieses schöne Ereignis wollen wir zusammen mit Ihnen in einer Anzeige der Printausgabe des Wochenblatts individuell gestalten und für Sie festhalten.



Gratulation!

Mama Tina und Papa Jochen,
Mama Anna und Bruder Finn
Oma und Opa

Wir wünschen euch beiden alles Gute auf eurem gemeinsamen Weg. Passt auf einander auf und bleibt so besonders, wie ihr es seid.

Wir haben euch lieb!



Singen

Dengue-Impfstoff wirkt auch für die heimische Wirtschaft



Dr. Katja Hess (Leiterin Business Support), Stephanie Schultz (Leiterin Public Affairs), Dr. Lina Seitzl, MdB, Gabriele Katzmarek, MdB, Hans-Peter Storz, MdL und Irene Griesser (Prozessingenieurin Impfstoffe) beim Besuch der Politiker bei Takeda in Singen.

Auf Einladung der Konstanzer Bundestagsabgeordneten Dr. Lina Seitzl besuchte die Initiatorin des Fachforums Industrielle Gesundheitswirtschaft der SPD-Bundestagsfraktion, Gabriele Katzmarek, Anfang Mai den Produktionsstandort von Takeda in Singen, um sich über den aktuellen Stand bei der Herstellung des Dengue-Impfstoffs zu informieren. Mit dabei waren auch der lokale SPD-Landtagsabgeordnete Hans-Peter Storz und die Singener SPD-Stadträtin Christa Bartuschek. Standortleiter Dr. Dirk Oebels führte die Gruppe durch die Gebäude und machte damit die Vision des Standortes erlebbar: „Auf dem Weg zu einer globalen Dengue-Drehschreibe ist die gemeinsame Weiterentwicklung von Technologien und Kompetenzen unser ständiger Begleiter.“ Die Bundestagsabgeordnete Gabriele Katzmarek freut sich über die Investitionen von insgesamt 300 Millionen Euro

durch das japanische Unternehmen in die Herstellung des Dengue-Impfstoffs in Singen: „Der Fortschritt bei der Impfstoffherstellung ist eine gute Nachricht. Es ist wichtig, dass wir Deutschland als Gesundheits- und Pharmastandort weiter stärken.“

Bedeutung vor Ort und global

Die lokalen Abgeordneten Dr. Lina Seitzl und Hans-Peter Storz halten die Impfstoffproduktion für einen großen Gewinn für den Landkreis: „Auch für den Wirtschaftsstandort Singen und für die Arbeitsplätze vor Ort hat die lokale Impfstoffproduktion für den globalen Schutz vor Viruserkrankungen eine große Bedeutung.“ Takeda sichert damit am Standort Singen gute Arbeitsplätze mit Tarifbindung und Mitbestimmungsrechten. Deshalb war es den Abgeordneten ein großes Anliegen, sich beim

Standortbesuch auch mit Betriebsrätin Petra Geusch-Leuthe auszutauschen, die die rund 1.100 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer vertritt. Alle Beteiligten waren sich einig, dass ein starker Pharmastandort Deutschland und die medizinische Versorgungssicherheit durch den Dialog von Wirtschaft und Politik gestärkt wird. Das global tätige Unternehmen Takeda investiert in seinen deutschen Produktionsstandort in Singen für die Impfstoffherstellung zur Prophylaxe von Dengue und die weltweite Versorgung. Die Krankheit galt bislang vor allem als Tropenkrankheit, tritt mittlerweile vereinzelt aber auch in Deutschland bei Reiserückkehrern auf. Und die Tigermücke, die das Virus übertragen kann, verbreitet sich hierzulande auch immer stärker, auch wenn bei diesen Exemplaren der Ansteckungsgefahr für Dengue minimal ist. Pressemeldung Quelle: Wahlkreisbüro Seitzl

Spielmann Felix erzählt vom Feuer und vom Krieg 1524

Teil 2

Wer schon einmal mit einfachen Mitteln ein Feuer gemacht hat, weiß: dazu bedarf es sorgsamer Vorbereitungen. Zumal in Deutschland, wo das Holz oft nass ist und der kalte Wind den gerade erglimmenden Funken ausbläst.

Doch wenn noch Glut unter der Asche ist, schichtet man das Holz auf, langsam beginnt es zu schwelen und dann kommt wieder der Wind. Der weht die Asche fort und es züngeln die ersten Flammen. Unaufhaltsam gewinnt das Feuer an Größe, an Macht. Und es wird schwer, es wieder zu löschen. Wenn es denn überhaupt gelingt.

Ist es heruntergebrannt, bleibt verborgene Glut. Alles scheint sicher. Aber wehe, wenn einer wieder Holz auflegt. Dann reicht schon ein Windstoß und die Flammen schlagen erneut hoch.

Wer die Funken unseres Aufstandes im Hegau wirklich als erster geschlagen hat, weiß ichnicht genau. Seit ich denken kann, gab es Unzufriedene unter uns. Wir waren nicht nur Bauern mit Hof und Land. Es gab aber auch Tagelöhner, die hatten viel weniger. Dann Handwerker, aber auch Schreiber, Prediger und eben Spieleute. Im Hegau lebte man damals gar nicht so schlecht, schlimmen Hunger gab es kaum. Der Grund für die Unzufriedenheit lag viel eher in der Ungleichheit. Unser Wunsch war, dass die Welt freier und gerechter sein sollte. So wie bei unseren Nachbarn in der Schweiz. Obwohl die nicht überall unsere Vorbilder waren.

Wenn nun ein Reisender oder Prediger den Menschen erzählte, wie es besser und gerechter zugehen könnte, dann sprachen die Menschen miteinander. Sie sagten: man müsste etwas dafür tun. Oft waren es wir Spieleute, die die Reichen und Mächtigen verspotteten. Dann fühlten sich die Menschen besser und fassten Mut.

Gefährlich wurde es, als wir dann sagten: Kommt, wir tun was. Die Zeit dazu war reif, überreif.

Wenn also der Wind in ein Wäldchen fährt und irgendwo fängt es an zu rauchen, dann weiß man, dass da irgendwo Glut lag. Ein einziges Feuer kann man noch löschen. Aber wenn nun in einen richtig großen Wald wieder ein Windstoß hinein fährt. Und sich wieder Feuerschein zeigt. Und zeitgleich an einer ganz anderen Stelle auch. Und dort drüben, da links auch, und dort auf dem Berg, hinten im Tal. Überall Flammenherde, so schnell, wie sich normalerweise kein Feuer ausbreitet. Es gibt nur eine Erklärung: überall lag Glut auf dem Boden. Die nur darauf wartet, zu einem wahren Feuersturm erweckt zu werden. So war es damals beim Aufstand im Hegau im Jahre 1524. Aber woher kam nur die ganze Glut? Uns ging es doch gut! Oder nicht?



Spielmann Felix vom hohen Turm: Zeichnung von Anna Schnelderheirze

Radolfzell

„Karrieremesse“ bei BCS

Unter dem Motto „Türen öffnen und neue Wege gehen“ veranstaltete der Automobilzulieferer BCS in Radolfzell eine „Karrieremesse“ in der firmeneigenen Kantine, wie im Nachgang informiert wurde. Durch die bevorstehende Schließung des Standortes verlieren über 320 Beschäftigte ihren

Arbeitsplatz. Vor diesem Hintergrund habe sich das Unternehmen zum Ziel gesetzt, seine Mitarbeitenden bei der Jobsuche zu unterstützen. „Bereits im vergangenen Jahr haben sich verschiedene Unternehmen aus der Region bei uns gemeldet und nach Möglichkeiten

gefragt, betroffene Mitarbeitende schnell und möglichst nahtlos in ein neues Beschäftigungsverhältnis zu bringen. So ist die Idee für eine selbstorganisierte Jobmesse entstanden“, sagt Antoni Ferrer, stellvertretender Europa-Chef der BCS-Gruppe. Pressemeldung Quelle: BCS Radolfzell

- Anzeige -

Singen

Jubiläum im Hindu-Tempel

Seit bereits 25 Jahren gibt es in Singen eine Hindu-Gemeinde, die sich in Eigenleistung vor drei Jahren den Tempel an der B34 bei der Waldfriedhof-Kreuzung erbaut hat, welcher auch täglich in Nutzung der Gemeinde ist, die weit in den Hegau hinaus strahlt. Das Jubiläum soll laut dem Vorsitzenden des Vereins der Hindu-Gemeinde, Darma Vivekachandran, der inzwischen sogar zum Konsul für sein Heimatland Sri Lanka berufen wurde, am kommenden Sonntag, 2. Juni, ab 10.30 Uhr groß gefeiert werden, auch als Fest zum Kennenlernen der Traditionen und Bräuche der Hindi aus Sri Lanka und Indien, die dort mir sehr viel Herzblut gepflegt werden. Mit dem Hissen der Flaggen und verschiedenen Tänzen wird

das Fest in und um den Tempel eröffnet. Gegen 12.30 Uhr ist ein offizieller Block vorgesehen, bei dem auch der Singener OB Bernd Häusler sein Kommen für ein Grußwort zugesagt hat. Die Zeremonien der Hindi Religionen stehen mit im Mittelpunkt, die hier zum Zuschauen geboten werden (ohne Schuhwerk in den Innenräumen versteht sich), aber auch kulinarisch wird sich die Gemeinde hier mit den Spezialitäten ihrer Heimat präsentieren und lädt auch hier zum Entdecken ein. Alle Interessierten sind zu diesem farbenfrohen Fest eingeladen. Die Hindu-Gemeinde „Shri Sithi Vinayagar Temple e.V.“ gründete sich am 29. Mai 1999 mit einem Gottesdienst in einem Kindergarten in der Singener Nordstadt offiziell. Ihre Gottes-

dienste, die mit ihren Ritualen manchmal mehrere Stunden gehen, wurden dann ab Februar 2000 in einem Nebengebäude des Singener Bahnhofs abgehalten, das zwischenzeitlich abgerissen ist, wenn auch die dort vorgesehenen Neubauten noch in weiter Ferne liegen. Weil diese Räume relativ klein waren, wurde schon bald die Suche nach einem größeren Standort begonnen. Eine erste Planung mit einem Neubau im Bereich der alten Singener Stadtgärtnerei wurde zunächst vom Gemeinderat abgelehnt, dem Verein war es aber dann gelungen, ein privates Grundstück zu erwerben und konnte aus Spenden seiner Mitglieder den im Juni 2021 eingeweihten Neubau dann in Betrieb nehmen. Oliver Fiedler



Wir haben den Durchblick und stochern nicht im Nebel.

Jetzt aus über 300 Angeboten transparent beraten lassen!

Ob Wohnungskauf, Bauvorhaben oder Modernisierung – wir ermitteln das passende Angebot für Sie.

- Finden Sie mit uns den passenden Kredit zur Finanzierung all Ihrer Bauvorhaben.
- Wir vergleichen die Angebote von über 300 Banken und beraten Sie transparent und unabhängig.

Weitere Informationen:
www.sparkasse-hegau-bodensee.de/baufinanzierung



Sparkasse
Hegau-Bodensee



Wir gratulieren

euch von ganzem Herzen zur silbernen Hochzeit und wünschen euch noch viele glückliche Jahre.

Schön, dass es euch gibt.

Michael und Aune Wohlfarth
29.05.1999

Eure Familie Gerhard und Gudrun
Anja und Michael
Alexander und Max
Monika

Der schönste Weg ist der gemeinsame.

Die Hochzeit ist ein sehr besonderer und emotionaler Moment im Leben, den wir mit unseren Liebsten teilen und verbringen wollen. Dieses schöne Ereignis wollen wir zusammen mit Ihnen in einer Anzeige der Printausgabe des Wochenblatts individuell gestalten und für Sie festhalten.

»Familienanzeigen im WOCHENBLATT, immer ein Stück Erinnerung





Herzlichen Dank

Herbert Philipp

* 18.06.1937 † 20.04.2024

Danke für alle Zeichen der Freundschaft, Liebe und Achtung, die die Verbundenheit mit Herbert zum Ausdruck brachten und für alle persönlichen Worte und Briefe.

Ein besonderer Dank geht an Herrn Dr. Kaiser für die gute hausärztliche Betreuung über viele Jahre und an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Pflegeheims Haus am Hohentwiel in Singen für die liebevolle Betreuung und die einfühlsame Begleitung in seinen letzten Stunden. Danke auch an das Bestattungshaus PIETÄT Decker für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier und die hilfreiche Unterstützung.

In Dankbarkeit
Helga Philipp

Mit tiefer Betroffenheit nehmen wir Abschied von unserem Gründungsmitglied der Spaun Schaltnetzteile GmbH und langjährigen Geschäftspartner

Friedrich Spaun

† 12.5.2024

Mit seiner Vision und seinem Unternehmergeist hat er den Grundstein für unser heutiges Unternehmen gelegt. Wir werden ihn stets in dankbarer Erinnerung behalten.

Seiner Frau und seiner Familie sprechen wir unsere aufrichtige Anteilnahme aus.

inpotron Schaltnetzteile GmbH

Bettina Bergmann

geb. Maier

Weint nicht, weil es vorbei ist, lacht, weil es schön war.

Für uns bleiben Liebe, Dankbarkeit und Erinnerung. Alisa und Roberto Jan und Sarah mit Emilia und Elia Timo und Rebecca mit Ben Bernfried mit Familie Geschwister mit Familien

Unvergessen

* 11.12.1969 † 02.05.2024

Traueradresse:
Jan Bergmann, Bahnhofstr. 15, 78250 Tengen



Herzlichen Dank

Für die zahlreiche Anteilnahme, die tröstenden Worte und Umarmungen, den Blumen- und Geldspenden zum Abschied von unserer geliebten

Uschi Geier

Besonderen Dank an das Ärzte-Team Dr. Fietz Onkologie Herrn Pfarrer Joachim von Mitzlaff für die liebevolle Trauerrede und Trauerfeier das Bestattungsunternehmen Bernhard Ruf für die freundliche Unterstützung

Rielasingen, im Mai 2024 Im Namen aller Angehörigen
Manfred Geier



Wir nehmen Abschied von unserer geliebten Mama, Oma und Uroma, dem Herzstück unserer Familie.

Rosi Regber

geb. Bugglin
* 21.06.1934 † 08.05.2024

Trotz ihres hohen Lebensalters, wurde Rosi zu schnell und unerwartet aus dem Leben gerissen. Rosi hinterlässt eine unersetzliche Lücke in unseren Leben. Uns bleiben die Erinnerungen. Wir vermissen dich!

In Liebe und Dankbarkeit
Thomas Regber mit Familie
Christine Wiedenbach mit Familie
Katja Regber mit Familie

Randegg, im Mai 2024

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis im Ruhewald Gottmadingen statt.

Man kann einen Menschen begleiten,
aber am Ende nicht festhalten.

Traurig nahmen wir im engsten Familienkreis Abschied von meinem Bruder, Schwager und Onkel

Wolfgang Frendel

In liebevoller Erinnerung

Radolfzell,
im Mai 2024

Siglinde und Karl Arnold
Silke Arnold und Tobias Hamann



Die Sonne sank, bevor es Abend wurde.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer geliebten Mama, Oma, Schwiegermutter, Schwester und Schwägerin

Klara Meyle

geb. Zunftmeister
* 27.07.1952 † 21.05.2024

Für immer in unseren Herzen
Anja und Christian mit Mila und Linus
Ilka
Rita, Herbert und Bruno
Margot
sowie alle Anverwandten und Freunde

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Montag, 03. Juni 2024 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Liggeringen statt.

Statt Karten!



Herzlichen Dank,
allen, die unsere Mutter

Hilda Wochner

geb. Schädler
* 23.05.1932 † 19.04.2024

auf Ihrem letzten Weg begleitet haben.

Einen besonderen Dank gilt:
Dr. Gottschalk, Herrn Pfarrer Böhler,
und an das Team des evang. Seniorenzentrum Stockach

Wahlwies, im Mai 2024

Im Namen aller Angehörigen



Du bist von uns gegangen,
aber nicht aus unseren Herzen.



Wir bedanken uns ganz herzlich

- für die tröstenden Worte,
- für die Umarmungen,
- für die liebevolle Anteilnahme
- und für die Zuwendungen jeglicher Art

Besonderen Dank an

- Herrn Pfarrer Steidle für die würdevolle Trauerfeier
- das Bestattungsinstitut Ruf
- das Pflegezentrum St. Verena,
besonders an die Tagespflege und die Sozialstation

Orma
Jakusch

Rielasingen
im Mai 2024

Im Namen aller Angehörigen
Karlheinz und Angelika Jakusch



Nach einem erfüllten Leben müssen wir Abschied von dem Mittelpunkt unserer Familie nehmen

Ingeborg Neumann

geb. Hentzschel
* 02.03.1931 † 17.05.2024

Wir sind sehr traurig und dankbar für Deine Liebe. Du wirst uns sehr fehlen.

Johannes
Detlef und Sylvie
und alle Angehörigen

Rielasingen/Perigueux, im Mai 2024

Auf Wunsch der Verstorbenen findet die Beisetzung im Familienkreis statt.

Es gibt Momente im Leben,
da steht die Welt still,
und wenn sie sich weiterdreht,
ist nichts mehr wie es war.

Todesanzeige und Danksagung

Es ist so schwer, wenn Augen sich für immer schließen,
die Hände ruhen, die einst so treu geschafft,
und unsere Tränen still und heimlich fließen.
Ein lieber Mensch wird nun zur Ruh gebracht.

Nach kurzer schwerer Krankheit nahmen wir Abschied von
meinem lieben Mann und guten Freund

Hans-Jürgen Sachs

* 03.01.1945 † 21.05.2024

Engen

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Eva Maria
sowie alle Verwandten und Freunde

Die Beerdigung fand im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Engen statt.

Für die uns erwiesene Anteilnahme sprechen wir auf diesem Wege
unseren herzlichen Dank aus.



Statt Karten

Herzlichen Dank

sagen wir für die vielen Zeichen der Anteilnahme,
der Freundschaft und der Verbundenheit.

Sie haben uns tief bewegt.

Es ist ein Trost zu wissen, dass wir in der Trauer
um meinen Mann und unseren Vater nicht alleine sind.

Konrad Billi

Unser besonderer Dank gilt

- der Tagespflege St. Radolt in Radolfzell für die gute Betreuung
- dem Seeheim Höri in Gaienhofen für die liebevolle Pflege
- Pfarrer Dr. Faustin Nyombayire für den würdevollen Gottesdienst
- dem Bestatter Peter Trüb für die hilfreiche Unterstützung

Iznang, im Mai 2024

Ursula Billi mit
Andreas und Stefanie



Todesanzeige und Danksagung

Erinnerungen, die unser Herz berühren,
gehen niemals verloren.

In Liebe und Dankbarkeit nahmen wir Abschied von meiner
lieben Frau, Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester,
Schwägerin und Tante

Anita Weishaar

*15.11.1946 † 22.05.2024

Herzlichen Dank sagen wir allen,
die sich mit uns verbunden fühlen.

Hilzingen

In lieber Erinnerung
Dein Albert mit Familie
und alle Geschwister mit
Familien und Angehörigen

Die Urnenbeisetzung fand im Familienkreis auf
dem Friedhof in Eigeltingen/Reute statt

Traueradresse: Albert Weishaar, Ziegelhütten 1, 78253 Eigeltingen

Danksagung

Herzlichen Dank an alle, die unserer lieben

Erna Schellhammer

gedachten und ihre Anteilnahme bekundeten.

Dank an das Pflegeheim Pro Seniore Residenz,
dem Bestattungsinstitut Koller e.K.
sowie der Pastoralreferentin Christina Wöhrle
für die rührende Gestaltung der Trauerfeier.

Radolfzell,
im Mai 2024

Im Namen aller Angehörigen
Familie Schellhammer

„Es ist Erlösung“, sagt der Verstand. „Du fehlst uns“,
sagt die Liebe; doch wer sagt: „So ist das Leben“,
weiß nicht wie weh das tut.



78224 Singen
Fichtestraße 21

Inge Haug

geb. Maier

* 17.05.1937 † 18.05.2024

In stiller Trauer
Angelika Kunkel
Claudia und Gebhard Schulz
Ihre Enkel und Urenkel

Wir haben im engsten Familienkreis von ihr Abschied
genommen.

Unser herzlicher Dank gilt den Mitarbeitern des SAPV
und des Hospiz Horizont für die Betreuung.

NACHRUF

Wir trauern um unsere am 18.05.2024 verstorbene ehema-
lige Mitarbeiterin und Pensionärin

Frau Inge Haug

Frau Haug gehörte über 40 Jahre unserer Firma an. Dafür
möchten wir ihr unseren Dank aussprechen. Anfang Sep-
tember 1997 trat Frau Haug in ihren wohlverdienten Ruhe-
stand.

In den Jahren ihrer Betriebszugehörigkeit haben wir Frau
Haug als zuverlässige und pflichtbewusste Mitarbeiterin er-
lebt, die bei Vorgesetzten und Mitarbeitern stets geschätzt
und anerkannt war.

Wir werden der Verstorbenen ein ehrendes Andenken be-
wahren.

Geschäftsführung, Betriebsrat und Mitarbeiter
Constellium Singen GmbH

Das Leben endet, die Liebe nicht.

In aller Stille haben wir Abschied genommen von unserer
lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester und Tante

Veronika Helene
Szabo

geb. Grell

* 3.10.1943 † 11.5.2024

Monika und Erika
sowie alle Angehörigen

Die Urnenbeisetzung fand im engsten Familienkreis auf dem
Waldfriedhof Singen statt.

Unser besonderer Dank gilt Frau Dr. Rolke für die
herausragende ärztliche Versorgung, dem Michael-Herler-Heim
für die liebevolle Pflege und Betreuung sowie Herrn Ritter für
seine Freundschaft und Fürsorge.

Traueradresse: Monika Zwosta, Hans-Thoma-Str. 11, 78224 Singen



In Liebe nehmen wir Abschied von

Hartmut Winter

* 28.9.1958 † 23.5.2024

Deine Monika
Deine Anja mit Jana und Frank
Matthias mit Familie
Birth und Ina
Deine Schwester Christel mit Familie

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Freitag, den 7.6.2024, um 13.00 Uhr auf dem
Friedhof in Volkertshausen statt.



Wir haben Abschied genommen von

Elsa Stephan

geb. Moosmann

Es ist schwer einen geliebten Menschen zu verlieren.
Aber es ist tröstlich zu erfahren, wieviel Liebe,
Freundschaft und Anerkennung Elsa
entgegengebracht wurde.

Wir bedanken uns bei allen, die ihr Mitgefühl und ihre
Anteilnahme in vielfältiger Art zum Ausdruck gebracht
und sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Randegg, im Mai 2024

Familie Stephan

Ein erfülltes Leben ist zu Ende gegangen.

Pia Klotz

geb. Bücheler

* 13.07.1930 † 19.05.2024

In lieber Erinnerung
Heidi und Klaus Mayer mit Familie
Hans Klotz mit Familie
Sofie Streit mit Familie

Steißlingen, Seestr. 6

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis auf dem
Friedhof in Steißlingen statt.

Wir danken allen, die sie in der letzten Zeit begleitet haben,
besonders dem Personal der Sozialstation Stockach.
Einen besonderen Dank an das Pflegeheim Da-Heim
Orsingen für die fürsorgliche Pflege.



VATER, BRUDER UND SCHWAGER

"THE GREATNESS OF A MAN IS NOT IN HOW MUCH
WEALTH HE ACQUIRES, BUT IN HIS INTEGRITY AND HIS
ABILITY TO AFFECT THOSE AROUND HIM POSITIVELY."
BOB MARLEY

MICHAEL THEODOR MAX
AUGUST GÜMBEL
13.04.1959 - 05.05.2024

ALLWARA
BEATRICE MIT WALTER

WIR LADEN ALLE, DIE MIT UNS VON MICHAEL
ABSCHIED NEHMEN MÖCHTEN, HERZLICH EIN AM
6. JUNI 2024 AB 16 UHR
ZU EINER TRAUERFEIER IM SEEHAUS IN BODMAN
ZU KOMMEN.

DIE URNENBESTATTUNG FINDET ZU EINEM
SPÄTEREN ZEITPUNKT IM ENGSTEN FAMILIEN- UND
FREUNDESKREIS STATT.

Traueradresse: Allwara Heer, Alexanderstraße 111, 70180 Stuttgart

„Du bleibst immer in unseren Herzen...“

Traurig nehmen wir Abschied von
meinem Mann, unserem Vater,
Schwiegervater und Opa

Peter Lehmann

* 9.9.1945 † 17.5.2024

Deine Frau Gabi
Deine Tochter Sandra und Marco
mit Fabian und Tobias
Dein Sohn Daniel und Sandra
mit Felix

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag,
den 31.5.2024, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in
Steißlingen statt.

Hoffnung
und Glaube

mit dem ...



WOCHENBLATT



Ganz still und leise, ohne ein Wort, gingst du von deinen Lieben fort, du hast ein gutes Herz besessen, nun ruht es still, doch unvergessen; es ist so schwer, es zu verstehen, dass wir dich nie Wiedersehen.

Michael Weisser

* 31.01.1989 † 17.05.2024

In ewiger inniger Liebe

Deine Eltern Ralf und Helga Weisser
Deine Schwester Stephanie Weisser mit Sebastian Kenner
und alle Anverwandten
All deine geliebten Freunde und Kollegen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, den 05.06.2024 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Rielasingen statt.



Edeltraud König

Worblingen, im Mai 2024

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten und mit uns gemeinsam Abschied nahmen.

Besonderen Dank an Herrn Dr. Axmann, das Pflegezentrum St. Verena und besonders an die Sozialstation, Herrn Pfarrer Steidle für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.

Im Namen der Familie
Hermann König



Einschlafen dürfen und eine Last fallen lassen, die man lange getragen hat, ist ein kostbares Geschenk.

Anna Harder

geb. Weber

* 27.12.1935 † 26.05.2024

In stiller Trauer
Deine Kinder, Enkelkinder,
Urenkel, Angehörige und Freunde

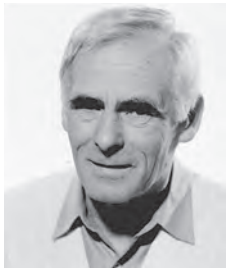
Die Beerdigung findet am Montag, 3. Juni 2024 um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Bohlingen statt.

Der Tod ist nicht der Untergang, der alles aufhebt und zerstört, sondern eine Wanderung und der Beginn eines anderen Lebens, welches ein Ende nicht hat.
„Cicero“

Volker Schnetz
*11.11.1961 †24.05.2024

Die Trauerfeier findet am Dienstag, 4. Juni 2024 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Arlen statt.
Anschließend erfolgt die Bestattung im engen Kreis.

In Liebe
Deine Heidi
Marco und Anastasia
Gerda Vogler
und Angehörige



Unser lebensfroher Vater, Opa und Uropa hat die Reise zu seiner Lore in ein neues Leben angetreten. In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Walter Greif

* 14.01.1930 † 13.05.2024

Es ist schön, dass es Dich gab.

Bertram
Sybille mit Florence, Julien und Aurélie
Daniel, Sandra, Rozalie und Josefine
Luisa, Michael und Mara

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Montag, den 03.06.2024 um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt.



Christel Wittmer

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten und unsere liebe Christel auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Eine Ära geht zu Ende

Nach 55 Jahren schließen wir unser „Burgstüble“. Wir bedanken uns bei allen Gästen für ihre jahrelange Treue.

Rielasingen, im Mai 2024

Im Namen aller Angehörigen
Ilona Wittmer-Müller

Der Lieben gedenken ...

Waldruh
St. Katharinen

Trauer. Gedenken. Hoffnung.

Die Waldruh St. Katharinen ist ein sorgsam gewählter Ort des Abschieds und des Gedenkens auf dem Bodanrück. Inmitten des Waldes können hier zu Lebzeiten oder für verstorbenen Angehörige Ruhestätten unter Bäumen ausgewählt werden.

Eine unverbindliche und kostenlose Führung findet **am Samstag, den 01. Juni und Samstag, den 15. Juni 2024 um 11 Uhr** oder nach Vereinbarung statt. Treffpunkt ist der ausgewiesene Parkplatz 1 direkt an der Waldruh.

Mehr Informationen unter: www.waldruh.de oder Tel. 07773 93 04 12

Alles hat seine Zeit
mit dem ...

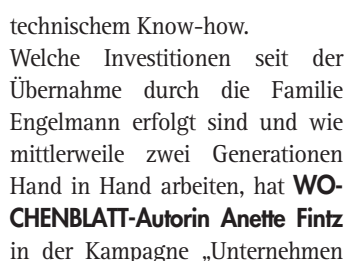
WOCHENBLATT

STEINHANDWERK
NEITSCH · STOCKACH

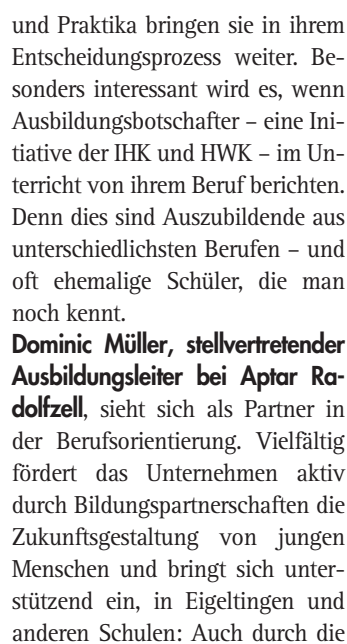
NIKLAS NEITSCH
STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER

Ludwigshafener Straße 9 · 78333 Stockach
Fon 07771 / 24 62 · Fax 07771 / 41 60
info@steinhandwerk.de
www.steinhandwerk.de

Berufsorientierung nah am Schüler



Lesen Sie hier, welche Investitionen seit der Übernahme erfolgt sind und wie zwei Generationen das Unternehmen zukunfts-fähig machen:



regelmäßige Mitwirkung bei Jobbörsen und Tischmessen, oder durch den „Tag der offenen Tür“: Interessierte Schüler und Klassen können Lehrwerkstattluft schnuppern. Müller: „Uns ist es wichtig, nah an den jungen Menschen dranzubleiben, sie sollen uns als Ansprechpartner für mögliche Praktika kennenlernen.“ Besonders groß ist die Freude bei **Harald Troll, Techniklehrer in Eigeltingen**: Mit der Spende von 22 neuwertigen Laptops hat nun im Technikaum jeder Schüler seinen eigenen Rechner, wenn es etwa in Klasse 10 darum geht, elektronische Schaltungen zu programmieren oder mit CAD-Programmen zu arbeiten. **Werner Leber**

» WASWANNWO.TIPS » THEATER » AUSSTELLUNGEN » REISEN » RESTAURANTS » KONZERTE » MÄRKTE » ETC.

**Sufiland, Spirituelles Zentrum,
Sankt-Margaretenstraße-2, Eigeltingen | 19:00 Uhr | Rumi - Abend. Spiritueller Abend mit Sufi-Meister
Mevlana Muhammed Adil ar-Rab-**

– Anzeigen –

» THEATER

SPIEGELHALLE KONSTANZ

Aus aktuellem Anlass: Demokratische Zukunft
Lesung aus dem Grundgesetz und anderen Texten mit Intendantin Karin Becker und Chefdramaturgin Meike Sasse.
Mi. (29.05.), 19:00 Uhr.

Das Bildnis nach Motiven des Dorian Gray
von Hannes Weiler, sehr frei nach Oscar Wilde.
Mi. (29.05.), 15:00 Uhr.
So., 18:00 Uhr.
Fr., Di., 19:30 Uhr.
Sa., 20:00 Uhr.

WERKSTATT

Konstanz, I love you
Eine musikalische Liebeserklärung an Konstanz,

komponiert aus Biographien, Erinnerungen und Träumen seiner Einwohner*innen und Gäste.
Fr., 20:00 Uhr.

Tragödienbastard
Ewe Benbenek beschreibt die Macht von Sprache und die Suche nach neuen Wegen des Erzählens.
Sa., 20:00 Uhr.

STADTTHEATER SCHAFFHAUSEN

Was wird hier gespielt
Mit schön & gut, Schertenlaib und Jegerlehner und weiteren Gästen – Spielplanpräsentation 2024/2025.
Do., 19:30 Uhr.

TICKETS UND INFOS

DIE FÄRBE SINGEN
www.die-faerbe.de
Tickethotline: 07731 / 64646

THEATER KONSTANZ
www.theaterkonstanz.de
Tickethotline: 07531 / 900 2150

STADTHALLE SINGEN
www.stadthalle-singen.de
Tickethotline: 07731/85-504

STADTTHEATER SCHAFFHAUSEN
www.stadttheater-sh.ch
Telefon: 0041 / 52 625 05 55



Sommerfest bei Schelle- der Haus-Ausstatter am Samstag, 08. Juni 2024 von 11.00 - 16.00 Uhr in der Industriestraße 20, Singen. Ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt erwartet Sie beim Sommerfest von Schelle in Singen. Freuen Sie sich auf zahlreiche Attraktionen wie eine Hüpfburg, Kinderschminken, Zuckerwatte, eine Kreativstation zum Basteln, Torwandschießen, ein Eimerwerfen-Spiel, spannende Verlosungen, einen Aktionsmarkt sowie köstliche Speisen und Getränke. Weitere Infos unter www.schelle-singen.de.
Copyright: Schelle - der Haus Ausstatter

setzen und sich für einen demokratischen Neubeginn einsetzen, ist die Ausstellung gewidmet.

Stadtmuseum. Seetorstraße 3. Dorfleben. Geschichte(n) aus Radolfzeller Ortsteilen. Die Sonderausstellung gibt einen spannenden Einblick in die Geschichte der Ortschaften von den ersten Siedlern bis heute. Zu sehen sind vergangene Dorfwelten, engagierte Menschen und dramatische Ereignisse, die ein wichtiger Teil der Radolfzeller Geschichte sind.

Villa Bosch. Scheffelstrasse 8. Expressiv! Eine Ausstellung der Kunstvereine Radolfzell. Stephan Hasslinger – Keramikskulpturen. Michael Thümmrich – Malerei. Weitere Informationen unter www.kunstverein-radolfzell.de.

SINGEN

Rathaus, Bürgersaal, Hohgarten 2. Narrenzzeit – Kulturerbe Fastnacht im Wandel. Die Wanderausstellung anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Vereinigung Schwäbisch-Alemannischer Narrenzünfte eröffnet spannende Einblicke in das UNESCO-Kulturerbe »Fastnacht«. Geöffnet mittwochs bis sonntags von 14:00 bis 17:00 Uhr.

MAC2 Museum Art & Cars. Parkstraße 5. Ruf – It s a family affair. Die Familiengeschichte, Visionen und Leidenschaften von Ruf wird den Besuchern in der Ausstellung im MAC2, Level 3 näher gebracht. Weitere Infos unter www.museum-art-cars.com.

SINGEN

MAC Museum Art & Cars MAC1
Vision & Leidenschaft – Lichtkunst (von sieben verschiedenen Künstlern) und Supercars (Lamborghini bis Bugatti Chiron)
MAC1 Galerie (Eintritt frei)
Michael Marcel Fuchs - Wo die Zeit sich verliert
MAC2
Level 1. Pop-Art von Romulo Kurnyi meets Knutschkugel & Co.
Level 2. Nobelkarosserien der 20er und 30er Jahre aus der Design-Werkstatt Erdmann & Rossi; zusammen mit Pop-Art Kunst von **James Francis Gill** – 60 Jahre Women in Cars. Die Szenarien laden zum Verweilen, Träumen und Nachdenken ein.
Level 3. Ab 20.04.2024 – RUF – It's a family affair. – Präsentation der Manufaktur RUF – Porsche und spekta-

kuläre Rally-Legenden aus drei Jahrzehnten & **Thüga Erlebniswelt.**
Level 4. MAC-Fahrzeugsammlung sowie Auto-Fotografien von Dirk Patschkowski.
Weitere Infos zu MAC1 und MAC2: www.museum-art-cars.com

STOCKACH

Kulturzentrum »Altes Forstamt«.
Salmannsweilerstraße 1. Sonderausstellung: Kunst & Kurioses – Geschichte & Geschichten. Eine interaktive Ausstellung, die die Besucher mit nimmt auf eine spannende und einzigartige Entdeckungstour durch die Stadt. Von Kuriositäten aus der Stadtgeschichte über Berühmtheiten wie die Zizenhausener Terrakotten bis hin zu Bildern aus den Kunstsammlungen. Weitere Informationen unter www.stockach.de.

» VORSCHAU

ALTSTADT TENGEN

Do., 06.06., 19:00 Uhr, Stadtstraße 25-11. Das mystische Tengen - Mythen, Sagen und Legenden. Seit alters her trägt Tengen das magische Einhorn im Wappen, das immer schon eine besondere Faszination und Mystik ausstrahlte. Mittels uralter Überlieferungen wird man auf dem Gang durch die Altstadt und Mühlbachschlucht in versunkene Glaubens-Welten geführt. Infos und Anmeldung unter 07736 / 9233-13 oder stadt@tengen.de.

ENGEN

Do., 06.06., 19:00 Uhr, Felsenparkplatz am Wasserrad. Erlebnisführung: Die Grenzgängerin. Engen anno 1868: Mit der Grenzgängerin können Sie was erleben! Kaum zurück in Engen hat sie schon wieder Ärger mit dem »Bolizei«! Weitere Informationen unter www.engen.de.

Do., 06.06., 18:00 Uhr, Marktplatz. Feierabendkonzert mit dem Musikverein Barga. Die beliebten Feierabendkonzerte finden auf dem Marktplatz statt, der zu diesem Anlass extra bestuhlt wird. Kostenfreie Open-Air-Veranstaltung. Für das leibliche Wohl der Besucher ist bestens gesorgt.

Sa., 08.06., 10:00 Uhr, allsafe GmbH & Co. KG, Gerwigstr. 31. Mitmach-Tag zur Kreislauf-Wirtschaft. Mitmach-Tag zur Kreislauf-Wirtschaft auf dem Firmenareal der Firma »all-

safe GmbH & Co.KG«. Weitere Informationen unter www.engen.de.

ENGEN-NEUHAUSEN

Do., 06.06., 18:00 Uhr, Bürgerhaus, Lindenstr. 9. 2. Donnerstagabend Radtreff RSV Neuhausen. Rundkurs mit ca. 30 Km, intakte Beleuchtung! Weitere Informationen unter www.rsv-neuhausen.de.

GAIENHOFEN

Do., 06.06., 10:15 Uhr, Hesse Museum Gaienhofen. »Wasser, Wind und Wolke«. Während der Seeuferwanderung von Gaienhofen nach Horn können Sie literarische Stimmen am und zum See entdecken. Mit Blick auf Wasser und Horizont hören Sie Gedichte und Prosasätze von Hiesigen, Zugezogenen und Fortgezogenen, erkunden Lebensgeschichten bekannter und vergessener Autorinnen und Autoren und tauchen mit allen Sinnen in die Kulturgeschichte der Region ein. Eintritt: 14 Euro. Anmeldung erwünscht unter 07735/ 440949. Infos: www.hesse-museum-gaienhofen.de.

LOCHHÜTTE TENGEN

So., 09.06., 15:00 Uhr. Kräuter-Waldwanderung. Johanniskraut ist seit Jahrhunderten bekannt für seine wirksamen Inhaltsstoffe. Auf einer kleinen Wanderung durch den Hegau werden Sie verschiedene Wildkräuter kennenlernen und einiges über Inhaltsstoffe, historische und aktuelle Verwendung erfahren. Zum Abschluss stellen Sie selbst ein Wildkräutersalz her und genießen einen wilden Imbiss. Anmeldung erforderlich unter www.wildkrauter-pflaenzle.de, stadt@tengen.de oder 07736-9233-0.

SINGEN

Sa., 08.06., 11:00 Uhr, Industriestraße 20. Sommerfest. Ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt erwartet Sie beim Sommerfest von Schelle - Haus Ausstatter in Singen. Freuen Sie sich auf zahlreiche Attraktionen wie eine Hüpfburg, Kinderschminken, Zuckerwatte, eine Kreativstation zum Basteln, Torwandschießen, ein Eimerwerfen-Spiel, spannende Verlosungen, einen Aktionsmarkt sowie köstliche Speisen und Getränke. Infos unter www.schelle-singen.de.

Do., 06.06., 09:00 Uhr, Freiheitsstraße 18, Singen. Tag der Gesundheit. Erleben Sie spannende Vorträge und Aktionen: Kevin Beck, Physiotherapeut aus Stockach, spricht über Faszien, Schlaf und Ge-

» MUSEEN

Städtisches Museum Engen + Galerie
Klostergasse 19, Engen
Tel.: +49 (0)7733 / 501400
Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 14:00 – 17:00 Uhr,
Sa. + So. 11:00 – 18:00 Uhr,
Mo. geschlossen.
Eintritt: 3,- Euro,
ermäßigt 2,- Euro.
www.engen.de

Stadtmuseum Radolfzell
Seetorstraße 3, Radolfzell
Tel.: +49 (0)7732 / 81-534
Öffnungszeiten:
Do. – So. 11:00 – 17:00 Uhr,
Eintritt: 6,- €, ermäßigt 4,- €, Kinder und Schüler unter 18 Jahren haben freien Eintritt.
www.stadtmuseum-radolfzell.de

Kunstmuseum Singen
Ekkehardstraße 10, Singen
Tel.: +49 (0)7731 / 85-271
Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 14:00 – 18:00 Uhr
Sa. + So. 11:00 – 17:00 Uhr
Eintritt: 5,- €, ermäßigt 3,- €, Eintritt frei (anlässlich des 125. Jubiläums der Stadterhebung während der Laufzeit der Ausstellung »125 x SINGEN. Geschichte. Identität. Vielfalt.« www.kunstmuseum-singen.de

MAC Museum Art & Cars
MAC 1, MAC 2
Parkstraße 1+5, Singen
Öffnungszeiten:
Mi. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
So. & Feiertag 11:00 – 18:00 Uhr, (letzter Einlass 17:00 Uhr);
Mo. – Di. Ruhetag
www.museum-art-cars.com

Archäologisches Hegau-Museum
Am Schlossgarten 2, Singen
Tel.: +49 (0)7731 / 85-267
Öffnungszeiten:
Mo. geschlossen,
Di. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
So. 14:00 – 17:00 Uhr,
feiertags 14:00 – 17:00 Uhr;
Eintritt: frei.
www.hegau-museum.de

Stadtmuseum »Altes Forstamt« Stockach
Salmannsweilerstraße 1
Öffnungszeiten:
Mo. (auch an Feiertagen) geschlossen
Di. – Fr. von 10:00 – 17:00 Uhr
Sa. von 10:00 – 13:00 Uhr
Sonn- und Feiertag: 13:00 – 17:00 Uhr
in den BW-Schulferien samstags 10:00 – 17:00 Uhr
www.stockach.de

Hesse Museum Gaienhofen
Kapellenstraße 8, Gaienhofen
Tel. +49 (0)7735 / 440949
Öffnungszeiten:
Di. – So., 10:00 – 17:00 Uhr
Eintritt 7,- €, ermäßigt 5,- €
www.hesse-museum-gaienhofen.de

Campus Galli, Meßkirch
Öffnungszeiten:
30.03.2024 – 26.10.2024
von 10 – 18 Uhr
Montag Ruhetag (an Feiertagen in BW geöffnet)
www.campus-galli.de

lenke. Hartwig Renner von der Firma XSensible präsentiert innovative Gesundheitsschuhe. Falk Wöhrle bietet Fußvermessung und Analyse an. Nutzen Sie diese Gelegenheit, um mehr über Ihre Gesundheit zu erfahren und wertvolle Tipps für Ihren Alltag zu erhalten.

» AUSSTELLUNGEN

GAIENHOFEN

Hesse Haus und Hesse Garten - das Original, Hermann-Hesse-Weg 2. Hesses historischer Garten für Individualisten. Jeweils von Do. – So. inkl. Besuch zwischen 11:00 – 17:00 Uhr. Einlass nach Ihrem Anruf am Gartentörchen unter 07735 / 440653. Während des Aufenthalts jeweils um 12:30 Uhr Vortrag über die Zeit der Familie Hesse in Gaienhofen. Zusätzlich Eingang in Hesses einziges eigene Haus mit Filmcollage.

Hesse Museum Gaienhofen. . Beate Bitterwolf »Halbinselland«. Die farbklangvollen Bilder der in Horn/Gaienhofen lebenden Künstlerin beziehen sich auf das Zusammenspiel von Wasser, Himmel und Land im Uferbereich der Bodensee-Halbinsel Hori.

RADOLFZELL

Stadtbibliothek, Marktplatz 8. Mutige Freiheitskämpfer. 30 mutigen Frauen und Männern, die sich nach 1945 der neuen kommunistischen Diktatur in Ostdeutschland wider-

Riesen-Flohmarkt

findet statt! Einfach vorbeikommen! Ohne Anmeldung!
Sa., 01.06.2024, Stockach, Dillplatz (Dillstraße 4)
9 - 16 Uhr, Aufbau ab 7 Uhr, pro m 9,- €
Info: Tel. 0172/7976002 • www.gerosflohmarkt.de
Besuche www.gerosflohmarkt.de und verkaufe kostenlos Deine Sachen online!

HÖSS

Nähmaschinen Fachgeschäft

Einladung

OVERLOCKEN MIT BERNINA
AM 4. & 5. JUNI 2024

#A
BIG
DAY



Nähmaschinen
Stickmaschinen
Overlocker
Stickereien
Reparaturen
Nähmöbel
Bügel
Zubehör
Nähkurse

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag
09:00 - 13:00 Uhr
14:00 - 18:00 Uhr
Samstag
09:00 - 13:00 Uhr

Schauen Sie vorbei!

Eine BERNINA Expertin stellt Ihnen das große Sortiment von BERNINA rund ums Thema Overlocken vor. Erfahren Sie mehr über die Modelle, testen Sie die Funktionen selber vor Ort aus und lassen Sie sich begeistern!

Stahlinger Straße 4
78333 Stockach
Telefon +49-7771-919868
mail@naehmaschinen-hoess.de
www.naehmaschinen-hoess.de



Mit Herz und Hand

Berufe in
der **Pflege**

Freiwilliges
Soziales
Jahr

Die Beilage mit Herz mit Themen wie:

Der europäische Freiwilligendienst im sozialen Bereich, die Seniorenassistenten in der Pflege und das Besondere, was der Job mit Menschen mit sich bringt ...

swb-Bilder: Robert Kneschke, Rawpixel.com, StockerThings, fidaolga- stock.adobe.com

Ausgabe vom 29.05.2024 im
WOCHENBLATT

IMPRESSUM

»Mit Herz und Hand« erscheint im Verlag Singener Wochenblatt GmbH & Co. KG, Postfach 320, 78203 Singen

Seite 28

Verlegerin/Geschäftsführung: Carmen Frese, i.S.d.L.p.G.
Herausgeber/Verlagsleitung: Anatol Hennig

Redaktion/Inhalt: Juleda Kadrija, Anja Kurz, die beteiligten Unternehmen
Verkauf: Sonja Muriset

Bilder: Der beteiligten Unternehmen und stock.adobe.com.
Druck: Druckerei Konstanz GmbH

Auflage: 84.401

Der Nachdruck von Bildern und Artikeln ist nur mit einer schriftlichen Genehmigung des Verlages möglich. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit einer schriftlichen Genehmigung des Verlages verwendet werden.

EDITORIAL

FSJ, FÖJ und BFD - Abkürzungen, die den meisten in Bezug auf Freiwilligendienste inzwischen ein Begriff sein dürften. Doch während diese Dienste schon gut bekannt und weit vertreten sind, ist das für den Europäischen Freiwilligendienst (heute ESK für Europäisches Solidaritätskorps) nicht der Fall.

Das liegt auch daran, dass das Angebot in der Region spärlich ist, wie Regina Brütsch, Geschäftsführerin der Arbeiterwohlfahrt (AWO) Konstanz, berichtet. Schon seit einigen Jahren bietet die AWO Stellen für Freiwillige aus anderen Ländern an, aktuell drei an der Zahl: im Singener AWO Familienhaus Taka Tuka Land, in der Sozialpsychiatrischen Tagesstätte ebenfalls in Singen, sowie im Stadtteil-Treffpunkt Chérisey in Konstanz. Während die letzte in Konstanz aktuell nicht besetzt sei, unterstützt Natia Diasamidze aus Georgien im Familienhaus und Safiye Büsra Gemici aus der Türkei in der Tagesstätte. Die Herkunftsländer zeigen schon, dass ein Austausch nicht nur mit

Solidarität im internationalen Austausch

EU-Ländern, sondern auch mit einigen zusätzlichen Partnerländern möglich ist. Das ESK ist ein Teilprojekt des europäischen Programms ERASMUS+, das unter anderem durch die EU gefördert wird. Die Freiwilligen bekommen eine Unterkunft gestellt, außerdem ein Essens- und ein Taschengeld. Die Einsätze finden dabei im weitesten Sinne im sozialen Bereich statt. Können sich also etwa auch um Ökologie oder Kultur drehen. Dauern können sie zwischen zwei und zwölf Monaten, auch der Einsatz in mehreren Projekten ist möglich. Im Laufe des Aufenthaltes ist die Teilnahme an zwei Seminaren verpflichtend.

Kernthema: Internationaler Austausch

Beim ESK arbeiten zwei Organisationen zusammen: Die Entsendeorganisation, die etwa hilft eine geeignete Stelle zu finden und das Visum zu beantragen. Sie baut auch den Kontakt auf zur Aufnahmeorganisation, die wiederum unterstützt bei den Aufgaben vor Ort - bei Anmeldung, dem Erstellen eines Kontos, der Suche nach einem Sprachkurs. Auch in den Einrichtungen selbst gibt es für die Freiwilligen einen Ansprechpartner. Die Sprache des Einsatzlandes zu können ist kein

Muss, aber von Vorteil. Bislang war die nächste Entsendeorganisation das AWO Jugendwerk in Stuttgart. Doch das will Laura Sanchez ändern: Schon in Spanien organisierte sie Jugendprojekte und landete für ein FSJ bei der AWO in Singen. Hier hat sie es sich jetzt zur Aufgabe gemacht, die Entsendung von Jugendlichen aufzubauen und zu koordinieren. Im September wird der erste Jugendliche durch die AWO vermittelt. Mit seiner Abreise ist es für sie allerdings nicht

getan. Zur Unterstützung als Organisation gehört es unter anderem auch dazu, sich bei während ihres Einsatzes nach ihrem Wohl zu erkundigen.

Vom ESK zum Ausbildungsvertrag

Denn alleine in einem fremden Land anzukommen, ist schwierig, berichtet Safiye Büsra Gemici. Sie ist seit Februar in Deutschland und war zuvor nie außerhalb der

Türkei. Da tue es gut, Unterstützung von Zuhause zu bekommen, so die 25-Jährige. Ihre Aufgaben in der Sozialpsychiatrischen Tagesstätte - sich um Patienten kümmern, mit ihnen Spazieren gehen oder Spielen - bereiten ihr viel Freude: »Ich bin sehr glücklich hier.« Natja Diasamidze ist inzwischen bereits seit 18 Monaten in Deutschland und plant sogar im Familienhaus Taka Tuka Land ihre Ausbildung zur Erzieherin zu machen. Regina Brütsch empfiehlt mehr Einrichtungen und

Organisationen, beim ESK mitzumachen. Aus vorherigen Einsätzen seien gute Kontakte mit Freiwilligen entstanden, die teils bis heute halten.

Text©: Anja Kurz,
WOCHENBLATT

Wer möchte sein FSJ- Jahr ab dem 01.09.2024 in unserem wunderschönen Kindergarten machen?!

Wir sind eine familienfreundliche Einrichtung mit drei Gruppen und Betreuungszeiten von 7:30 – 14:30 Uhr und freuen uns auf Deine Bewerbung.

Waldorfeinrichtung Sieben Zwerge
Konstanzer Strasse 49 • 78315 Radolfzell
info@waldorfeinrichtung-siebenzwerge.de • 07732/98 88 16



Die Radolfzeller Hausherrenschule
(Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum Förderschwerpunkt Lernen) sucht

FSJ-Teilnehmer (Freiwilliges Soziales Jahr)
zum 01.09.2024, (m/w/d)

Nähere Informationen erhalten Sie unter:
☎ 07732-82336101
✉ schulleitung@hausherrenschule-radolfzell.de (Herr Rottmann), oder
<https://www.wahlfahrtswerk.de/fsj-bfd/>



Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit Internat, Schule und Schulkindergarten mit den Förderschwerpunkten geistige und körperliche und motorische Entwicklung sucht ab September 2024

FSJler und BFDler und Auszubildende für HEP

Alle Informationen über uns finden Sie unter:
www.haus-am-muehlebach.de

FREIE WALDORFSCHULE WAHLWIES

Wir sind eine voll ausgebaute, einzügige Schule in Stockach Wahlwies

Ab dem 01.09.2024 oder nach Absprache suchen wir einen

Freiwilligen (m/w/d)

im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes (BFD) oder des Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ).

Inhalte der Tätigkeit sind sowohl pädagogische Aufgaben in der Unterstützung unserer Kernzeit- und Nachmittagsbetreuung, sowie der Schulküche. Die Stelle bietet auch Einblicke in die Waldorfpädagogik und in den Schulalltag. Ein interessantes Fortbildungsprogramm der „Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners“ begleitet das Jahr.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage / Bewerbung

+49 (0) 7771 / 870-611
pp@waldorfschule-wahlwies.de

Berufe in der Pflege

Die Pflegeberufe nehmen eine zentrale Rolle in unserer Gesellschaft ein. Sie sind das Herzstück unseres Gesundheitssystems und sorgen dafür, dass Menschen in verschiedenen Lebenslagen die notwendige Unterstützung und Betreuung erhalten. Pflegekräfte sind oft die ersten, die den Schmerz und das Leid der Patienten und Patientinnen sehen und die letzten, die sie in ihren schwersten Momenten begleiten. Ihre Arbeit geht weit über die medizinische Versorgung hinaus; sie bieten Trost, Hoffnung und Menschlichkeit in Zeiten der Not.

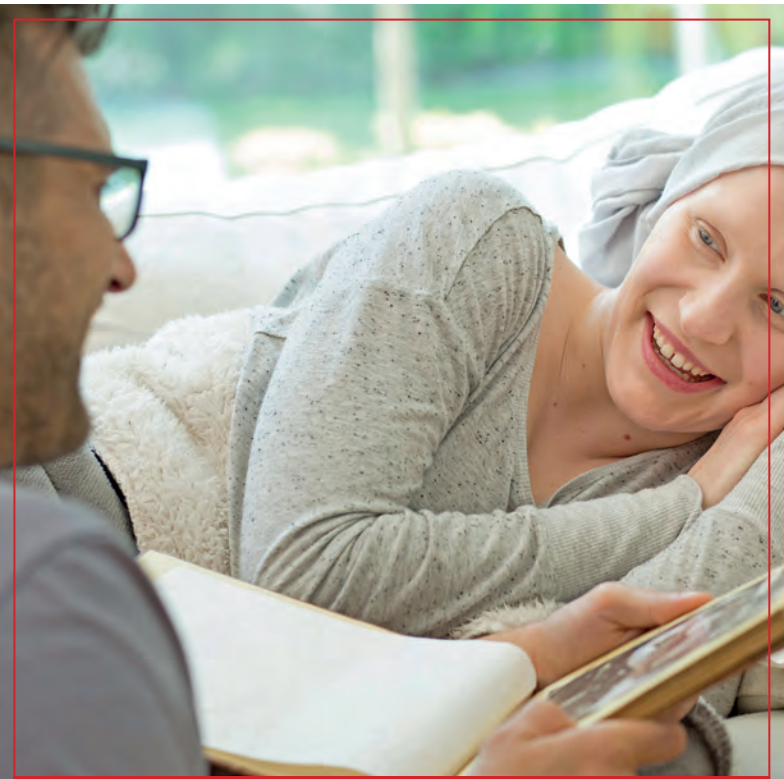
Die Einsatzorte

Pflegekräfte arbeiten in Krankenhäusern, Pflegeheimen, Hospizen und in der häuslichen Pflege. Sie kümmern sich um Neugeborene ebenso wie um ältere Menschen und solche mit chronischen Erkrankungen oder Behinderungen. Ohne Pflegekräfte würde das Gesundheitssystem zusammenbrechen. Sie sind diejenigen, die rund um die Uhr im Einsatz sind, um sicherzustellen, dass Patienten und

Patientinnen nicht nur physisch, sondern auch emotional gut versorgt sind.

Was erwartet mich im Pflegeberuf?

Wenn man sich für den Pflegeberuf entscheidet, entscheidet man sich für einen Weg voller Herausforderungen, aber auch voller Erfüllung. Der Alltag in der Pflege ist vielseitig und kein Tag gleicht dem anderen. Medizinische Kenntnisse werden angewendet aber auch, wie man auf die individuellen Bedürfnisse jedes Patienten und Patientinnen eingeht. Eines der bewegenden Elemente des Pflegeberufs ist die tiefe Verbindung, die mit Patienten oder Patientinnen aufgebaut wird. Man wird in der Lage sein, echte Unterschiede im Leben der Menschen zu machen, sei es durch ein freundliches Lächeln, ein unterstützendes Gespräch oder die kompetente Durchführung medizinischer Maßnahmen. Diese menschliche Verbindung ist oft das, was Pflegekräfte am meisten motiviert und ihnen die Kraft gibt, selbst die härtesten Tage zu überstehen.



Die Dankbarkeit und das Vertrauen der PatientInnen machen den Pflegeberuf zu etwas Besonderem.

swb-Bild: Photographee.eu- stock.adobe.com

Herausforderungen und Belohnungen

Es wäre unehrlich zu behaupten, dass der Pflegeberuf keine Herausforderungen mit sich bringt. Der körperliche und emotionale Stress kann erheblich sein. Lange Schichten, schwierige Patienten und der Umgang mit Krankheit und Tod sind Teil des Berufs. Doch

gleichzeitig bietet der Pflegeberuf immense persönliche Belohnungen. Es gibt wenig, dass mit der Dankbarkeit und dem Vertrauen eines Patienten oder Patientinnen mit seiner Familie vergleichbar ist. Zu wissen, dass man jemanden durch eine schwere Zeit geholfen hat oder dass die Pflege einen Unterschied im Leben eines Menschen gemacht hat, kann unglaublich erfüllend sein. Der Pflegeberuf bietet zudem die

Die Bedeutung der Pflegeberufe in unserer Gesellschaft

Möglichkeit zur ständigen Weiterentwicklung und Spezialisierung. Von der Intensivpflege über die Onkologie bis hin zur pädiatrischen Pflege gibt es zahlreiche Fachgebiete, in denen du dich weiterbilden kannst.

Ein Beruf mit Sinn

In einer Welt, die oft von Oberflächlichkeit und schnellen Erfolgen geprägt ist, bietet der Pflegeberuf eine tiefere Sinnhaftigkeit.

Es ist ein Beruf, der von Mitgefühl, Menschlichkeit und dem Wunsch, anderen zu helfen, angetrieben wird. Jeder Tag ist eine Gelegenheit, das Leben eines anderen Menschen positiv zu beeinflussen. Diese tiefe Sinnhaftigkeit ist es, die viele Pflegekräfte durch die schwierigen Zeiten trägt und ihnen hilft, ihre Berufung auszuüben.

Text@: Juleda Kadrija, WOCHENBLATT

Die Pflegekraft

Als Pflegekraft ist man die Verbindung zwischen medizinischem Fachwissen und emotionaler Unterstützung. Sie nehmen sich die Zeit, jedem einzelnen Menschen zuzuhören und ihre individuellen Bedürfnisse zu verstehen. Sie sind da, um Ängste zu lindern und ein Gefühl der Sicherheit zu vermitteln. Sie sind nicht nur PflegerInnen, sondern eine vertraute Person.



Wir sind ein privates Pflegeheim für psychisch kranke und ältere Menschen in Radolfzell / Stahringen



und suchen zur Verstärkung unseres Teams

Pflegefachkraft m/w/d mit 3-jähriger Ausbildung in Voll- und Teilzeit
Pflegehilfskräfte m/w/d in Voll- und Teilzeit auch Quereinsteiger
Hauswirtschaftskräfte m/w/d in Teilzeit

Wir bieten:

- Sehr gutes Betriebsklima mit strukturierten Arbeitsabläufen
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- 30 Tage Urlaub
- Übertarifliche Vergütung und vieles mehr...

Wer Menschlichkeit und Kompetenz zu verbinden weiß, findet im Pflegeheim Waldblick einen äußerst attraktiven Arbeitsplatz.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Post oder E-Mail

An: **Pflegeheim Waldblick**

z.Hd. Frau Klup, Kilian-Weber-Str. 6, 78315 Radolfzell-Stahringen
E-Mail: info@pflegeheim-waldblick.de



Gerne beantworten wir Ihre Fragen unter Tel. 07735-93772-11
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, die Sie schriftlich oder per E-Mail an folgende Adresse richten:

Seeheim Höri GmbH | Frau Anette Schütze
Ludwig-Finckh-Weg 10 | 78343 Gaienhofen
a.schuetze@seeheim-hoeri.de

DU HAST UNS NOCH GEFEHLT!



Starte bei uns mit einem

Freiwilligen sozialen Jahr in der Altenpflege

Genau DU kannst bei uns schon mit kleineren Tätigkeiten Großes bewirken!

BEWERBE DICH JETZT ODER STELLE RÜCKFRAGEN AN:

Hospital zum heiligen Geist
Poststraße 15
78315 Radolfzell
Denisa Cirkovic - Tel. 07732-952758
oder per Mail an pflegedienstleitung@spitalfonds-radolfzell.de



» WWW.WOCHENBLATT.NET «



WOCHENBLATT



Selbstbestimmt und würdevoll zu Hause leben?



Wir unterstützen Sie gerne dabei!

- | | | |
|------------------|----------------------------|---------------------|
| Häusliche Pflege | Hauswirtschaftliche Hilfen | Betreuung |
| Beratung | Pflegeschulung | Verhinderungspflege |
| Hausnotruf | Menüservice | Wohnen im Alter |

Malteser Hilfsdienst gGmbH

Ramsener Str. 15 Schwarzwaldstr. 2c
Rielasingen-Worbl. Singen

(07731) 7982918

www.malteser-bodensee.de



Malteser
...weil Nähe zählt.



Deine Chance bei bekra!

Zur Unterstützung unserer Pflgeteams suchen wir

Pflegekräfte (m/w/d)

bekra© GmbH & Co KG | Goethestraße 21 | 78333 Stockach
Telefon: 0 77 71 40 60 | Fax: 0 77 71 92 07 03
jobs@bekra-team.de | www.bekra-team.de

über 25 JAHRE



Wir freuen uns auf Verstärkung:

Pflegefachkraft (m/w/d)

Arbeiten bei:

- übertariflicher Bezahlung
- betrieblicher Altersvorsorge
- privater Nutzung von Dienstfahrzeugen / Job-Bike
- Gesundheitsmanagement (Massage, Physio, Therapie u.v.m.)
- sicherem Dienstplan und 5-Tage-Woche
- Weiterbildungsmaßnahmen und Resilienz
- Möglichkeit zur Weiterbildung: Anleiter-Kurs

Sie bringen mit:

- eine abgeschlossene Berufsausbildung als Pflegefachkraft,
- Einsatzbereitschaft und Freundlichkeit
- Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit
- Eigenverantwortung und Teamfähigkeit

Willkommen im Team

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an:
volz@aktivelebensgestaltung.de

Von-Steinbeis-Straße 20 • 78476 Allensbach
Tel.: 07533/98600 • www.aktivelebensgestaltung.de

Berufe in
der Pflege

Durch den demografischen Wandel und die steigende Lebenserwartung spielt der Pflegeberuf eine zunehmend wichtige Rolle. Ab einem bestimmten Alter benötigen wir externe Hilfe, wenn wir unseren Alltag nicht mehr eigenständig bewältigen können und die Lücke zwischen Angehörigen/Alltagsbewältigung und Pflege schließen möchten. Viele Senioren und Seniorinnen möchten in ihren gewohnten vier Wänden bleiben, aber benötigen Unterstützung für ihr körperliches und seelisches Wohlbefinden.

Um diese Lücke in der alltäglichen Herausforderung zu schließen, bietet die Seniorenassistenz eine wertvolle Möglichkeit. Die Seniorenassistenz unterstützt und begleitet Menschen in ihrem Alltag, beispielsweise bei Ausübung von Hobbies, Behörden- und Arztbesuchen, der Organisation und Beaufsichtigung von Dienstleistern und Handwerkern, Spaziergänge, Treffen mit Freunden, der Organisation von Festen oder beim Einkaufen. Zu den Aufgaben der Seniorenassistenz gehört es auch, einfach mal ein offenes Ohr zu haben, um

Wie Seniorenassistenz älteren Menschen ein erfülltes Leben ermöglicht

Einsamkeit zu verhindern und eine Unterstützung zu bieten. Eine Möglichkeit, eine Seniorenassistenz für Angehörige in der Region zu finden, ist die „Hand in Hand Seniorenassistenz“ aus Radolfzell, wo Viktoria Götz unter anderem tätig ist.

Die Beweggründe der
Seniorenassistenz

„Meine Eltern sind, beziehungsweise waren in der komfortablen Situation, dass Kinder da sind, die sich um sie kümmern können. Heutzutage ist das leider nicht immer der Fall, da die Kinder oft nicht mehr in der gleichen Stadt wohnen, wodurch Senioren und Seniorinnen in die Situation kommen können, ihren Alltag nicht mehr so einfach bewältigen zu können. Außerdem gibt es Fälle, wo es gar keine Angehörigen mehr gibt. „Ich arbeite zusätzlich als Tanztrainerin und betreue die Altersgruppe 65+. Hier wurde ich schon mit vielen verschiedenen Geschichten konfrontiert und konnte mich dadurch in die Lage dieser Menschen hineinversetzen. Da habe ich mich gefragt: Was ist, wenn ich mich nicht mehr um die alltäglichen Dinge im Leben kümmern kann und niemand habe, der mir helfen kann?“, erzählt Viktoria Götz.

Ein Tag in der Senioren-
assistenz



Alltägliche Aufgaben gemeinsam zu übernehmen und somit ein erfülltes Leben zu haben ist eine der Aufgaben der Seniorenassistenz.
swb-Bild: Peter Maszlen- stock.adobe.de

„Je nach Anforderung des Kunden kann der Tag vielfältig und spannend sein. Dabei kommt es ganz auf die Aufgabenstellung des Kunden an. Spazieren gehen, ob mit oder ohne Hund, Einkaufen, Arztbesuche oder auch Hobbies ausüben, Kochen oder Backen. Die Aufgaben werden individuell und unterschiedlich gestaltet“, berichtet Viktoria Götz. Neben diesen Aufgaben werden nach und nach auch andere Tätigkeiten eingefügt, die sich ergeben. Beispielsweise wird der Gang zum Friedhof gemeinsam bewältigt, wenn man seit längerer Zeit keine Möglichkeit hatte,

diesen zu besuchen und zu pflegen. Das Wichtigste hierbei ist, eine zwischenmenschliche Beziehung aufzubauen, damit die Senioren ein erfülltes Leben führen können. „Es ist normal, dass es Situationen gibt, die einen auch zu Hause beschäftigen. Man muss sich bewusst sein, dass man Menschen womöglich bis zu ihrem Gang ins Pflegeheim oder bis zu ihrem Tod begleitet. Das geht nicht spurlos an einem vorbei“, erklärt Viktoria Götz.

Die Ziele der Senioren-
assistenz

Ein zentrales Ziel der Seniorenassistenz ist es, älteren Menschen den Verbleib im eigenen Zuhause zu ermöglichen. Zudem soll der Vereinsamung im hohen Alter vorgebeugt werden, und die Senioren sollen weiterhin am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. „Im Hinblick auf den demografischen Wandel wird die Seniorenassistenz in der Alltags-

pflege wichtig sein, denn zukünftig werden Pflegeplätze begrenzt sein. Es gibt kaum etwas Schöneres, als wenn ein Senior oder eine Seniorin so lange wie möglich zu Hause leben kann und dabei externe Unterstützung erhält“, erzählt Viktoria Götz.

Text@: Juleda Kadrija,
WOCHENBLATT

Senioren-
assistenz

- Seniorenassistenten schaffen für pflegende Angehörige berufliche und private Freiräume
- Unterstützen und begleiten Senior*innen in allen möglichen Lebenslagen, um ein selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden möglichst lange zu erhalten
- Die Kosten können bei der Pflegekasse eingereicht und erstattet werden
- Lang- und oder kurzfristige Unterstützung
- - regelmäßige Fortbildungen im Bereich Demenz



Gesundheitsverbund
Landkreis Konstanz



Wir suchen nicht irgendwen

Wir suchen Sie

Pflegefachkräfte (m/w/d) gesucht!

für unsere verschiedenen Fachabteilungen
des **Hegau-Bodensee-Klinikums Singen** und des **Klinikums Konstanz**
in Vollzeit/Teilzeit, zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Ihre Vorteile beim GLKN

- Attraktive Vergütung nach TVöD (inkl. Sonderleistungen)
- FLEXPPOOL: Wiedereinstieg leicht gemacht!
- Zuzahlung Job-Ticket & Deutschlandticket
- Hansefit & JobRad

Sie sind engagierte Pflegefachkraft? Sie suchen einen **modernen Arbeitsplatz** mit **sehr guten Weiterbildungsmöglichkeiten vor Ort**, an dem Sie Ihre pflegerische Fachkompetenz einbringen können? Von der Intensiv- und Notfallmedizin, über die Kardiologie, Onkologie und Neurologie mit angegliederter Stroke Unit bis hin zur Neonatologie. Wir haben bestimmt eine passende Stelle für Sie!

Wen wir suchen:

- Sie sind Pflegefachkraft (m/w/d) mit abgeschlossener dreijähriger Ausbildung
- Sie sind ein offener und herzlicher Teamplayer
- Ob mit Berufserfahrung oder Berufseinsteiger – Sie sind herzlich willkommen!

Das passt?

Dann sollten wir uns kennenlernen! Für weitere Auskünfte steht Ihnen unsere Pflegedirektion sehr gerne zur Verfügung. **Kontakt Singen: Tel. 07731 89-1300** und **Kontakt Konstanz: Tel. 07531 801-2601.**



Jetzt passende Stelle finden
und bewerben!



Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz | personal.info@glkn.de | www.glkn.de



Hand in Hand
Seniorenassistenz
Viktoria Götz

Als Seniorenassistentin begleite und unterstütze
ich Sie in Ihrem Alltag.
Bei Ihnen zuhause und/oder unterwegs.

Tel.: 0176 - 78 00 13 51
www.hand-in-hand-seniorenassistenz.de

HAST DU LUST UNSER PFLEGETEAM ZU UNTERSTÜTZEN ALS:
PFLEGEHELPER*IN m/w/d **ODER** **PFLEGEFACHKRAFT** m/w/d

GESTALTE DEINE ZUKUNFT UND SCHENKE FREUDE!
Wir sind ein modernes und professionell ausgestattetes Altenpflegeheim! Melde Dich unter: bewerbung@maria-hilf-hegne.de oder scanne den QR-Code oben rechts!

Altenpflegeheim Maria Hilf
Altenpflegeheim Maria Hilf Konradstr. 14, 78476 Allensbach-Hegne



Die Deutsche Angestellten-Akademie ist einer der führenden Anbieter beruflicher Aus- und Weiterbildung in Deutschland.

Starte deine Karriere in der Pflege bei der DAA!

- Pflegefachmann*frau (3 Jahre)
- Altenpflegehelfer*in (1 Jahr)
- Assistierte Ausbildung in der Altenpflegehilfe (Unterstützung während der Ausbildung)

Unsere Ausbildungen starten jährlich im April.

Wir beraten Sie gerne!

**Deutsche Angestellten-Akademie
DAA Singen**
Wehrdstraße 7
78224 Singen (Hohentwiel)
☎ 07731 832 76-0
✉ info.singen@daa.de
pflgeschule-singen.de



Bildung schafft Zukunft.

Freiwilliges-
Sozialies-
Jahr

Elif Cencoglu absolvierte ihr Freiwilliges Soziales Jahr im Caritasverband. Ihr Erfahrungsbericht soll unter anderem zeigen, welche Aufgaben und Tätigkeiten sie während ihres FSJ absolviert hat und wie die Entscheidung dazu geholfen hat, ihre berufliche Perspektive zu finden.



swb-Bild: Privat

Die Anfänge

Als ich mich Ende Dezember 2022 dazu entschieden habe, ein Freiwilliges Soziales Jahr zu absolvieren, wusste ich noch nicht genau, was auf mich zukommen würde. Mir war dennoch bewusst, dass ich mich

Ein Jahr voller Erfolg und Wachstum – Erfahrungsbericht Elif Cencoglu

auf eine herausfordernde und vielfältige Zeit einließ. Ich hätte niemals gedacht, dass die Entscheidung mein Leben auf positive Weise beeinflussen würde. Ich habe mich deshalb für ein FSJ entschieden, da ich etwas Neues im Leben ausprobieren wollte und meine allgemeine Fachhochschulreife anerkennen lassen wollte. Bevor ein neues Kapitel in meinem Leben begann, durfte ich am 13. Januar 2023 im Kinder- & Jugendbüro in Wellendingen an der Grundschule zur Orientierung für ein Freiwilliges Soziales Jahr in der Einrichtung hospitieren. Von diesem Tag an wusste ich nun, dass ich dort ab September 2023 ein ganzes Jahr verbringen würde.

Der erste Arbeitstag

Mein erster Arbeitstag am 01. September 2023 im Kinder- & Jugendbüro war sehr von Aufregung und Neugier geprägt, aber dennoch auch von Unsicherheit. Ich wurde von meiner Anleitung, meinen Arbeitskolleginnen und meinem Arbeitskollegen herzlich begrüßt und spürte sofort, dass ich an einem Ort war, der meine Zukunft positiv bereichern würde. Meine Aufgaben an diesem Tag waren, die Kinder am Sporttag zu betreuen und Arbeitskollegen bei der Durchführung geplanter Aktivitäten zu unterstützen.

Die Arbeits-
Schwerpunkte



Im Team etwas für die Gesellschaft tun und dabei gemeinsam wachsen ist eines der Ziele eines FSJ.
swb-Bild: Rawpixel.com - stock.adobe.com

Meine Arbeitsschwerpunkte sind die Verlässliche Grundschule, die Offene Jugendarbeit, die Unterrichtsbegleitung, die Ferienbetreuung, die Hausaufgabenbetreuung und verschiedene Gruppenangebote. Weitere Pflichten zur Anerkennung meines FSJ sind das regelmäßige Teilnehmen an Bildungstagen und Seminarwochen. Jeder Bildungstag und jede Seminarwoche bringt ein neues Thema mit sich, um persönliche Fähigkeiten weiterzuentwickeln. In der ersten Seminarwoche ging es viel um das gegenseitige Kennenlernen und gemeinsame Spaßhaben. Hier waren wir im Impulshaus in En-

gen und hatten abwechslungsreiche Programmpunkte wie eine Fackelwanderung, eine 50-Minuten-Wette, City-Bound in Konstanz oder auch ein tolles Projekt namens »Anders Normal«, bei dem wir das Zentrum für Psychiatrie in Reichenau besucht haben. Dort wurden wir über verschiedene Sucht- und psychische Erkrankungen und deren Therapie-möglichkeiten aufgeklärt.

Die Seminarwochen

Bei meiner zweiten Seminarwoche ging es überwiegend um die Überwindung eigener Grenzen,

Spaß und Freude bereitet hat.

Die Herausforderungen und persönliches Wachstum

Eine meiner größten Herausforderungen während meines FSJ war es, den unterschiedlichen Bedürfnissen der Kinder gerecht zu werden. Einige der Kinder benötigen mehr Unterstützung bei den Hausaufgaben, andere wiederum haben jemanden gesucht, mit dem sie spielen konnten. Dies erforderte viel Geduld und Einfühlungsvermögen, um jedem Kind die Aufmerksamkeit und Unterstützung zu geben, die es benötigt. Das FSJ hat nicht nur dazu beigetragen, viele pädagogische Informationen und Erfahrungen zu sammeln, sondern hat mir auch persönliches Wachstum ermöglicht. Ich habe gelernt, flexibel zu sein, Probleme kreativ zu lösen und Verantwortung zu übernehmen. Zudem habe ich eine tiefe Wertschätzung für die Arbeit der Pädagogen und Pädagoginnen entwickelt und erkannt, wie wichtig es ist, Kinder in ihrer Arbeit zu entwickeln und sie in ihrer Entwicklung zu unterstützen. Das FSJ hat mir auch dabei geholfen, meine berufliche Perspektive zu finden, und so werde ich ab September 2024 eine Ausbildung zur Erzieherin im Kinderzentrum Wellendingen beginnen.

Text@ Caritas (Elif Cencoglu),
Juleda Kadrija, WOCHENBLATT

#übertriffdichselbst

Mach deinen Freiwilligendienst

Jetzt über FSJ und BFD informieren und online bewerben.

freiwilligendienste-singen@caritas-dicv-fr.de

07731 9053-35

freiwilligendienste-caritas.de

Bei der **Gemeinde Moos** sind zum 01.09.2024 zwei Stellen für ein **Freiwilliges soziales Jahr** in der Grundschule und/oder im Kindergarten zu besetzen.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Stellenangebot unter: moos.de/rathaus-service/stellenangebote oder durch Scannen des QR-Codes:

freiwilligendienste

DRK Landesverband

Badisches Rotes Kreuz e.V.

Deutsches Rotes Kreuz

Entdecke, was zählt.

Entdecke neue Seiten an dir, gewinne Vertrauen in deine Stärken und finde heraus, was zu dir passt.

drk-baden-freiwilligendienste.de

Das FSJ

Das FSJ ist ein Bildungs- und Orientierungsjahr und ermöglicht einem sich außerhalb des schulischen oder beruflichen Rahmens einzubringen.

Christian R. & Jacob T.

Freiwilligendienstleistende

Arbeiten mit **LEBENSHUNGER & WISSENSDURST**

Na klar, freiwilliges Engagement lohnt sich. Mit einem Freiwilligendienst bei den Johannitern engagierst du dich für andere Menschen und lernst gleichzeitig dich selbst noch einmal von einer ganz neuen Seite kennen.

Zum **1. September 2024** bieten wir Plätze für ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) in Singen zur Unterstützung im Bereich des Mobilen Sozialen Hilfsdienstes: Essen auf Rädern, unterstützende Arbeiten für den Pflegedienst und die Hausnotruf-Rufbereitschaft.

Nimm dein Glück in die Hand und bewirb dich jetzt!

Infos und Bewerbung:
www.johanniter.de/fsj-bw oder
www.johanniter.de/jobs-oberschwaben

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Dienststelle Singen
Zelglestraße 6
78224 Singen
bewerbung.osb@johanniter.de
Telefon: 07731 9983-0

JOHANNITER

Die Gemeinde Rielasingen-Worblingen bietet ab **September 2024** Stellen für ein **Freiwilliges Soziales Jahr** in den Grundschulen, der Ten-Brink-Gemeinschaftsschule, dem Kinderhaus St. Raphael und im Kinder- und Jugendförderteam an.

Ein FSJ bietet die Gelegenheit erste berufliche Erfahrungen zu sammeln, soziale Kompetenzen zu trainieren und sich persönlich weiterzuentwickeln.

Wenn Du bereits 18 Jahre alt bist und Du für Deine Berufs- oder Studienwahl Orientierung brauchst oder Du einfach ganz neue Erfahrungen sammeln möchtest, bietet Dir der Freiwilligendienst viele spannende Möglichkeiten.

Interessiert? Dann bewirb Dich bei der Gemeinde Rielasingen-Worblingen, Kinder- und Jugendförderteam, Lessingstr. 2, 78239 Rielasingen-Worblingen.

Bei Fragen steht Dir gerne als Ansprechpartnerin Frau Ruscelli, Kinder- und Jugendförderteam, Telefon 07731/790697, ruscelli@rielasingen-worblingen.de, zur Verfügung.

Ausführliche Informationen zum Freiwilligendienst erhältst Du unter: www.drk-baden-freiwilligendienste.de, Online-Bewerbung: www.drk-baden-freiwilligendienste.de/bewerbung

Freiwilliges-
Ökologisches-
Jahr

Wer sich nach der Schulzeit für einen Freiwilligendienst entscheidet, aber nicht unbedingt in der Pflege oder im Kindergarten tätig sein möchte, hat auch die Möglichkeit, ein Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) zu absolvieren.

Das Freiwillige Ökologische Jahr ist ein Dienst im Bereich Natur- und Umweltschutz. Es bietet nicht nur Chancen zur persönlichen Entwicklung, sondern fordert auch dazu heraus, sich neuen Herausforderungen zu stellen und im Team zum nachhaltigen Umweltschutz beizutragen. Organisationen wie der BUND, NABU und auch die Land- und Forstwirtschaft bieten jungen Menschen die Möglichkeit, sich in diesem Bereich zu engagieren.

Das Freiwillige Ökologische Jahr – Engagement für die Umwelt

Die Einsatzorte

Im Freiwilligen Ökologischen Jahr gibt es verschiedene Einsatzmöglichkeiten, um sich für die Umwelt zu engagieren: sei es durch aktive Mitarbeit in der ökologischen Landwirtschaft, in der Umweltbildung mit Kindern und Jugendlichen, im Umweltschutz oder in der Forschung. Ein FÖJ kann auch im Gartenbau, in der Landwirtschaft, in Naturschutzzentren, im technischen Klimaschutz, im Tierheim oder in Waldkindergärten absolviert werden – immer im Dienste der Umwelt.

Der Bundesfreiwilligendienst – Alternative zum FÖJ

Neben dem FÖJ gibt es noch einen weiteren Dienst, in dem man sich im Sinne der Natur und Umwelt betätigen kann: den Bundesfreiwilligendienst (BFD). Der Unterschied zum FÖJ besteht darin,

dass es im BFD keine Altersbeschränkung nach oben gibt. Die Voraussetzung hierfür ist, dass man die Vollzeitschulpflicht erfüllt hat. In der Regel dauert der BFD zwölf Monate, mindestens sechs und höchstens 18 Monate. Ab dem 27. Lebensjahr ist auch ein Freiwilligendienst in Teilzeit möglich. Auch hier steht das Engagement für das Allgemeinwohl im Fokus – sei es im sozialen, ökologischen, kulturellen Bereich oder im Bereich des Sports, der Integration sowie im Zivil- und Katastrophenschutz. Einsatzorte für den BFD können beispielsweise Nationalparks, Naturschutzgebiete oder Umweltbildungszentren umfassen. Hier kann man aktiv zum Erhalt der Natur beitragen und durch Aufklärungsarbeit andere für Umweltthemen sensibilisieren. Zudem engagiert man sich zum Beispiel für eine ökologische Landwirtschaft und gesunde Lebensmittel, für den Klimaschutz und den Ausbau regenerativer Energien sowie

den Schutz bedrohter Arten in Wäldern und Gewässern. Unabhängig davon, für welchen Freiwilligendienst man sich entscheidet, erwirbt man wertvolle Kenntnisse und kann somit sein bereits vorhandenes Wissen erweitern. Gleichzeitig erlebt man eine persönliche Entwicklung und Wachstum, die besonders die jüngere Generation auf das zukünftige Leben vorbereiten können. Hier steht vor allem eins im Vordergrund: das gemeinsame Helfen und die Bedeutung, etwas für die Gesellschaft zu tun. Egal, ob man sich für ein FÖJ oder den BFD entscheidet, in beiden Freiwilligendiensten wird das zivilgesellschaftliche Engagement von Menschen aller Generationen gefördert. Alle Beteiligten können ihr Wissen vertiefen, sich zivilgesellschaftlich engagieren und somit persönlich wachsen.

Text@: Juleda Kadrija,
WOCHENBLATT

swb-Bild: elenabs - stock.adobe.com

Der BFD

Beim BFD kann man sich neben den klassischen Einsatzbereichen auch für die Natur- und Umwelt einsetzen.

Mach was Sinnvolles:
FSJ BEI UNS
IN SINGEN

Freiwilliges Engagement lohnt sich. Bei den Johannitern engagierst du dich für andere Menschen und lernst dich selbst von einer ganz neuen Seite kennen.

Ab **September 2024** bieten wir Plätze für ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) in Singen zur Unterstützung im Bereich Mobiler Sozialer Hilfsdienst.

Wenn Du den Führerschein hast, nimm dein Glück in die Hand und bewirb dich:

www.johanniter.de/fsj-bw oder
www.johanniter.de/jobs-oberschwaben



Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Dienststelle Singen
Zelgestraße 6
78224 Singen
andreas.bach@johanniter.de
Telefon: 07731 9983-0



JOHANNITER

Gesundheitsverbund
Landkreis Konstanz

Wir suchen nicht irgendwen

Wir suchen Sie

Pflegefachkräfte/ Pflegehelfer:innen (m/w/d) gesucht!

Werden Sie Teil unseres Teams des **Senioren- und Pflegeheims** oder der **Kurzzeitpflege Hegau-Bodensee** in Engen.

Oder starten Sie Ihren Weg in der **Altenpflege** bei uns mit einem/ einer **Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ)/ Ausbildung mit Schwerpunkt Altenpflege**

Ausführliche Informationen zu den Stellen finden Sie im Internet unter www.glkn.de/karriere. Für nähere Informationen steht Ihnen die Heimleitung **Patricia Bolte** unter **Tel. 07733 504-422** gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Ihre Vorteile beim GLKN

- Attraktive Vergütung nach TVöD (inkl. Sonderleistungen)
- Zuzahlung Job-Ticket & Deutschlandticket
- JobRad & Hansefit
- Kollegiales und wertschätzendes Team

Jetzt passende Stelle finden und bewerben!



Zu den Pflegestellen
in Engen



Zum FSJ



Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz | personal.info@glkn.de | www.glkn.de

Hegau-
Jugendwerk

Neurologisches Krankenhaus
und Rehabilitationszentrum
für Kinder, Jugendliche und
junge Erwachsene

Wir suchen nicht irgendwen

Wir suchen Sie

Pflegefachkräfte/ Pflegehelfer:innen (m/w/d) gesucht!

Werden Sie Teil unseres Pflege-Teams am **Hegau-Jugendwerk in Gailingen** für die **Rehabilitation von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen**.

Oder starten Sie Ihren Weg bei uns mit einem **Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ)**

Ausführliche Informationen zu den Stellen finden Sie im Internet unter www.glkn.de/karriere. Für nähere Informationen steht Ihnen unsere **Pflegedirektorin Ina Rathje** unter **Tel. 07734 939-506** gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Ihre Vorteile beim GLKN

- Attraktive Vergütung nach TVöD (inkl. Sonderleistungen)
- Außergewöhnliche Einrichtung mit Modell-Charakter und familiärer Campus-Atmosphäre
- Zuzahlung Job-Ticket & Deutschlandticket
- Hansefit & JobRad

Jetzt passende Stelle finden und bewerben!



Zu den Pflegestellen
in Gailingen



Zum FSJ



Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz
Hegau-Jugendwerk | personalabteilung_gailingen@glkn.de | www.glkn.de